Alpenpost

Zeitung des Steirischen Salzkammergutes

Ausgabe Nr. 3

2. Februar 2012

36. Jahrgang GZ 02Z031189 W ISSN: 2079-5823

Erscheinungsweise : 14tägig – Preis: EUR 1,40

E-Mail: redaktion@alpenpost.at

Erscheinungsort: Bad Aussee, Kurhauspl.298,

Spruch: *Der Winter ist keine Jahreszeit, sondern eine Aufgabe.*

Schnee in Hülle und Fülle...

...gab's damals und auch heute. Fraglich ist, wer mehr „Freude" damit hatte: Wir, die wir auf freie Straßen angewiesen sind, oder unsere Vorfahren, die Dinge so nahmen, wie sie kamen. ***Foto: A. Rastl***

Überstunden bei Frau Holle und den Schneeräumdiensten

Der heurige Winter zeigt zwei Tatsachen auf: Erstens bauen die Ameisen wirklich hohe Häufchen, wenn ein schneereicher Winter kommt und zweitens haben unsere Vorfahren mit der Aussage: „Wenn es im Sommer und Herbst recht trocken ist, holt das der Winter wieder nach" durchaus recht. Was im November in rekordverdächtigen Null Millimetern Niederschlag gipfelte, holte Frau Holle nun im Jänner nach: Das Springen am Kulm wurde fast von einem Schneesturm verweht und seit damals gab es nur einige Tage, an denen die arbeitswütige alte Dame ihre Kissen nicht ausschüttelte.

Mit allen seinen Unbillen zeigte sich der bisherige Winter im Ausseerland. Bei Sturm, Regen und nachfolgenden, intensiven Schneefällen war es oftmals ratsam, im Haus zu bleiben.

Von einem gemütlichen Nachmittag am Sofa können die Mitarbeiter der Bauhöfe im Ausseerland derzeit nur träumen: Seit mehr als sieben Wochen sind sie im Dauereinsatz, von zwei Uhr früh bis spät in die Nachtstunden dauern ihre Arbeitszeiten und dann werden sie oftmals noch von verärgerten Straßenbenützern oder Hausbesitzern beschimpft. Nicht nur, dass die Räumkommandos nicht überall gleichzeitig sein können, so ist es den Pflügen aufgrund der Schneemenge oft nicht mehr möglich, den Schnee beiseite zu schieben. So schiebt der Pflug einen großen Schneeberg vor sich her, der dann bei Hauseinfahrten o. ä. in Form von großen Schneewällen liegen bleiben kann. Daher die große Bitte um Verständnis für die Mitarbeiter der Bauhöfe: Auch sie können nur ihr Menschenmöglichstes tun, um den Schneemassen Herr zu werden.

Bei derartigen Ausmaßen der „weißen Pracht" wird natürlich der Fuhrpark der Kommunen ziemlich beansprucht, doch bis auf kleinere Ausfälle von Maschinen ist bisher wenig passiert. Ein kleines Beispiel zum enormen Arbeitseinsatz: Der Radlader der Stadtgemeinde Bad Aussee musste kürzlich an einem Tag dreimal aufgetankt werden, um einsatzbereit zu bleiben, und die Männer von den Bauhöfen in Bad Mitterndorf und Tauplitz waren aufgrund des Skifliegens am Kulm doppelt gefordert - das Springen überhaupt zu ermöglichen und die Infrastruktur im Ort aufrecht zu erhalten.

Fortsetzung auf Seite 4

Nr. 3/12

VOLKSBANK IMMOBILIEN

8990 Bad Aussee Kurhausplatz 298

Gerald Stöckl, Tel. 03622/52551-561

www.badaussee.volksbank.at

immobilien@badaussee.volksbank.at

WIR SUCHEN

dringend für unsere Kunden

EINFAMILIENHÄUSER im gesamten Ausseerland.

ALTE HÄUSER, die im Ausseerstil gebaut sind.

MEHRFAMILIENHÄUSER

VILLEN oder traditionsreiche Objekte in jeder Preisklasse.

57. Pfarrball in Bad Aussee

Der traditionsreiche Ausseer Pfarrball wird heuer am **Samstag, 4. Februar**, ab 20 Uhr, im großen Pfarrsaal im Pfarrheim Bad Aussee ausgerichtet.

Die AltBadSeer und die Fensageiger spielen traditionelle Tänze (Steirer, Landler, Schottischer, Kreuzpolka, Hiatamadl und Bummelpeter und vieles mehr) und werden so dem tanzbegeisterten Publikum kein Ruhepause gönnen. Die Veranstalter freuen sich auf regen Besuch!

Schnee von gestern

Uns Menschen kann man es einfach nicht recht machen: Ist der Sommer zu regnerisch, sorgt man sich um die Buchungszahlen, ist der Herbst zu trocken heißt es, es will einfach kein Winter kommen und kommt er dann - und das mit Nachdruck - ist es auch wieder nicht passend und „viel zu viel auf einmal".

In unserer technisierten Welt, in der manche schon vor einem „Guten Morgen" zu ihrer Familie die e-mails überprüfen, ist es vielleicht gut, wieder einmal auf den Boden der Realität geholt und mit der Tatsache konfrontiert zu werden, dass es doch noch jemanden gibt, der etwas stärker ist als die Menschheit: die Natur.

Jenen, die am meisten unter der weißen Pracht zu leiden haben und hatten, nämlich die Mitarbeiter der Bauhöfe, der Straßenverwaltung und private Räumdienste, sei es zugestanden, über das Wetter zu schimpfen. Sie verrichteten über sieben Wochen durchgehend Schwerstarbeit.

Herzlichen Dank für Euer Engagement und die enorme Leistung, die Ihr erbracht habt, denn im Gegensatz zu Schriftstellern oder Dichtern ist Eure Arbeit nicht von Dauer: Spätestens im Frühjahr ist alles „Schnee von gestern". ***EGO***

Aktuelle Reportage

von

Florian

Seiberl

An der Wirtshauskultur von damals anknüpfen

Die Wirtshäuser des Ausseerlandes waren seit jeher die Keimzellen der Volkskultur. Es wurden dort nicht nur Neuigkeiten ausgetauscht, Karten gespielt oder die Kellnerin „aufgezogen“, sondern es wurde musiziert, getanzt und gepåscht.
Diese Zeiten sind leider längst vorüber, Konrad Mautner beschrieb die Umstände in seinem Buch „Alte Lieder und Weisen aus dem Steiermärkischen Salzkammergut“ um 1919 so: „Manches freilich, was wir lieber nicht sähen, hat die Dienstzeit in der Stadt oder bedauerliche Geschmacklosigkeit der Sommerbewohner, in letzter Zeit das Vereinsgesangswesen, das oft die Guitarre in Wirthshäusern verdrängende, alle guten Volksgeister bannende Grammophon, das Kurtheater und das abscheuliche Kino am Gewissen“.

Oft braucht es - wie hier bei der Familie Veit im „Glassalon“ um 1900 - nur eine Gitarre um fröhliche Melodien erklingen zu lassen. Aber oftmals genügt auch nur die Stimme. ***Foto: Konrad Mautner***

Wie gut, dass Konrad Mautner, damals nicht wusste, dass 88 Jahre nach seinem Tode man - um etwas zu gelten - zumindest bei Facebook sein muss, tausend frei-SMS im Monat verschicken kann und mit einem Smartphone Angesicht zu Angesicht kommunizieren kann, ohne im Wirtshaus zu sitzen.
Was er mit dem „abscheulichen Kino“ schon ahnte, ist in den letzten Jahren und Jahrzehnten traurige Realität geworden: Das Wirtshaus als Schmelztiegel der Kulturen, in dem die damaligen Leiharbeiter der Saline bei ihrem „Auslandseinsatz entas Petschn“, also in Oberösterreich, den „Landler“ kennenlernten, um ihm dann im Ausseerland zu einer neuen Blüte zu verhelfen, verwaist zusehends.
Natürlich kann man nun diversen Gründen für das Wirtshaussterben - vor allem in Bad Aussee - die Schuld geben: Der Arbeitsdruck, der es nicht erlaubt, auf ein Bier einzukehren, weil am nächsten Tag volle Leistung verlangt wird, die strengeren Kontrollen der Polizei, die teils saftigen Preise in den Wirtshäusern oder aber auch Facebook & Co. als Alternative, um sich mit seinen Bekannten auszutauschen.
Es ändert jedoch nichts daran, dass sich Wirtsleute im pensionsfähigen Alter oftmals überlegen, ob es noch Sinn macht, die Gaststätte weiter zu betreiben. Die Kinder kennen das anstrengende Geschäft oft schon seit ihrer Geburt und werden sich hüten, das Wirtshaus von ihren Vorfahren zu übernehmen. Für mich verständlich. Denn wenn es dann noch zum besagten Gästeschwund kommt, weil niemand mehr die Zeit findet, kurz einmal am Stammtisch vorbeizuschauen, sind die Zukunftshoffnungen der angehenden Wirtsleute endenwollend.

Das Wirtshaus als Aushängeschild für den Tourismus

Genauso wie früher, als bei Reisen mit der Kutsche Tagesetappen von Wirtshaus zu Wirtshaus angelegt wurden, versuchen Erstbesucher einer Region zu allererst ihr Glück im Wirtshaus. Dort kommt man schnell ins Gespräch, bei einer kräftigenden Suppe kann man den umtriebigen Wirt nach den lokalen Sehenswürdigkeiten ausfragen und - falls der Aufenthalt doch etwas länger dauern sollte - war oftmals auch der Weg in ein Fremdenbett in den ersten Stock nicht weit.
Nur zum Vergleich: luden früher weit über 40 echte Wirtshäuser im Umkreis von Bad Aussee und dem Zentrum des Marktes zur geselligen Unterhaltung, so sind es heute nur mehr eine Handvoll, die diese Tradition aufrecht erhalten. Schön ist diese Visitenkarte für erstmalige Ausseerland-Urlauber nicht unbedingt.

Initiative für die Wirtshäuser

Um die Wirtshäuser wieder als Brennpunkt der Volkskultur sowie als Treffpunkt der Einwohner und der Gäste wahrzunehmen, respektive wiederauferstehen zu lassen, wurde vor einigen Monaten in Gößl von Franz Steinegger und Sophie Meier-Rastl die Initiative „Bergfolk“ ins Leben gerufen. Der Name fiel übrigens Sophie ein. Hinter dieser geglückten Namensgebung verstecken sich Treffen interessierter junger Menschen, die an die Wirtshauskultur vor dem Ersten Weltkrieg anknüpfen wollen. Ähnliche Abende werden übrigens schon seit längerem erfolgreich in Altaussee durchgeführt. „Damals wurde im Wirtshaus regelmäßig musiziert. Sobald ein paar Gleichgesinnte beisammen saßen, wurde entweder geludlt, zweideutige Lieder gesungen oder sogar gepåscht. In der heutigen Zeit gibt es doch gewisse Hemmungen, wenn einem danach ist, ein Lied anzustimmen oder die Rumpl zu holen, um aufzuspielen. Durch diese Initiative wollen wir gemeinsam Hemmungen abbauen, indem zusammen und nach Laune im Wirtshaus gesungen und gespielt wird. Egal, ob man nun ein Musik-Profi ist oder nicht, es geht um's Tun!“, erklärt Franz Steinegger die Idee dahinter.
Seit dem Spätsommer des letzten Jahres treffen sich so beim Veit in Gößl Gleichgesinnte, um unter der fachkundigen Anleitung honoriger Referenten das Rumplspielen, die Begleitung an der Baßgeige und der Gitarre oder einfach nur das Singen, Påschen und Ludln zu erlernen. Es geht dabei weniger um Professionalität, denn CD-Aufnahmen streben diese jungen Männer und Frauen genausowenig an, wie eine Veröffentlichung ihrer Spielkünste in Youtube. Es geht ihnen dabei schlicht und ergreifend darum, gemeinsam die Zeit zu genießen, sich zu entschleunigen und in harmonischem Gleichklang die Wirtshauskultur von damals wieder aufleben zu lassen. Fern von Facebook, 3D-Kino und IPhone-Musikdatenbanken. Die Wirte wird's freuen, die Gäste, die stumm Anteil an der vielbeschriebenen Lebenslust der Einwohner des Ausseerlandes haben, ebenso.
Die Musikantenstammtische werden übrigens in zwei interessanten Seminaren im März münden: Einmal in einem „Bergfolk“-Wochenende mit reinster Volksmusik zum Mitmachen und in einem zweiten, welches unter dem Titel „Perfahl-Tage“ eine Notenhandschrift, die auf 1799 datiert ist, neu interpretiert zur Aufführung bringen wird.

Die Wasnerin mit neuen Betreibern

Waren es vor allem Direktorenwechsel, die in den letzten Monaten und Jahren in Bezug auf „Die Wasnerin“ von sich reden machten, so wird das Haus seit gestern, 1. Februar von den Eigentümern in Eigenregie geführt.

Nach einigen Direktorenwechseln wird die Wasnerin nun von den Eigentümern betrieben. Man will mehr Wert auf eine familiäre Atmosphäre legen.

Laut einer Pressemitteilung wird das neue, von den Eigentümern eingesetzte Management, das international erfahrene „Hoteldirektionspaar“ Barta die „Wasnerin“ führen und auch vor Ort leben. Petra Barta war vier Jahre im Vier-Sterne-Superior-Hotel Kranzbach in Garmisch-Partenkirchen und 15 Jahre im Steirerhof in Bad Waltersdorf tätig.

Die Eigentümer bedanken sich auf diesem Wege bei der Lindner Hotels & Resorts Gruppe für die langjährige gute Zusammenarbeit. Lindner wird sich einvernehmlich und freundschaftlich aus dem Ausseerland zurückziehen, um den Weg für eine noch stärkere Fokussierung auf den neuen, ganz auf einen persönlichen und familiären Führungsstil ausgerichteten Weg freizumachen. Dieser soll die Wasnerin noch stärker zu einem sehr individuellen Verwöhnhotel führen – zu einem Ort für Entspannung und gesunde Ferien.

Bis auf Herrn Direktor Mansbart bleiben alle Dienstverhältnisse unverändert bestehen. Die Eigentümer werden durch ein verstärktes investives Engagement in naher Zukunft dafür Sorge tragen, dass viele neue Impulse im Haus umgesetzt werden. Nähere Details dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der „Alpenpost“.

Auf zum Steirerball - ein Muss für alle Tanzbegeisterten!

Am Faschingsamstag, 18. Februar, findet im Kurhaus Bad Aussee der traditionsreichste Ball der Region, der Steirerball der Bürgermusikkapelle Bad Aussee statt, dessen Geschichte auf das Jahr 1924 zurück reicht und zu den Höhepunkten des Ausseer Faschings zählt.

Das große Streichorchester der Bürgermusik unter der Leitung von Kapellmeister John Lowdell wird Sie mit schwungvollen Wiener Walzern, prickelnden Polkas und zündenden Märschen zum Tanz animieren – die Lupitscher Musikanten unter der Leitung von Sepp Moser werden mit den beliebten heimischen Volkstänzen für fröhliche Stimmung sorgen.

Die Saaleröffnung erfolgt um 19.30 Uhr, der Ball beginnt um 20.30 Uhr. Steirische Trachtenkleidung ist bei der Veranstaltung obligat.

Der Kartenvorverkauf samt Tischreservierung wird in der Volksbank Bad Aussee, (Tel.-Nr. 03622-52551-523) gegen Vorauszahlung abgewickelt. VVK: € 22,-; AK: € 25,-. Der Veranstalter freut sich besonders auf Ihren Besuch!

„Ausseerland der Tiere“

Reinhard Schlüter - tiercartoon.com

Ist der nächste Schnee nicht weit, bleibt zum Schlaf nur wenig Zeit...

Online zum Wohntraum

von
Claudia Demmel
Kundenbetreuerin der Volksbank Steirisches Salzkammergut regGenmbH

Wer plant, ein Haus zu bauen, zu sanieren oder Wohnraum zu kaufen hat einen hohen Informationsbedarf - das Internet dient meist als erste Anlaufstelle.

Der Wohntraum-Check

Für das wichtige Thema der Finanzierung haben wir ein interaktives Tool entwickelt, das Sie in nur drei Schritten von der Grobkosten-Berechnung bis zur Ermittlung der monatlichen Kreditrate für Ihren Finanzierungsbedarf führt.

Die 3 Schritte zum Wohntraum

1. Schritt: Wohntraum definieren
2. Schritt: Grobkosten planen
3. Schritt: Kreditrate berechnen

Sie finden den Wohntraum-Check auf **www.badaussee.volksbank.at/wohntraum**

Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch von einem unserer Wohnbauberater ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes maßgeschneidertes Finanzierungsangebot unter Berücksichtigung aller Förderungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - entweder online oder in einer unserer Filialen!

11. JVP-Hallenfußballturnier

Die Junge ÖVP Bad Aussee lädt zur 11. Auflage ihres Hallenfußballturnieres am **Samstag, 11. Februar**, in die Grimminghalle/Bad Mitterndorf.

Gespielt wird mit einem Torwart und vier Feldspielern. Die Spielzeit beträgt je nach Teilnehmerzahl ca. 10 Minuten. Das Nenngeld beläuft sich auf € 70,- pro Team, das am Turniertag zu bezahlen ist. Nennschluss ist Mittwoch, 8. Februar. Das Preisgeld beläuft sich auf insgesamt € 500,-, das auf die ersten drei Teams aufgeteilt wird. Alle Interessierten melden sich bitte bei Christoph Marl (0676/7208132).

Fortsetzung von Seite 1:

Überstunden bei Frau Holle und den Schneeräumdiensten

Um die Männer der Bauhöfe, die derzeit schier Unmenschliches leisten, etwas zu entlasten, werden verstärkt auch private Schneeräumdienste in Anspruch genommen. Nur Tauplitz bewältigt die enorme Arbeit durch die drei Bauhof-Mitarbeiter in Eigenregie.

Auch bei der Straßenmeisterei war man ziemlich gefordert. „Alle unsere Bediensteten waren von 2. bis 27. Jänner von 4 Uhr Früh bis 22 Uhr Abend bei den schneereichen Tagen im Dauereinsatz. Der gesamte Fuhrpark war unterwegs“, erklärt Straßenmeister Patrick Schachner dazu. An einigen Tagen mussten sogar weitere Fahrzeuge (ein Unimog und ein Lkw, jeweils mit Pflügen ausgestattet) aus südlicheren Regionen der Steiermark angefordert werden. „Leider zeigten sich einige Autofahrer sehr kritisch gegenüber unserer Arbeit“, weiß Schachner zu berichten. „Teils war ihnen zu wenig geräumt oder gestreut oder sie waren erbost, weil Schnee auf ihrem Grund abgelagert wurde oder sie waren wegen halb auf der Fahrbahn parkender Autos aufgebracht“, so Schachner.

Das Wetterhäuschen in Obersdorf zeigt derzeit „Schnee“ an.

Bei der Fülle an Schnee hilft oftmals nur mehr schweres Gerät: Franz Köberl von der Straßenmeisterei bei den Vorbereitungen für den nächsten, intensiven Schneefall.

Etwas viel der weißen Pracht

Aktuelle Aufzeichnungen der Mess-Stationen auf den umliegenden Bergen zeigen beeindruckende Werte. So liegen aktuell am Loser (Kehre 15) rund 4,20 Meter Schnee, am Ahornkogel (Grundlsee) 2,30 Meter und auf der Tauplitz (Großsee) 4,30 Meter. Dazu kommt, dass Windgeschwindigkeiten von bis zu 150 km/h (in der Nacht von 22. auf 23. Jänner) den Schnee verfrachtet und so im Lee ziemlich angehäuft haben. Interessierte können die Messwerte in Form von ungeprüften Rohdaten auf www.lawine-steiermark.at verfolgen.

Der Wind als Hebamme der Lawinen

Die Verfrachtung birgt natürlich die Gefahr von Lawinen in sich. In allen Gemeinden haben sich die Lawinenwarnkommissionen getroffen, um die Situation zu bewerten. Laut Mag. Herbert Brandstätter ist in Grundlsee die Lage derzeit zwar zu beobachten, durch die Lawinenverbauung auf der Schoberwiese jedoch noch keine Gefahr in Verzug.

Bei einem Erkundungsflug mit einer Alouette III aus Aigen/E. wurden alle prekären Stellen genauestens fotografiert und bewertet. Derzeit scheint eine Lawinengefahr ge-bannt. Das Appelhaus ist laut Aussage von Egon Hierzegger, der diesen Flug begleitete, vor Schnee fast nicht mehr zu sehen. Beim „6-er-Fleck“, oberhalb der Bergstation Loserfenster und am Sandling wurden Lawinensprengungen vom Hubschrauber aus vorgenommen.

Zusätzlich dazu wurden mit einem privaten Helikopterunternehmen Männer zum Lawinensystem Gas-Ex am Loser geflogen, da dieses vollkommen eingeschneit war.

Auch in Bad Aussee gibt es eine durchaus gefährliche Stelle in Hinblick auf eine Lawine. Laut Bgm. Otto Marl beobachtet man den Radling oberhalb des „20ers“ sehr genau, weil es dort zwar schon lange nicht mehr - eine entsprechende Witterung vorausgesetzt, jedoch wieder prekär werden könnte. Aufgrund der Bewertung der Kommission konnte übrigens die Koppenstraße am Samstag bis auf Widerruf freigegeben werden. In Bad Mitterndorf, Tauplitz und Pichl-Kainisch sind derzeit keine Gefahren von Lawinen zu erwarten. Nur der Grimming war bisher dreimal „schuld“ an einer Sperre der Lawinengalerie in Klachau. Durch Schneebretter wurde der automatische Alarm ausgelöst und schaltete auf Blockabfertigung.

Der Schnee in Zahlen

Bisher sind im heurigen Winter rund 4 Meter Schnee gefallen. Zum Vergleich: im Rekordwinter 2005/06 waren es 6,8 Meter, im letzten Winter, 2010/11, nur 2,1 Meter.

In schneereichen Wintern werden in Bad Aussee bis zu zwei Millionen Kubikmeter oder 50.000 Tonnen Schnee von den Gemeindestraßen und Parkplätzen geräumt. 500 Tonnen Streusplitt und 150 Tonnen Salz werden alleine auf den Gemeindestraßen jeden Winter gestreut.

Quelle: Stadtgemeinde Bad Aussee/Ziermayer

„Tag der offenen Tür“ im Bundesschulzentrum Bad Aussee

Die beiden Schulen des Bundesschulzentrums Bad Aussee (BORG/HLW) laden für Freitag, 3. Februar, in der Zeit von 9 bis 16 Uhr zum „Tag der offenen Tür“.

„In vier Jahren zur Matura“: unter diesem Aspekt stellt das **Erzherzog Johann BORG** im ersten Stock die vielen Wahlmöglichkeiten als Unterscheidungsmerkmal zu anderen Schulen in den Vordergrund. Anwendungsorientierte Fächer wie Labor (aus Biologie, Physik, Chemie) werden exemplarisch genauso präsentiert wie Kreativfächer (Film und Mediendesign, Rhythmik und Bewegung).

Die Sprachenvielfalt, die Teilnahme an Wettbewerben und erworbene Kompetenzen sind ebenfalls Inhalt dieser Bildungsmesse.

Im Erdgeschoß stellt die **HLW** neben dem klassischen Zweig „Gastronomie und Hotellerie“ einen neuen Zweig „Ernährung und Cateringmanagement“ vor. Über die Schwerpunktsetzungen „Kulturtouristik“ bzw. „Multimedia und Betriebsmanagement“ wird genauso informiert, wie über Sprachen (Englisch, Spanisch) und über kaufmännische Aspekte und Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.

Direktionen und Bildungsberater der Schulen stehen für Beratungsgespräche für Schüler und Eltern zur Verfügung.

Beide Schulen (BORG und HLW) informieren über mögliche Zusatzqualifikationen und Zertifikate (Unternehmerführerschein, ECDL, Cambridge Certificate, DELE, Skilehreranwärter).

Die Besucher erwartet jedenfalls ein interessanter Mix aus Information und Praxis!

Jahreshauptversammlung des Narzissenfest-Vereines

Auch wenn derzeit der Winter das Ausseerland fest in Händen hält, muss man sich über das größte Frühlingsfest Österreichs, das Narzissenfest, schon Gedanken machen. „Kein Tag vergeht, an welchem das Narzissenfest nicht in irgendeiner Weise angesprochen wird“, schmunzelte Obmann Ing. Christian Seiringer anlässlich der Jahreshauptversammlung des Narzissenfest-Vereines am 19. Jänner im Hotel Erzherzog Johann.

Der Obmann freute sich außerordentlich, dass neben den vielen Korso-Teilnehmern auch Bezirkshauptmann HR Dr. Josef Dick, Bgm. Otto Marl, Vzbmg. Franz Frosch, Bgm. Herbert Pichler, Harald Winkler von der Polizeiinspektion Bad Aussee sowie viele Gemeindevertreter und Vertreter/Vertreterinnen der Ausstatter der Hoheiten der Einladung gefolgt waren. „Dieses Interesse zeugt vom Stellenwert, den das Narzissenfest bei uns im Ausseerland hat“, so Seiringer in seiner Begrüßung.

In seinem Bericht erklärte Seiringer, dass Esther Höflechner nur mehr das kommende Fest begleiten wird, seit Oktober 2011 ist Gisi Albrecht schon im Narzissenfest-Büro tätig, die dann auch die Agenden von Esther Höflechner übernehmen wird. Christian Seiringer erzählte von seinen Kopfschmerzen, die er durch den späten Termin hatte, zu dem das letztjährige Narzissenfest stattfand: „Ich habe am Mittwoch zuvor nicht gewusst, ob am Sonntag ein Auto- oder Bootskorso stattfinden wird“, so Seiringer, der den Korsoteilnehmern größtes Lob aussprach. „Als weiteren Höhepunkt des letzten Festes ist der Besuch von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer zu werten, der seinen Aufenthalt im Ausseerland wirklich sehr genossen hat“, so Seiringer im Rückblick.

Laut seinen Ausführungen wurden im letzten Jahr 107,717.103 Menschen mit dem Narzissenfest erreicht - sei es über Fernsehen, Zeitungen oder die Werbung. „Der Gegenwert für eine derartige mediale Lawine wären rund 3 Millionen Euro, die wir uns niemals leisten könnten. Alleine aus diesem Grund sieht man, wie wichtig das Narzissenfest für die Region ist. Daher ist es umso unverständlicher, dass manche Betriebe in der Region mit diesem so wichtigen Marketinginstrument nichts zu tun haben wollen und so gut wie möglich auf Abstand zum Fest gehen“, so der Obmann in seinen Ausführungen.

Sorgenfalten zog Seiringer auch in Hinblick auf die Bilanz des letzten Jahres. Durch eine Sonderförderung aus dem Büro Schützenhöfer fiel der Verlust 2011 mit rund 7.000 Euro nicht so hoch aus, „dies jedoch, obgleich das Wetter hervorragend war. Der gesamte Vorstand macht sich schon intensiv Gedanken darüber, was in Hinblick auf finanzielle Bilanz passiert, wenn das Fest einmal von richtigem Schlechtwetter begleitet ist“, wie Seiringer erklärte.

Bei der nachfolgenden Neuwahl, die von Ehrenobmann Berzi Seiberl geleitet wurde, wurden Obmann Ing. Christian Seiringer und seine Stellvertreter Siegfried Zink und Rudi Grill in ihren Ämtern bestätigt.

Obmann Ing. Christian Seiringer (r.) mit seinen Stellvertretern Siegfried Zink und Rudi Grill (Mitte) und den Ehrengästen Bezirkshauptmann HR Dr. Josef Dick, Bgm. Otto Marl und Vzbgm. Franz Frosch.

Mit der Hoffnung, dass es der Wettergott auch im heurigen Jahr mit dem Narzissenfest gut meint, schloss Obmann Ing. Christian Seiringer den offiziellen Teil der Sitzung, um dann - in gemütlicher Atmospähre - mit den Korsoteilnehmern und den Behördernvertretern das nächste Fest zu erörtern.

Anerkennung im Doppelpack für den Auslandsausseer Alois Grill

Für die erfolgreiche, internationale Repositionierungsarbeit im Bereich Identity und Branding, erhielt die Hypo Alpe Adria zusammen mit ihrer betreuenden Agentur YOUNITED (Gründer und Eigentümer ist Alois Grill) den europaweit begehrten „European Change Communications Award“.

Die Rahmenbedingungen für diese Arbeit sind bekanntermaßen nicht einfach, umso mehr freut uns diese großartige Auszeichnung, so Alois Grill.

Ein weiterer wichtiger Schritt in der bisher schon sehr erfolgreichen Entwicklung von YOUNITED als Repositionierungsagentur mit prominenten Kunden wie der OMV, Rewe Group Austria (Adeg, AGM), der Tausgruppe (Libro, Pagro, Pfennigpfeiffer, Mäc Geiz), der Hypo Alpe Adria, der Vivartis (Gourmet Group) oder der Industriellenvereinigung.

Damit nicht genug des Guten ernannte dieser Tage das Präsidium des „Österreichischen Management Clubs“ Alois Grill zu ihrem Vizepräsidenten.

Der Management Club ist der führende Wirtschaftsclub in Österreich. Ein gemeinnütziger Verein, der eine Plattform für Personen darstellt, die in leitenden Funktionen in der österreichischen Wirtschaft tätig sind.

Alois Grill hatte gleich zwei Gründe, zu feiern.

Neuer Präsident ist Dr. Gerhard Starsich, Vorstandsvorsitzender der Münze Österreich, er folgt dem Steirer DI Herbert Paierl.

Anfang Jänner fand in Lupitsch eine kleine Feier aus Anlass des 10-Jahres-Jubiläums der bei den zahlreichen SK-Rapid-Fans im Ausseerland sehr beliebten

Dr. Stefan Pehringer (l.). und Helmut Freismuth hatten bei ihrem Treffen genügend Gesprächsstoff.

„Rapid-Bar" von Helmut „Haz" Freismuth statt. Die Grüße und Glückwünsche der Vereinsführung des Rekordmeisters wurden von Kuratoriumsmitglied Dr. Stefan Pehringer überbracht, der sich auch mit einem kleinen Geschenk einstellte. Die versammelten Grün-Weißen zeigten sich zuversichtlich, dass es ihrem Lieblingsklub gelingen wird, die derzeitige Tabellenführung zu verteidigen und damit im kommenden Mai den 33. Meistertitel zu feiern. Auch weitere Ausflüge zu Rapid-Spielen werden bereits geplant.

◆◆◆◆

Wenn der (Druck)Fehlerteufel unerbittlich zuschlägt, hat das oft negative Auswirkungen für die, die ihn verursacht bzw. nicht bemerkt haben. Davon kann auch der Narzissenfestverein ein Lied singen, der 70.000 (!) Programme für das diesjährige Fest drucken ließ und nach der Lieferung feststellen musste, dass beim „Narzissenfest-Sonntag" das Datum vom vorjährigen Folder übernommen und falsch abgedruckt wurde.

„Was tun?", fragten sich Organisationschef Ing. Christian Seiringer und seine Ausschussmitglieder nach dem Abklingen einer länger dauernden Schrecksekunde und entschieden sich für eine ungemein arbeitsintensive, aber kostensparende Variante. Und so kam es, dass blitzartig zu einer einzigartigen, perfekt organisierten Gemeinschafts-Klebeaktion am 24. Jänner in der Unterkainischer Schützenstube aufgerufen wurde. Mehr als 100 (!) Mitarbeiter, Korsoteilnehmer, Funktionäre, Freunde und Helfer folgten trotz extrem schlechtem Wetter dem Aufruf. Die fleißigen Heinzelmännchen überklebten mit vorbereiteten Aufklebern das falsche Datum und schafften nach gut dreieinhalb Stunden, was niemand für möglich gehalten hatte: Alle 70.000 Prospekte wurden überklebt, in die Originalkartons geschlichtet und wieder zum Lagerraum gebracht - sensationell.

Damit niemand auf die Fernsehübertragung des legendären Weltcup-Nachtslaloms in Schladming verzichten musste, installierte Narzissenfest-Chef Ing. Christian Seiringer eine Großbild-TV-"Videowall". So hatten am Ende alle eine Freude über den Erfolg der Gemeinschaftsaktion und der rot-weiß-roten Skistars...

Über 200 fleißige Hände zeigten sich solidarisch und halfen, den Fehler auszumerzen. ***Foto: S. Zink***

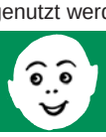
Aussprüche

„Dås wår unglaublich! Dås måch ma jetzt jed's Jåhr!"
Ein begeisterter Teilnehmer an der perfekt organisierten Überklebe-Aktion des Narzissenfestvereines in der Unterkainischer Schützenstube.

„Du animierst zum Hinhauen!"
Eine Wirtin aus Altaussee zu einem Gast am Stammtisch, als dieser pausenlos in Latein zu den übrigen Gästen sprach.

Was uns nicht gefällt...

... dass die bestens präparierten Loipen im Ausseerland immer wieder von Spaziergängern, Hundebesitzern und Schneeschuh-Sportlern für ihre Freiluftaktivitäten genutzt werden.



Das gefällt der Alpenpost

...dass das Skigebiet Zlaim die Aktivitäten der Tagesmütter sehr unterstützt, indem die Kinder gratis mit dem Lift befördert werden und die Anlage sogar eine halbe Stunde vor den offiziellen Öffnungszeiten für die Kinder in Betrieb genommen wurde.

Maschkera-Schlittgoasreitn

Am **Sonntag, 5. Februar,** findet ab 14 Uhr auf der Steinegger Hausbahn (Steinegger bis zum Fischer Bert) in Lupitsch das traditionelle Maschkera- Schlittgoasreiten statt. Jeder Starter erhält einen Preis. Nenngeld € 3,-. Anschließend gibt es eine Faschingsdisco mit Jause für die Kinder und Preisverteilung im Gasthof Wies'n.

Reiterer Faschingsumzug

Am **Samstag, 11. Februar,** findet um 13.30 Uhr der Reiterer Kinderfaschingsumzug statt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr bei Koglers Jausenhütte. Anschließend findet im Feuerwehrdepot der Kindermaskenball statt.

6. Ausseerland Dart-Turnier

Am **Samstag, 4. Februar,** findet ab 9 Uhr das 6. Ausseerland Dart-Turnier im Kur- und Congresshaus Bad Aussee statt. Teilnehmen kann jeder. Anmeldungen am Samstag, 4. Februar bis 10 Uhr im Kur- und Congresshaus. Spielbeginn ab 11 Uhr. Gespielt wird auf 20 Automaten. Es gibt eine Hobby Klasse, eine Damenklasse sowie eine Profiklasse und ein gelostes Doppel. Auch Zuschauer sind herzlich willkommen

Ausseerisch g'redt

moast - meinst du?
woast - weißt du?
Mam - Mutter
Omam - Großmutter
Dat - Vater
Odat - Großvater
Schuahloast - Schuhleisten
åhlegn - anziehen
wia bist å? - Ausdruck des Erstaunens
mia is låb - mir ist nicht gut
umi - hinüber
härum - herüber
oha/häro - herunter

Die heutigen Dialektausdrücke stammen von Karl H. Schmisl, Altaussee. Kennen auch Sie einen Dialektausdruck, Berg, Flur- und Ortsnamen? Bitte melden unter redaktion@alpenpost.at oder per Telefon: 03622-53118.

Kabarett im Bundesschulzentrum

Am **Freitag, 10. Februar,** um 19 Uhr findet eine Kabarettveranstaltung im 1. Stock des Bundesschulzentrums Bad Aussee statt. Der Musiker und Kabarettist Jörg-Martin Willnauer besucht wieder einmal das Ausseerland und wird ein „Best of Willnauer" -Programm (Regie: Woody Allen) zum Besten geben. Der Erlös dieser Benefizveranstaltung kommt den „Schulen für Afrika" zugute.

Die Alpenpost gratuliert

Lukas Kreuzer
Eltern: Birgit Kreuzer und Wilfried Walcher, Pichl-Kainisch
geboren am 2. Jänner 2012

Vanessa Schadler
Eltern: Karin Schadler und Martin Kristandl, Grundlsee
geboren am 10. Jänner 2012

Raphael Pötsch
Eltern: Angelika Pötsch und Christian Schrempf, Bad Mitterndorf
geboren am 12. Jänner 2012

Lorenz Pressl
Eltern: Margit Pressl und Markus Schmalengruber, Grundlsee
geboren am 13. Jänner 2012

Falls Sie Ihr Baby auch aus der Zeitung lachen sehen wollen, dann schicken Sie uns bitte ein Bild unter der Angabe des Namens des Babys, der Mutter, des Vaters und dem Datum der Geburt per email: redaktion@alpenpost.at

Der Tourismusverband Ausseerland-Salzkammergut meldet:

Dezember-Ergebnis: Kalenderbedingt kürzere Aufenthalte

Wie zu erwarten war, hat die Feiertagslage zu Weihnachten die Aufenthaltsdauer im Dezember deutlich ungünstig beeinflusst: Trotz einem Ankünfte-Plus von 9 % (!) auf 16.720 gingen die Übernachtungen um 4,1 % auf 65.251 zurück. Zusammen mit dem November-Ergebnis hält die Übernachtungszahl des bisherigen Winterhalbjahres bei 90.926 (-4,6%).

Nennenswerte Zuwächse gab es nur in 4-Stern-Betrieben (+5,8%), während alle anderen Bereiche Rückgänge verzeichnen mussten, wobei man bei den Privat-Quartieren (-16,9%) auch einen Bettenrückgang von 7,4 % berücksichtigen muss.
Erfreulich ist, dass die beiden wichtigsten Herkunftsmärkte Österreich und Deutschland mit nur -0,3% bzw. -0,1% sich fast unverändert gehalten haben, während z. B. die Übernachtungen aus Tschechien um 25,5%, aus Ungarn um 29,3% und aus den Niederlanden um 37,7% rückläufig waren, was möglicherweise eine stärkere Verlagerung aus den obengenannten kalendarischen Gründen in den Jänner bedeuten kann.
Auch nach Gemeinden betrachtet, ist das Ergebnis recht unterschiedlich wie die nachstehende Tabelle zeigt:

Ort	Ankünfte	+/- in %	Übernachtungen	+/- in %
Bad Mitterndorf	5.487	+ 4,1	21.801	- 6,7
Bad Aussee	3.458	+ 28,7	15.376	+ 5,8
Tauplitz	3.808	- 7,9	14.943	- 14,3
Altaussee	2.506	+ 29,5	7.798	+ 5,0
Grundlsee	1.333	+ 9,0	4.863	- 0,9
Pichl-Kainisch	128	+ 39,1	470	+ 28,4
Gesamt	**16.720**	**+ 9,0**	**65.251**	**- 4,1**

Ausgezeichnetes Schüler-Architektur-Projekt

Die zweite Klasse der Hauptschule I Bad Aussee beschäftigt sich derzeit intensiv mit einem Projekt, um die Besonderheiten des Ausseerlandes - und da vor allem in der Baukultur - zu erkennen und zu verinnerlichen. Dieses Projekt wurde von Kulturkontakt Austria/Architekturstiftung Österreich im Dezember von einer Jury im Programm „RaumGestalten“ ausgewählt und erhält somit einen Förderungspreis.

„Die Landschaft des Ausseerlandes spielt in mehrerlei Hinsicht eine tragende Rolle fur die Region. Die Entwicklungen in Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Raumordnung sind maßgebliche Einflussfaktoren fur die kunftige Gestalt dieser wertvollen Landschaft. Daher ist es wichtig, dass zukunftige Generationen den Wert der Landschaftsstrukturen zu schätzen wissen. Wie diese strukturiert ist, welche Elemente tragend sind, welche typischen Formen und Ensembles zum Wert der Landschaft beitragen, sollte daher in die Bewusstseinsbildung junger Leute Eingang finden“, erklärt Dr. Thomas Kopfsguter vom Architekturbüro planorama, der dieses Projekt fachmännisch begleitet.

Eine der Collagen, die die Schüler und Schülerinnen erstellten. Ihr Weitblick und ihre Sensibilität für das Ausseerland wurden eindeutig gestärkt.

Im Zuge von Vortrag, Exkursion und Workshop haben Schuler durch Beobachtung erkannt, warum der Wert der (gebauten und Natur-) Landschaft tragend fur die Region ist, welche Einflussfaktoren dafur verantwortlich sind, welche Entscheidungen fur den Schutz der Landschaft weichenstellend sind und wie jeder persönlich dazu einen Beitrag leisten kann. So sollen die Schüler in Bezug auf Landschaft, das Orts- oder Stadtbild sensibilisiert werden, die Zusammenhänge zwischen Wirtschaft, Landwirtschaft und Landschaft sowie landschaftsprägende Elemente erkennen. Dazu fördert dieses Projekt, welches durch „Lernende Region“ unterstützt wird, die Teamfähigkeit der Schüler.
Bei einer ersten Einheit zeigte Dr. Thomas Kopfsguter Bilder von gebauter und Naturlandschaft, von Architekturen und Formen, von regionaler Baukultur und Tradition, von fortschrittlichem Bauen im Alpenraum. Zusammen mit Fachlehrerin Christiane Jeide und Fachlehrer Christian Kadar, die maßgeblich am Gelingen dieses Projektes beteiligt waren, wurde das Thema von den Schülern diskutiert und das Projekt vorgestellt. Bereits in dieser Einheit wurde darauf hingewiesen, dass es gilt bei der Exkursion die Augen offen zu halten und alle Fragen gestellt werden durfen…und jeder fotografieren soll.
Die zweite Einheit bestand aus einer weitläufigen Exkursion/Wanderung durch Gebiete in Stadt und Landschaft, welche prägend fur die Region sind. Auf Gebäude und Formationen hat der Architekt hingewiesen. Besonders wissbegierig waren die Schuler in Hinblick auf zukunftige Bauten und Projekte in Aussee.
Bei einem ersten Workshop haben sich zunächst Gruppen von 4-5 Schulern formiert und organisiert um eine Collage zum Thema „zukunftige Ausseer Landschaft“ zu gestalten – aus selbst gemachten Fotos und gesammelten Bildern. Die Arbeiten sollen nun - in weiterer Folge - der Öffentlichkeit zugänglich präsentiert werden.

Faschingsumzug in Bad Mitterndorf

Es ist wieder soweit! Am **Faschingsonntag, 19. Februar**, findet bereits zum 9. Mal der Faschingsumzug in Bad Mitterndorf statt. Programm: Um 13 Uhr Treffpunkt beim GH Neuwirth, um 14 Uhr Aufbruch Richtung Ortszentrum, Zwischenstopp beim GH Alpentraum um 15 Uhr, Eintreffen im Ortszentrum um ca. 16 Uhr. Danach „Alles Fasching“ in Bad Mitterndorf.
Jeder ist herzlich eingeladen mitzumachen oder zuzuschauen. Anmeldung unter: 0676/5507742 (ab 16 Uhr) oder juliastangl@ymail.com.

Jubiläums-Tupper-Plapper-Party

Bereits zum 15. Mal wird am **Sonntag, 12. Februar**, um 14.03 Uhr in das Feuerwehrdepot Obersdorf von der Pfarre Kumitz zu einer Tupper-Plapper-Party geladen. Das heurige Motto lautet: „Alles Walzer“, Prominenz aus dem In- und Ausland hat sich angesagt.

Familiennachrichten

Ihren Geburtstag feierten:

Altaussee:

Ernst Frosch, Lichtersberg 36 (75); Lydia Marl, Lupitsch 31 (81); Veronika Griesebner, Fischerndorf 84 (81); August Samhaber, Puchen 218 (84); Adolf Kainzinger, Nr. 116 (88); Otto Hopfer, Fischerndorf 152 (89); Johann Köberl, Lichtersberg 142 (91).

Bad Aussee:

Maria Grill, Lerchenreith 3 (70); Ing. Günter Müller, Anger 79 (70); Margaretha Kalß, Sommersbergseestr. 342 (70); Katharina Marl, Egg 8 (70); Severin Zitz, Ziegelweg 82 (75); Alfred Schoiswohl, Grundlseerstr. 92 (75); Erna Rastl, Kolonie 96 (80); Eleonora Stadtler, Altausseerstr. 169 (80); Amalia Amon, Renner-Hansl-Str. 18 (80); Elfriede Kronsteiner, Waldgasse 166 (81); Dipl.Ing. Walter Kern, Hürschweg 28 (81); Theresia Plainer, Sigmund-Freud-Str.4 (82); Josefine Kovacic, Eselsbach 118 (84); Juliane Eisenköck, Grundlseerstr. 92 (86); Victor Holzinger, Himmelsleiter 365 (86); Alois Kalteis, Pfarrergrabenweg 18 (87); Margarethe Zand, Grundlseerstr. 92 (88); Maria Hillbrand, Sommersbergseestr. 394 (88); Margarete Seidl, Lerchenreith 394 (89); Maria Gruber, Karl-Feldhammer-Weg 48 (90); Martha Stöckl, Grundlseerstr. 92 (90); Ingeborg Kirchschlager, Bahnhofpromenade (91); Anna Zeitler, Grundlseerstr. 92 (91); Hertha Andre, Sommersbergseestr. 394 (92); Maria Ainhirn, Alte Salzstr. 67 (94);

Grundlsee:

Elfriede Otter, Bräuhof 30 (82); Franz Rastl, Mosern 75 (83); Josef Zach, Mosern 10 (83); Roman Gassenbauer, Archkogl 11 (85); Margarethe Kalss, Mosern 3 (87).

Bad Mitterndorf:

Margarete Neuherz, Neuhofen 137 (75); Walter Walcher, Obersdorf 59 (75). Erich Greimeister, Zauchen 139 (80); Maria Ranner, Nr. 220 (81); Gertrude Grieshofer, Thörl 8 (87); Otto Steinberger, Nr. 54 (88); Katharina Nemetz, Thörl 65 (93).

Pichl-Kainisch:

Konrad Zopf, Pichl 53/1 (70); Helmut Rainer, Knoppen 9 (70).

Tauplitz:

Maria Egger, Tauplitz 75 (80); Eleonore Kreuzer, Furt 11/2 (82).

Sterbefälle

Vevi Boestel, Altaussee (93); Ida Schönner, vlg. Pfrilbacher, Grundlsee (91); Hermine Roth, Bad Mitterndorf (73); Helene Kampel, Bad Mitterndorf (88).

ACHTUNG: Die nächste

Alpenpost

erscheint am **Do. 16.2.12**

Redaktionsschluß:

Donnerstag, 9.2.2012

Immer einen Klick wert:

www.alpenpost.at

Archiv - Fotos - Webcam

ALPENPOST-LESERSERVICE

Ärztedienst

4./5.2.: **Dr. Kranawetter**, Bad Aussee
Tel. 03622/52411
Dr. Schaffler, Bad Mitterndorf
Tel.: 03623/2233
11./12.2.: **Dr. Mager**, Bad Aussee
Tel. 03622/53303 oder 53304
Frau **Dr. Rauscher**, Tauplitz
Tel.: 03688/2121

Zentraler Ärztefunkdienst:
Kurzrufnummer: 141.

Tierärztedienst

Dipl.-Tzt. Schartel
Bad Aussee, Tel. 03622/52495
Dr. Breitinger, Tel. 03623/ 2310

Ambulanzzeiten LKH Bad Aussee

Chirurgie und Unfallchirurgische Ambulanz: Montag, Mittwoch und Freitag v. 8.30-12 Uhr.
Hand- und Venenambulanz: Mo. 12 - 14 Uhr.
Chirurgie und Unfallchirurgie, Schulter u. Knie: Mittwoch, 12-13 Uhr.
Orthopädische Ambulanz durch Ärzte des LKH Stolzalpe – Terminvereinb. im Chirurgischen Sekretariat – Telefon-Nr.: 03622-52555-3018.
Schmerzambulanz: Mo, Mi, Fr von 8-12 Uhr nach tel. Voranmeldung 03622/52555-3805. Bei Erstuntersuchungen bitte Vorbefunde mitnehmen! **Akute Fälle werden jederzeit behandelt.**
Medizinische Abteilung: Allgemeine Ambulanz: Mo – Fr 8 bis 12 Uhr; Notfallsambulanz: 0-24 Uhr; Sonderambulanzen: Terminvereinbarungen unter: Tel. 03622/52555-3036, FAX DW 3072

Apothekendienst

Bad Aussee Kurapotheke: bis 5. Feburar, sowie 13. bis 19. Februar. Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr geöffnet. Tel. 03622/52277
Bad Aussee Narzissen-Apotheke: 6. bis 12. Februar. Öffnungszeiten beider Apotheken: Mo-Sa 8 bis 12.30 Uhr u. Mo-Fr 15 bis 18 Uhr. Sonn- und Feiertag geschlossen, Tel. 0664/2360192
Bad Mitterndorf (Die Kurapotheke): Ständiger Nacht- und Wochenenddienst in ungeraden Kalenderwochen.
Bei Bedarf ausserhalb unserer Dienstzeiten informieren wir Sie unter: **Tel.03623/23641**

Gesundheitszentrum Bad Aussee

Ein Zentrum für alle Fragen rund um das regionale Angebot zu Gesundheit, Pflege und Gesundheitsförderung. Grundlseerstraße 230/2. Stock, Tel. 03622/20001.Mo, Mi, Fr von 8 bis 14 und Do von 13-18 Uhr, E-Mail: badaussee@gesundheitszentren, www.gesundheitsportal-steiermark.at

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

4./5.2.: Dr. Gerhard **Klein**
Bad Mitterndorf, Tel.: 03623/6027
Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr

Urlaubsankündigung

Dr. Fitz, Bad Aussee, befindet sich vom 27.2. bis einschl. 4. März auf Urlaub. Nächste Ordination: 5. März.

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

Dienstag, 7. Februar von 9-13 Uhr in der Gebietskrankenkasse Bad Aussee.

Sprechtag für Arbeiter und Angestellte

Donnerstag, 9. Februar von 10 bis 12.15 Uhr im Gewerkschaftshaus Bad Aussee.

Wirtschaftskammer

Jeden Dienstag von 8 bis 16 Uhr in der ehem. Wirtschaftskammer, Wiedleite.

Österr. Gewerkschaftsbund

Jeden 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 14 bis 15 Uhr im ÖGB-Haus in Bad Aussee - Bahnhofstraße.

Hebamme

Brigitte Winter, Tel. 03622/54328

Sanitätshaus Orthofit

Bad Aussee, Altausseerstr. 74, Tel. 0720 / 316005 11, Öffnungszeiten: Mo–Fr.: 8 – 12.30 Uhr und von 15 – 18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Hospizverein

Sprechstunden für pflegende Angehörige und chronisch Kranke nach telef. Vereinb. im Pfarrhof, Obersdorf 41, Bad Mitterndorf, Tel. 0664/6362322 Andrea Strimitzer

Orthopädie-Sprechtag

von Herrn Zaihsenberger, Liezen, (orthop. Schuhe, Einlagen, Kompressionsstrümpfe) jeden 2. und 4. Freitag im Monat im LKH Bad Aussee von 13.30 bis 15 Uhr.

Praxis für Ergotherapie

Annette Seiringer, Tel. 0664/10 66 349

b.a.s.INFo Beratung

Jeden Donnerstag von 14-18 Uhr mit Mag. Dagmar Pernitsch, Bahnhofstr. 132, Bad Aussee, tel. Vereinbarung 0664/8405256.

euac-Notruf

Tel. 0800 214 18 80

Komplett-Service Ausseerland

Tel.: 0780-Aussee(287733) o. 03622/72300-916 - www.ksa-aussee.at

OA-Selbsthilfegruppe für Menschen mit Essproblemen

Jeden Mittwoch um 20 Uhr im Psychosomatischen Zentrum in Bad Aussee, Sommersbergseestr. 395.

Mediation

Anita Lichtenegger, Tel. 0676/583 43 55
Ingrid Fitz, Tel. 0664/11 44 042
Mag. Claudia Harreiter, Tel. 03622/52440

Bauberatung

Jeden 1. Freitag im Monat von 8 bis 10 Uhr im Gemeindeamt Bad Mitterndorf.

Heim-Brillen-Service

Augenüberprüfung zuhause. **Bauer Optik**, Bad Aussee, Hauptstraße 49, Tel. 03622/52776

Bezirksgericht

Jeder 2. u. 4. Donnerstag im Monat, Ischlerstr. 65, 3. Stock v. 8.30 bis 12 Uhr.

Lebens- und Sozialberatung, Mediation

Einzel-, Paar- und Familienberatung Aufstellungsarbeit, system. kunsttherapeutische Supervision. Fr. Henning Tel.: 0676/3397 430

Tauschmarkt

Tauschmarkt **Pfarre Bad Aussee** ist jeden Donnerstag von 15-19 Uhr im Gebäude beim rückwärtigen Kircheneingang im 1. Stock. Der Tauschmarkt in **Grundlsee:** jeden Freitag von 17-20 Uhr im Gemeindeamt. **ALTAUSSEE:** jeden Di., 17-19 Uhr im Volkshaus, 2. Stock

Herzverband

Österr. Herzverband Bad Aussee, Sprechstd. nach tel. Vereinbarung: Kontaktstelle VitalBadAussee, DL Dr. Christa Lind, Tel. 03622/55300-20. Möglichkeit z. Besprechung pers. Herzprobleme.

Amtstage des Notars

Jeden 1. und 3. Dienstag des Monats in Bad Mitterndorf von 9-12 Uhr im Gemeindeamt; jeden 2. und 4. Dienstag des Monats in Pichl-Kainisch von 9-12 Uhr im Gemeindeamt. Jeden 1. Mittwoch im Monat im Gemeindeamt Grundlsee in der Zeit von 17 bis 18 Uhr. Die Bevölkerung von Altaussee und Bad Aussee kann jederzeit gegen Voranmeldung zu einer Besprechung in die Notariatskanzlei in Bad Aussee kommen (1. Rechtsauskunft gratis).

Psychosozialer Dienst psychologische Beratung und Psychotherapie

Anmeldung Dienstag 12-13 Uhr Tel. 0664/83 08882, Bad Aussee, Bahnhofstr.132, Termin nur nach Vereinbarung

Familienberatungsstelle

Jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr - rechtliche und psycho-logische Beratung, Politische Expositur, Oppauerplatz 111, Bad Aussee, Tel. 03622/52543-245. Sie ist kostenlos, vertraulich u. anonym.

Legasthenie - Dyskalkulie

Hilfe bei Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwächen im Schul- und Vorschulalter. Brigitte Spannring, Tel. 0664/3448385

Pro-Juventute

Jeden Do. rechtliche Beratung von 9-12 Uhr, psychosoziale Beratung von 14-18 Uhr im Gemeindeamt Bad Mitterndorf. Kostenlos, vertraulich, anonym! Nur nach telef. Terminvereinbarung unter der Tel. Nr.: 03612/22485

Physiotherapeut

Dipl.-PT Astrid Kainzinger, Tel. 0664/230 5665
Dipl.-PT Judith Frischmuth, Tel. 0660/212 6806
Diol.-PT Tobias Dudszus, Tel. 0664/9325384
Kopplin, Tel. 0664/406 1101

Psychotherapeutinnen

Termin nach Vereinbarung
Renate Hensle, Tel. 0676 3837744
Mag. Heide Glaser, Tel.0664/ 5286446
Elisabeth Abel, Tel. 0699/195443 56

Sprechtag BR Köberl

Jeden 2., 3. und 4. Freitag im Monat im ÖVP-Bezirksbüro, Wiedleite 101, Bad Aussee von 11 bis 12 Uhr, jeden 1.Freitag im Monat von 11 bis 12 Uhr im Hotel "Post", Bad Mitterndorf, oder nach telef. Vereinb. 0676/83622564.

iMPULS Aussee Mobile Jugendberatung

kostenlos und anonym: Lebensberaterin Angela Buschenreiter, Tel. 0664/9034523 und Dipl. Sozialpäd. i.A. Katharina Jürall, Tel. 0664/3731319

Verein Tagesmütter

Montag und Mittwoch von 14 Uhr bis 17 Uhr in Bad Aussee - Gebäude "Unimarkt" 1. Stock. Tel.: 03622/ 53175 od. 0650/388 2885

Mobile Hauskrankenpflege der Volkshilfe Ausseerland

Wir bieten Ihnen: Soziale Hauskrankenpflege, med. Hauskrankenpflege, Alten- und Pflegehilfe, sowie Heimhilfen. Sie erreichen uns täglich von Mo-Fr (8-12) im Sozialzentrum Bad Aussee, Sommersbergseestr. 394, 1. Stock, Tür 143, Tel. 03622/50910.

Berge- und Abschleppdienst

Tel. 03624/305

Pannen-Notruf

ÖAMTC-Pannen-Notruf Tel. 120
ÖAMTC-Stützpunkt, Tel. 03622/54440
ARBÖ-Pannen-Notruf Tel. 123
Autoh. Nemetz, Tel. 0664/16054030

Neues Leitbild für die Volksbank Steirisches Salzkammergut

Obgeich die Volksbank Steirisches Salzkammergut als Förderer von den meisten heimischen Vereinen, Kultur- und Traditionsveranstaltungen nicht mehr wegzudenken ist, wird duch ein neues Leitbild diese Funktion als eine der tragenden Säulen der Gesellschaft künftig noch weiter intensiviert werden. Es wurden dabei drei Hauptbereiche definiert: Die Ideologie der Bank, die Vorteile für die Kunden sowie die Kultur im Umgang miteinander.

Die Volksbank Steirisches Salzkammergut hat dieses Leitbild schon seit über zwanzig Jahren verfolgt, nun aber neu definiert, der heutigen Zeit angepasst und zu Papier gebracht. Die Unterstützung vieler heimischer Vereine, über Schulen und Bildungseinrichtungen, von Traditionsveranstaltungen, dem Narzissenfest, dem Gewerbeball, dem Steirerball oder Kulturveranstaltungen wie zum Beispiel den Auftritten des Wiener Staatsopernballettes im Sommer bis hin zu kleinsten Veranstaltungen, die für das soziale Gefüge der Region von enormer Bedeutung sind, ist für das heimische Institut eine Herzensangelegenheit. „Wir sind uns der Bedeutung dieser Förderungen sehr bewusst und leisten diesen Beitrag auch sehr gerne an unsere Region, denn Vereinsleben, Brauchtum und Tradition sind uns sehr wichtige Anliegen. Das ist auch der Grund, warum wir rund doppelt so viel Förderbudget dafür aufwenden, wie vergleichbare Bankinstitute“, erklärt Dir. Herbert Angerer dazu.

Mit einem dynamischen Führungstrio an der Spitze (v. l.: Dir. Helmut Bauer, Dir. Herbert Angerer, Dir. Gotthard Gassner) definierten die Mitarbeiter der Volksbank Steirisches Salzkammergut ein neues Leitbild für ihr Institut.

Freiheit in Denken und Handeln durch regionale Eigenständigkeit

„Wir kommunizieren mit unseren Partnern, Kunden und Kollegen auf Augenhöhe, respektieren und anerkennen deren Leistungen und wenn es sein muss, sparen wir auch nicht mit konstruktiver Kritik. Gerade unsere regionale Eigenständigkeit ermöglicht es uns, die positive Weiterentwicklung des Ausseerland-Salzkammergutes tatkräftig zu unterstützen“, so Angerer.

Professionelle und freundliche Mitarbeiter als Erfolgsgarant

Eine permanente Schulung der Mitarbeiter sichert eine qualitativ hochwertige Beratung, aber auch die Freundlichkeit des Personals steht auf der Prioritätenliste ganz oben. „Mit mehr als 80 Mitarbeitern, die bei der Bank selbst sowie bei den Tochterunternehmen beschäftigt sind und die mit ihrer positiven Einstellung ihre Aufgaben wahrnehmen, sind wir einer der größten Arbeitgeber der Region. Darauf vertrauen viele unserer Kunden, die oftmals persönliche Freunde oder Bekannte unter unseren Mitarbeitern und somit eine solide Gesprächsbasis haben“, wie Dir. Helmut Bauer sichtlich stolz hinzufügt.

Die Volksbank Steirisches Salzkammergut, als eine Genossenschaft mit Tradition, sieht es als ihre oberste Aufgabe, Kunden in ihren wirtschaftlichen und persönlichen Zielen partnerschaftlich zu unterstützen. Durch das traditionelle Bankgeschäft, bei dem das Geld der Anleger nicht in riskanten Auslandsgeschäften investiert wird, sondern in die regionale Entwicklung, ist das Wachstum unserer Region ebenso gesichert, wie Arbeitsplätze: „Ob man die GrimmingTherme, den Loser, die Tauplitz oder aber auch die unzähligen Häuslbauer oder Landwirte, die einen Laufstall errichten wollen oder einfach einen neuen Traktor oder Kipper brauchen, als Beispiele hernimmt - durch unsere regionale Verbundenheit schaffen wir es nicht nur das Ausseerland weiter zu stärken, sondern auch auf die individuellen Bedürfnisse eines jeden Einzelnen einzugehen“, betont Dir. Gotthard Gassner, der den Bogen der Geschäftspartner des Institutes weit spannt: Von Produktionsunternehmen über Tourismusunternehmen, Handwerksbetriebe bis hin zu Einzelunternehmen wird es sehr positiv wahrgenommen, Vermögens- und Kreditberatung aus einer Hand zu erhalten.

Volksbank Steirisches Salzkammergut - Eine starke Regionalbank

- ✔ Mit 22 Millionen Euro hat die Volksbank Steirisches Salzkammergut mehr als doppelt so hohe Eigenmittel wie gesetzlich vorgesehen!
- ✔ Seit vielen Jahren zeichnet sich die heimi-‚sche Bank durch einen sehr hohen Marktanteil und eine überdurchschnittliche Ertragskraft aus.
- ✔ Bei der alljährlichen Bewertung der 62 österreichischen Volksbanken befindet sich das Institut immer wieder im Spitzenfeld und gehört somit zu den besten in Österreich.

Auszüge aus dem neuen Leitbild

- ❖ Wir sind DER finanzielle Partner in allen Lebensphasen und gehen lösungsorientiert auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden ein.
- ❖ Unsere Selbständigkeit ermöglicht es, flexibel und rasch vor Ort zu entscheiden.
- ❖ Gegenseitiger Respekt, konstruktive Kritik und Anerkennung prägen den Umgang miteinander.
- ❖ Wir sind in der Lage, offen und emotional zu diskutieren, treffen Entscheidungen und stehen gemeinsam dazu.
- ❖ Trotz Vorschriften und Regeln achten wir auf die Würde und Bedürfnisse des Einzelnen.
- ❖ Regionale Eigenständigkeit und Freiheit in Denken und Handeln sind unsere wichtigsten Werte. Diese sichern wir durch wirtschaftlichen Erfolg.

P.R.

Schnell informiert

● In Altaussee, Bad Aussee und Grundlsee

waren Anfang Jänner 140 Kinder als Sternsinger unterwegs. Mit Freude und Begeisterung brachten sie die Friedensbotschaft in die Häuser und Wohnungen. Sie sammelten dabei in den einzelnen Gemeinden: Altaussee € 6.819,--, Grundlsee € 3.760,-- und Bad Aussee € 14.144,40!! Dieses Rekordergebnis kommt heuer über 500 Projekten auf der ganzen Welt zugute. Schwerpunkt sind dabei Fischerfamilien auf der Insel Mindanao, Philippinen. Ein besonderes Danke allen, die diese tolle Aktion unterstützten. Als Dankeschön wurden die „Könige“ am 14. Jänner im Salzhaus zur Sternsingerdisco des Ausseerlandes als Ehrengäste eingeladen. Über 120 Kinder und 25 Begleiter füllten das Salzhaus mit einem Tohuwabohu. Bilder der Aktion sind auf der Website www.ausseerlandpfarren.at oder blog.sternsingen.at zu finden.

Im ganzen Ausseerland waren Sternsinger unterwegs und sammelten für Fischerfamilien auf den Philippinen. Foto: P. Rack

● Eine Delegation der Bad Mitterndorfer

Partnerstadt Röttingen unter der Leitung von Bürgermeister Umscheid besuchte - mit einigen Mitgliedern des Jugendrates - das Skifliegen am Kulm. Bürgermeister Umscheid und seine Begleiter wurden an diesem Wochenende nicht nur von der herrlichen Winterlandschaft Bad Mitterndorfs und der Faszination Skifliegen überzeugt, sondern auch von der Gastfreundschaft. So konnten sie auf Einladung von Aldiana in der überaus angenehmen Atmosphäre der Grimmingtherme so richtig entspannen. Auch von der außergewöhnlichen Saunalandschaft waren die Gäste aus Röttingen begeistert. Ihre Begeisterung werden sie sicherlich weitergeben und gerne wieder nach Bad Mitterndorf kommen.

Thermenleiter Andreas Spiegel mit der Gruppe aus Röttingen. Foto: R. Schruff

● Das Hirtensänger-Quartett

der „Ausseer“ - Willi Rastl, Herbert Gasperl, Karl Grieshofer und Peter Strohmayer, die seit rund 17 Jahren die Tradition der Hirtensänger hoch halten - war auch heuer wieder unterwegs, um für einen guten Zweck zu sammlen. Heuer wurde unter dem Titel „Das Weihnachtswunder von Altaussee“ zugunsten von Erwin Köberl gesammelt. Die Musikanten konnten Erwin für künftige Therapien einen namhaften Betrag überreichen und sie bedanken sich auf diesem Wege bei den vielen Einheimischen und Gästen des Ausseerlandes für die Unterstützung.

Die „Ausseer“ waren wieder für einen guten Zweck unterwegs.

Musikalische Jahresringe

Unter einem neuen Motto musizieren Rebekka und Eunike Weiser am **Samstag, 11. Februar,** um 19 Uhr in der Aula der Hauptschule Bad Mitterndorf im Rahmen eines Konzertes mit Zither, Querflöte, Tenorhackbrett und Harfe.
Beide Musikerinnen sind ehemalige Masterstudenten der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz und als Instrumentallehrerinnen in mehreren Musikschulen tätig. Ein weiteres Team-Mitglied ist Frau Birgit Trawöger (Harfe, Violine). Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Ch. J. Lidarti, M. Chiesa und W.A. Mozart. Außerdem werden Arrangements aus dem Bereich der Popularmusik sowie internationale Folklore und traditionelle österreichische Volksmusik zu hören sein. Durch den vielseitigen Abend wird wieder Franz Mayrhofer in seiner beliebten und humorvollen Art führen, der auch auf der Bassgeige und verschiedenen Percussionsinstrumenten begleiten wird.
Eintritt: Freiwillige Spenden; Saaleinlass: 18.30 Uhr.

Danksagung

Herzlichen Dank für die Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Mutter, unserer Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin, Tante und Godn, Frau

Herta Egglmeier.

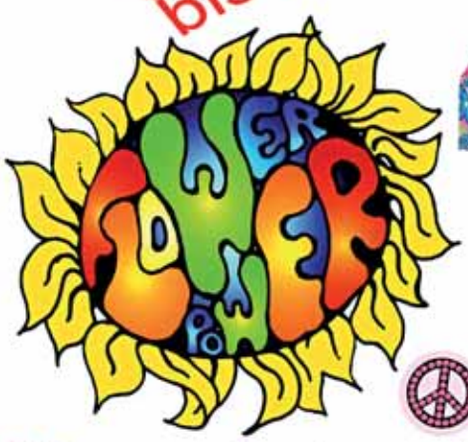
Besonderer Dank gilt Herrn Kaplan Mag. Walter Obenaus und den Damen und Herren vom Kirchenchor für die würdevolle Gestaltung des Requiems.
Danke an Herrn Franz Gölz und den Trägern von der Bestattung Haider sowie den Bläsern der Musikkapelle Bad Aussee.
Herzlichen Dank Herrn Dr. Mager für die langjährige gute Betreuung sowie unseren Pflegerinnen Terka und Milka für die liebevolle Pflege.
Vergelt's Gott an alle Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die Blumen, Kerzen und Geldspenden, sowie allen, die unsere liebe Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

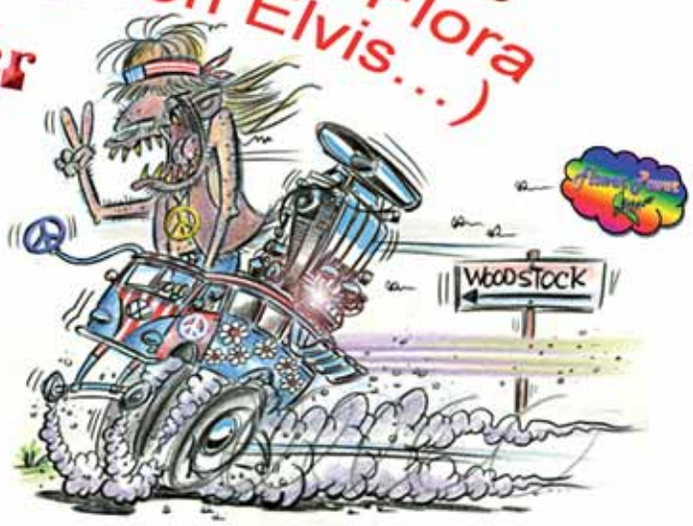
In stiller Trauer:
Regina Preßl mit Familie

Grundlseer Fasching 2012

„Die wilden Zeiten ban See“

Die 50er (…vom Huastnofoi der Steira Flora bis zum Hüftschwung von Elvis…) 60er & 70er Jahre





Woodstockbar im Pavillon powered by Gösser

Faschingsamstag, offen ab 18.ooUhr
Live Musi: DIE NIACHTN

Faschingsonntag, ab 13.ooUhr
Flower Power in der Woodstock-Bar

Samstag, 11. Februar 2012

ab 20.00 Uhr **Schützenball**
mit den „Citoller-Tanzgeigern“ im Gh. Schraml

Freitag, 17. Februar 2012

ab 09.30 Uhr **Kindergartenumzug**
ab Pfarrkindergarten in Richtung Gasthof Stöckl

ab 14.30 Uhr **Kindermaskenball**
Gasthof Veit/Gössl

ab 19.00 Uhr **Maschkera - Eisschiessen beim Murbodenhüttl**
anschl. „Halli-Galli mit oite Hodan“

Samstag, 18. Februar 2012

ab 14.00 Uhr **Maschkera-Schneeschuhwettlauf mit anschl. Hausball**
Gasthaus Trisselwand vlg. Kaunz (Schneeschuhe vorhanden!)

ab 15.00 Uhr **Er & Sie Maschkeraschilauf**
Gössl gegenüber Dorfkirche
anschl. Siegerehrung im Oda-Stall

Faschingbrief der „Gössler Rockaweiber“

ab 15.00 Uhr Mondi-Holiday Hotel
ab 17.00 Uhr Feuerwehrdepot Gössl
ab 19.30 Uhr Gasthof Veit

ab 18.00 Uhr **Eröffnung der Pavillonbar mit Live Musi: „Die Niachtn“**

FASCHINGSONNTAG, 19. Februar 2012

Großer Faschingumzug
mit der Grundlseer-Musi unter dem Motto:
„Die wilden Zeiten ban See“
(…vom ultimativen Huastnofoi der Steira Flora bis zum Hüftschwung von Elvis…)

ab 15.00 Uhr Beginn ab Musikhaus (Fischersteg) in Richtung Pavillon
ab ca. 16.00 Uhr Begrüßung und Aufführungen der Delegationen am Pavillonparkplatz
ab 17.30 Uhr Abmarsch zum Gh. Schraml
ab 19.30 Uhr Abmarsch vom Gh. Schraml zur „Pavillon-Bar„

8. Faschingbrief der Suamstöcke:
13.00 Uhr und 18.00 Gh. Schraml
20.00 Gh. Stieger (Obertressen)

!!! Pavillonbar ab 13.00 geöffnet !!!

FASCHINGMONTAG, 20. FEBRUAR 2012

ab 11.00 Uhr **Trommelweiberumzug mit „Rudi`s Faschingbrief“**
Abmarsch beim Gh. Zlaimwiesn in Richtung Archkogl zur Fa. Holzbau Köberl
ab 17.00 Uhr Einzug der Trommelweiber im Gasthof Schraml
!!! Abschluss im Gh. Stöckl !!!

„Rudi`s Faschingbrief“ 13.30 Mondi-Holiday Hotel
15.30 Rest. Max`s
17.30 Gh. Schraml

ab 20.00 Uhr **Feuerwehrball mit den „Siaßreithern“ im Feuerwehrdepot Gössl**
!!! GÜNSTIGER TAXIDIENST!!!
!!! Faschingbrief der „Suamstöcke“ um 20.00 Uhr !!!

FASCHINGDIENSTAG, 21. FEBRUAR 2012

ab 11.00 Uhr **4. Traditionelles Braunschweigerball**
im Gasthof Zlaimwiesn

Faschingbrief von Dr. Weixelbaumer & Co

ab 15.00 Uhr Gasthof Veit
ab 17.30 Uhr Mondi-Holiday Hotel
ab 20.00 Uhr Gasthof Schraml

ASCHERMITTWOCH

ab 18.00 Uhr **Heringschmaus**
Gasthof Veit
ab 19.00 Uhr **Heringschmaus**
Gasthof Stöckl
ab 18.00 Uhr **Heringschmausbuffet**
Restaurant Seeblick - Mondi-Holiday Hotel

Auch zum Mitnehmen!!!

Schnell informiert

● Mit großer Freude konnte kürzlich

die Ausseer Religionslehrerin Gabriele Rastl eine Spende für das Projekt Ausseer Schulen für Afrika entgegen nehmen. Bereits vor einigen Monaten begannen Johannes Raaijmann, Sinan Rijal und Lukas Gewessler mit den Vorbereitung- und Bastelarbeiten für einen Advent und Weihnachtsmarkt. Mit ihren Geschwistern, Freunden und Freundinnen bastelten sie mit Feuereifer unterschiedlichste Geschenke, stellten Tees her und bereiteten eine Jause für die Besucher ihres kleinen, feinen Weihnachtsmarktes vor.

Die Kinder bei ihren Vorbereitungen.

Zuletzt hieß es möglichst viele Besucher für diese gute Sache zu gewinnen. Der Erfolg gab den kleinen Organisatoren Recht. Der Besuch und das Ergebnis waren überwältigend. Nachdem die Abrechung erfolgte, konnten die Initiatoren nun den Reinerlös von 205,- € übergeben. Damit unterstützen sie das heurige Projekt, eine Schule in Venire/Tansania zu bauen. Danke an Johannes, Sinan, Lukas und ihre Helfer für dieses tolle Engagement.

● Zu mehreren schweren Wintersportunfällen

ist es in den letzten Tagen im gesamten Ausseerland gekommen. Auf der Tauplitzalm kam am 21. Jänner eine 27jährige Knittelfelderin aus ungeklärten Ursachen von der gesicherten Piste ab und stürzte auf eine Straße.
Sie erlitt dabei schwere Verletzungen und wurde vom Roten Kreuz Bad Mitterndorf sowie vom Notarzt-Team Ausseerland versorgt. Ein zufällig vorbeikommender Arzt leistete ebenfalls sofort Erste Hilfe. Die Verletzte wurde vom Roten Kreuz zuerst in das LKH Rottenmann eingeliefert und dann weiter in das LKH Bruck/Mur überstellt.
Am selben Tag übersah am Loser eine 15jährige Dänin eine Schneewechte und stürzte auf die darunterliegende Straße. Auch sie wurde mit Rückenverletzungen vom Roten Kreuz in das LKH Bad Aussee eingeliefert.
Zwischen den beiden Skiunfällen wurden das Team des Roten Kreuzes Bad Mitterndorf sowie das Notarztteam Ausseerland zu einem schweren Sturz in Neuhofen/Bad Mitterndorf gerufen. Eine 72-jährige Wienerin war gegen 15.30 Uhr beim Spazieren auf einem Weg ausgerutscht und so unglücklich gestürzt, dass sie sich den Oberschenkel brach.
Auch sie wurde vom Roten Kreuz erstversorgt und in das LKH Bad Aussee eingeliefert.

● Die FF Altaussee

wurde kürzlich zu einem „präventiven Katastropheneinsatz“ gerufen: Beim JUFA-Gästehaus Altaussee musste auf Anraten eines Statikers die Dachfläche von Schnee befreit werden. Die damit beauftragte Firma sah sich mit einer fast unerfüllbaren Aufgabe konfrontiert und so wurden 16 Mann der FF Altaussee zu Hilfe gerufen. Der Schnee türmte sich an manchen Stellen bis zu 3,50 Meter hoch.

Bei Einbruch der Dunkelheit mussten die Arbeiten unterbrochen werden, um am nächsten Tag das Dach des JUFA-Gästehauses fertig abzuschaufeln.

Ball der Wirtschaft

Der 61. Gewerbeball wird am Samstag, 11. Februar, ab 20 Uhr im Kurhaus Bad Aussee festlich mit Sektempfang, Ballspende, Movie-Bar, Glückshafen, der Band „Seasons“ mit Sängerin Birgit Zagorski und einer fulminanten Mitternachts-Show über die Bühne und das Tanzparkett gehen.

Das Motto lautet: „Movie Movie“. Mitwirkende sind Stefanie Neuper, Wolfgang Raudaschl, Michael Pinnisch, Tobias Egglmeier, Trixi’s Dancers, TSC Happy Dance Ausseerland, Young Dancers, „Les Jumpy Singers“ und das „Sunny Side Quartett“.
Die Eintrittskarte kostet im Vorverkauf (bei allen Volksbanken, Firma Hollwöger Bad Aussee und Elektro Hentschel Altaussee) Euro 18,–, an der Abendkasse Euro 22,–, die Jugend erhält eine Ermäßigung. Tischreservierungen nimmt der gastronomische Betreuer des Kurhauses, Markus Gabriel unter der Tel.-Nr. 0676/920 70 49 (ab Mittag) gerne entgegen.
Auf zahlreichen Besuch freut sich das Ballkomitee der Gewerbetreibenden des Ausseerlandes!

Das passende Geschenk immer zur Hand: Ein

Alpenpost-Abonnement

macht Freude. Erhältlich unter www.alpenpost.at

MONDI-HOLIDAY HOTEL Grundlsee****

Wir suchen ab sofort:

Zimmermädchen Vollzeit oder Teilzeit
Mindestlohn 1.205,- bei Vollzeit (gesetzliche Angabe)

und

AUSHILFSKRAFT
(sehr gute Verdienstmöglichkeiten)
für die Reinigung der Ferienappartements überwiegend Freitag und/oder Samstag.

Probearbeiten nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte unter 03622/8477-0, Brigitte Radler, Anita Raffler, (erreichbar 8:00 - 16:30)

Danksagung

Für die große, innige Anteilnahme am Heimgang unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Omam, Schwester, Tante und Godn, Frau

Ida Schönner
vlg. Pfrillbåch Ida

sagen wir auf diesem Weg unseren herzlichen Dank.
Besonders danken wir Herrn Doktor Fitz für die jahrelange ärztliche Betreuung. Herzlichen Dank an das Team des Seniorenzentrums.
Vergelt’s Gott an Herrn Pfarrer Mag. Edi Muhrer, Herrn Diakon Wolfgang Griesebner, dem Kirchenchor und dem Organisten Klaus für die Gestaltung des heiligen Requiems.
Danke auch an das Grundlseer Bläserquartett, Herrn Gölz von der Bestattung und den Trägern.
Vergelt’s Gott an Pep und Hubert für die Betstunde. Herzlichen Dank an alle Verwandten, Nachbarn, Freunde und Bekannte für die vielen Kerzen und Geldspenden und alle, die unsere liebe Omam auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

In Liebe und Dankbarkeit
Rudi und Traudi
Lili, Silvia, David und Schwester Hermine

Karriere mit Lehre: Ich will einen Beruf, der mir Spaß macht!

Lehrlingen bei Landmarkt wird ein nettes Team, abwechslungsreiche Aufgaben, viele Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie tolle Karrierechancen geboten.

Geprüfte Ausbilder und engagierte Mitarbeiter qualifizieren unsere Lehrlinge in zehn verschiedenen Lehrberufen für eine erfolgreiche Berufslaufbahn. Mit zusätzlichen Trainings- und Schulungsmaßnahmen werden unsere Lehrlinge durch einen erfahrenen externen Coach nicht nur für den Lehrberuf, sondern auch für allgemein wichtige Bereiche des Lebens vorbereitet. Kommunikation, Teamfähigkeit, selbstbewusstes Auftreten, Kreativität und vieles mehr werden so in regelmäßig stattfindenden Seminaren vermittelt. Unsere jungen Mitarbeiter sind bestmöglich für die verschiedensten Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche bei Landmarkt gerüstet. Nach dem Lehrabschluss kann aus über 50 Tätigkeiten und Aufgabenstellungen gewählt und unter anderem eine Karriere als Führungskraft, Produktmanager oder im gehobenen Verkauf angestrebt werden.

Zusätzlich zum Lohn erhalten Lehrlinge für gute Leistungen während der Lehrzeit Prämien bis zu € 2.000,-. Nach der Lehre besteht die Möglichkeit eines Lehrgangs, wo die individuellen Fähigkeiten und Interessen ausgebaut werden. In einem zwei Jahre dauernden Trainee-Programm in den Bereichen Führung, Kommunikation, Projekt-Management, Präsentation, Persönlichkeitsentwicklung und Teambuilding werden die Lehrlinge für höhere Aufgaben vorbereitet.

Bei Landmarkt werden den Lehrlingen hervorragende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten eingeräumt.

Parallel zur Lehre kann auch ein Maturakurs besucht werden. Sämtliche Ausgaben für Vorbereitungskurse, Unterlagen sowie Prüfungen werden zu 100% gefördert und sind somit für alle Lehrlinge kostenlos.

Bei sämtlichen Anliegen (Schnuppertage, Bewerbung, vertrauliche Fragen,…) steht Frau Schaunitzer gerne zu Verfügung: 03682/285 223 bzw. jobs@landmarkt.at. Weitere Infos unter www.landmarkt.at/lehre. P.R.

Mit besonderem Stolz wird auf die folgenden Leistungen hingewiesen:

- Top-Ausbildung
- Angenehmes Arbeitsklima
- Krisensicherer Ausbildungsplatz
- Umfassendes Training „on the job“ und Weiterbildung durch externe Trainer
- Über 40 qualifizierte Lehrlingsbetreuer in den Filialen
- Beste Karrierechancen durch gezieltes Nachwuchsförderprogramm
- Erfolgsprämie bis € 2.000,– für hoch motivierte Lehrlinge

Leserbriefe

Helfer in der Not

Wir, eine Gruppe der Volksbank Kärnten, waren am 14. Jänner zu Besuch am Kulm. Als wir die Heimreise antreten wollten, hatte unser Bus eine Panne und nach zahllosen Starthilfeversuchen sah es so aus, als würden wir endgültig festhängen. Mittlerweile war es schon dunkel, das Wetter hatte sich nicht gebessert, die Reisenden waren müde und durchgefroren.

Doch am Kulm gibt es nicht nur Skisprunghelden, sondern Helden des Alltags: Durch das beherzte Einschreiten von Herrn Jürgen Winkler vom Organisationsteam durfte sich unsere Reisegruppe im Kulm-Friends Zelt aufwärmen.

Parallel stellte er einen Kontakt zum Planai-Busbüro her, das uns in Rekordzeit einen Ersatzbus organisiert hat. Auch der diensthabende Buschauffeur Thomas Hauck hat sehr professionell und herzlich agiert, obwohl er sich durch einen Megastau zu uns durchkämpfen musste.

Unser Bus ist in der Zwischenzeit dann doch wieder zum Laufen gekommen und Herr Hauck hat die Gruppe zu unserem Bus, der auf Höhe Klachau stand, gebracht. Herr Winkler und das Planai Busbüro haben an einem Tag, an dem sie sicher ganz andere Sorgen als das Weiterkommen einer kleinen Kärntner Reisegruppe hatten, blitzschnell und professionell Hilfe geleistet. In jeglicher Hinsicht spürt man, dass die Crew rund um den Kulm und die Menschen in der Region mit Herz, Seele und Hingabe agieren. Herzliche Grüße und ein großes Dankeschön von der gesamten Reisegruppe.

Für die gesamte Reisegruppe:
Mag. Josef Brugger, Vorstand
Volksbank GHB Kärnten AG

Loipen-Maut im Hinterbergtal

Der Artikel von Florian Seiberl in der Ausgabe Nr. 1/2012 zum Loipen-Bemautungssystem soll nicht widerspruchslos hingenommen werden.

Bei den „95 Prozent der Sportler befürworten das neue System“ muss es sich wohl um örtliche Aktive gehandelt haben, denen man versucht mit vagen Versprechungen zu Nachtloipe und Biathlon-Stand den Mund wässerig zu machen. Damit kann man aber keine Begeisterung bei den Freizeitsportlern und Winterurlaubern erreichen. Sie müssen die Maut-Einführung wohl oder übel mit Bedauern hinnehmen. Über die Erhöhung der Ferienwohnungsabgabe seit der Euroeinführung um 130 Euro hatte bislang die gut präparierte Loipe hinweggetröstet.

Größte Beeinträchtigung durch die Maut: Jetzt stellt man leider die Überlegung an, ob es sich bei wenig guten Bedingungen lohnt 5 € auszugeben, statt einfach mal loszulaufen. Gar eine Wochenkarte um Neujahr wäre eine Fehlinvestition gewesen. Das Bezahlsystem am Loipeneinstieg mit den vielen Münzen - und dazu noch ohne Rückgeld - ist unzeitgemäß. Da müssten zumindest Scheine gewechselt werden und Geldkarten akzeptiert werden.

Günter Steude/Deutschland

Verlust des BA-Kennzeichen

Es ist schade, dass wir das BA Kennzeichen verlieren. Jedoch, im Hinblick auf die bereits durchgeführten Bauwerke in und vor allem um Aussee, sowie den noch bevorstehenden, diversen Bauvorhaben am Plateau in Lerchenreith und im Ort selbst, wird Aussee Liezen ohnedies immer ähnlicher. Somit ist es nur passend, wenn auch wir das LI-Kennzeichen auf unseren Autos führen.

Das soll nicht heißen, dass ich den Verlust des Ausseer Kennzeichens nicht bedaure. Viel schlimmer jedoch ist die systematische Zerstörung der Landschaft und die Umgestaltung des Ortscharakters in eine “moderne” Beton/Glasstadt. Nicht sosehr um das Kennzeichen sollte man trauern, sondern um den Verlust der einst so schönen Heimat.

Eric Ries, Bad Aussee

An alle Hundebesitzer in Bad Aussee

Jetzt im Winter bin ich mit meinen Hunden im Kurpark, der Tauscheringasse, der Eibnerpromenade, am Stoff’n-Etz-Weg und am Kreuzanger unterwegs. Zu meinem Missfallen muss ich leider feststellen, dass viele Hundebesitzer noch immer nicht bereit sind, die Exkremente ihrer Vierbeiner von den öffentlichen Wegen zu entfernen.

Dies sieht nicht nur scheußlich aus, sondern ist eine besondere Rücksichtslosigkeit gegenüber den Gemeindebediensteten, die diese Wege vom Schnee befreien, den Spaziergängern und den Hundebesitzern, die sich an die Regel halten.

Ich selbst habe bei jedem Spaziergang ein „Sackerl fürs Gackerl“ dabei, um die Hinterlassenschaft meiner Hunde beseitigen zu können. Wundern wir uns daher nicht, wenn uns und unseren Vierbeinern immer mehr Feindseligkeiten entgegengebracht werden, glauben doch manche, der Kurpark und die Spazierwege wären eine öffentliche Hundetoilette.

Wenn es mich daher als Hundehalter dazu veranlasst, diesbezüglich einen Leserbrief zu schreiben, was glaubt ihr, wie das erst jene ärgert, die keine Hunde haben.

Daher meine Bitte an alle Hundebesitzer: Es ist doch das Mindeste, die Hinterlassenschaften unserer Vierbeiner in ein Sackerl zu geben und bei den Hundestationen oder im nächsten Mülleimer zu entsorgen!

Dies wäre ein kleiner Beitrag für ein besseres Miteinander.

Paul Milkowitz, Bad Aussee

Jahreshauptversammlung der Obertrauner Ortsmusik

Bei der vor kurzem abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Ortsmusikkapelle Obertraun wurde eine Rückschau auf 2011 und eine Vorschau auf 2012 gemacht. Neben den „Großveranstaltungen“ Sockenball und Waldfest bestritten die Musiker im Jahr 2011 eine beachtliche Zahl an Veranstaltungen und Ausrückungen.

Insgesamt waren 27 Ausrückungen des Klangkörpers zu verzeichnen, 40 Orchesterproben und etliche Registerproben wurden abgehalten. Darüber hinaus wurden auch wieder einige kleinere Feiern und Feste von den Bläsergruppen der Ortsmusik umrahmt. Auch etliche organisatorische Einsätze wie zum Beispiel für den Auf- und Abbau des Festplatzes waren - zusätzlich zu den musikalischen Terminen – zu bewältigen.
Neben den Funktionärsberichten konnten auch drei neue Musiker in die Reihen der Ortsmusik aufgenommen werden. Den Klangkörper in der Dachsteingemeinde werden zukünftig verstärken: Marcel Bankhammer/Schlagwerk, Tobias Kaiser/Klarinette und Nadine Brader als Marketenderin.
Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch die Neuwahlen, die alle zwei Jahre anstehen, durchgeführt. Dabei wurde der alte Vereinsvorstand vorgeschlagen und einstimmig bestätigt. Die Funktionen werden von folgenden Personen besetzt: Obmann Peter Perstl, Obm.-Stv. Johann Schilcher, Kapellmeister Josef Pühringer, Kpm.Stv. Johann Höll/Peter Perstl, Stabführer Norbert Elmer, Kassier Helmut Schilcher, Kassier-Stv. Stefanie Puchinger, Jugendreferentin Michaela Eggenreiter, Schriftführer Wolfgang Höll, Archivar Martin Bankhammer, Kontrolle Alfred Platzl, Martin Gamsjäger und Robert Binder;

Der bei der Jahreshauptversammlung gewählte Vereinsvorstand der Ortsmusikkapelle Obertraun mit Bgm. Egon Höll. Foto:Schilcher/Text: Perstl

110 Jahre
Ortsmusikkapelle Obertraun

Nach den Wahlen wurde eine kurze Vorschau auf 2012 abgehalten. Das kommende Jahr wird vom 110-jährigen Gründungsjubiläum geprägt sein. Neben dem Festkonzert im Mai sowie einem 3-tägigen Musikfest im August stehen auch noch einige nicht „alltägliche“ Ausrückungen am Terminplan. So wird heuer erstmals der Start zur Radsportveranstaltung „Tour de Traun“ (30.6.) musikalisch begleitet. Außerdem werden sich die Musikerinnen und Musiker in den Dienst der guten Sache stellen und für die „Schmetterlingskinder“ an der Salzburger Uni-Klinik ein Benefizkonzert (28.7.) veranstalten.
Kapellmeister Pühringer und Obmann Perstl appellierten in ihren Abschlussworten an die Musiker sie in ihrer Arbeit, den Proben und verschiedenen Ausrückungen bestmöglich zu unterstützen.

33. Treiber-Wimmer Fanturnier

Die 33. Auflage des Treiber-Wimmer Fanturnieres wird am **Samstag, 18. Februar**, in der Grimminghalle ausgetragen. Nennungen an Ossi Grick 0664 1541 996 oder Volksbank Bad Mitterndorf; Auslosung und Nennschluss: Mo, 13. Februar, 19. 30 Uhr im VINO VINO.

SALINEN IMMOBILIEN

Altaussee 22

Vermietung Büro oder Wohnfläche ab Mai 2012

Die Räumlichkeiten befinden sich oberhalb der Bäckerei Maislinger. Derzeitige Nutzung als Büro, wobei Installationen für EDV, Beleuchtung und dergl. vorhanden sind und in Absprache mit dem Vormieter übernommen werden können.

Nutzfläche ca. 62 m2 und 85 m2
Preis auf Anfrage

Salinen Immobilien GmbH
Alois Hubner, Tel. 0676/87812452
alois.hubner@salinen.com

Zwergerlball in Bad Aussee

Am **Freitag, 3. Februar**, wird ab 15 Uhr zum traditionellen Zwergerlball in das Ausseer Pfarrheim geladen. Kinder bis sechs Jahren sind - mit Begleitung - herzlichst eingeladen.

NÖM-Milch Kinder-Cup am Loser

Am Sonntag, 5. Februar, findet im Skigebiet Loser-Sandling ein ÖSV-Landeskinderrennen im Rahmen des „NÖM-Milch Kids Cup 2012“ mit Beginn um 10 Uhr statt. Dieses auf Vielseitigkeit ausgelegte Rennen ist das einzige in der Steiermark. Es wird auch der Promotor dieser Serie, Stefan Eberharter, in Altaussee erwartet.

Schützenball in Grundlsee

Am **Samstag, 11. Februar,** findet im Gasthof Max Schraml der traditionelle Schützenball der Schützengesellschaft Grundlsee statt. Es spielen die Citoller Tanzgeiger. Kartenpreise: VVK: € 12,-; AK: € 15,-. Karten sind in der Volksbank Bad Aussee erhältlich.

Immer einen Klick wert:
www.alpenpost.at
Archiv - Fotos - Webcam

Zur Verstärkung unseres Logistik-Teams in Bad Aussee suchen wir zum ehestmöglichen Eintritt eine/n:

KoordinatorIn Verladeplanung

Ihre Aufgaben:
- Planung und Sicherstellung eines kontinuierlichen Verladeprozesses
- Sicherstellung der Verfügbarkeiten
- Koordination der Speditionen/Lieferanten
- Schnittstelle zwischen Speditionen, Rigips Customer Service Inland und Export sowie dem Verlademeister
- Einweisung der Lieferanten vor Ort
- administrative Tätigkeiten

Ihre Qualifikation:
Wir wenden uns an KandidatInnen mit abgeschlossener kaufmännischer Ausbildung sowie mind. 2-3 Jahren relevanter Berufserfahrung in den Bereichen Logistik/Organisation/Fuhrparkmanagement. Ausgezeichnete MS-Office- sowie Deutsch- und Englischkenntnisse setzen wir voraus, eine weitere Fremdsprache (Ostsprache) sowie SAP-Kenntnisse wären von Vorteil.

Wir bieten:
Sie erwartet eine eigenverantwortliche und interessante Tätigkeit in einem stabilen und erfolgreichen Unternehmen mit sehr guten Entwicklungsmöglichkeiten auf fachlicher und persönlicher Ebene. Das Mindestgehalt lt. Kollektivvertrag beträgt EUR 1.714,97 brutto p.m., Bereitschaft zur Überzahlung ist entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung vorhanden.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. Foto und Zeugnisse an unsere Personalabteilung.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Als Teil von **SAINT-GOBAIN** trägt die **RIGIPS AUSTRIA** zur Weltmarktführung des Konzerns für gipsbasierte Innenausbausysteme bei. Diese Position verdanken wir unseren innovativen, effizienten und nachhaltigen Systemen.

SAINT-GOBAIN, weltweit führender Anbieter auf den Märkten des Wohnens und Arbeitens, ist in 64 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 190.000 Mitarbeiter.

Saint-Gobain
Rigips Austria GesmbH
Human Resources
Mag. (FH) Carmen Strohmer

carmen.strohmer@saint-gobain.com

www.rigips.com
www.saintgobain.de
www.saint-gobain.com

Ein Unternehmen der Gruppe SAINT-GOBAIN

Rigips SAINT-GOBAIN

FIS Skiflug Weltcup 2012

Kulm 2012 – ein Skiflugfest das Seinesgleichen sucht. Trotz der widrigen Wetterbedingungen am Freitag und Samstag sorgten tausende Fans für großartige Stimmung und gute Laune. Obwohl Gregor Schlierenzauer disqualifiziert wurde, herrschte eine so gewaltige Atmosphäre, die bei uns allen für Gänsehaut sorgte. Durch ein hervorragenden Team, das Tag und Nacht alles gegeben und bis zum Umfallen gearbeitet hat, konnte eine Veranstaltung auf die Beine gestellt werden, die Tausende begeisterte und einen bleibenden Eindruck hinterließ.

Um ein Event in dieser Größenordnung umsetzen zu können, bedarf es aber nicht nur einer perfekt eingespielten „Kernmannschaft", sondern vor allem auch dem großartigen Einsatz der hunderten Helfer aus der Region. Durch Euer Engagement, Herzblut und zustimmenden Haltung gegenüber dem Skifliegen am Kulm habt ihr es ermöglicht, dass Fans, Athleten und alle Mitwirkenden ein Skiflugfest der Superlative feiern durften. Dank Eurer Unterstützung und herzlichen Gastfreundschaft gegenüber den Gästen aus dem In- und Ausland ist der Kulm was er ist: Eine unverzichtbare Visitenkarte für unser schönes Salzkammergut und für unsere wunderschöne Steiermark! Dafür möchte ich im Namen des Österreichischen Skiverbandes DANKE sagen und allen Helfern meine Wertschätzung aussprechen. Ein spezielles Dankeschön möchte ich auch unseren Sponsoren, Partnern und Unterstützern dieser Veranstaltung aussprechen!

Dieser Zusammenhalt in der Region macht uns alle, die für das Skifliegen am Kulm arbeiten, sehr stolz und wir freuen uns, wenn 2014 am Kulm wieder geflogen wird!

Vielen Dank,

Hubert Neuper
FIS Skiflug Weltcup 2012

VOLKSBANK
Kronen Zeitung
Steiermark SPORT
ORF SPORT +
ÖBB
Joast
POSTBUS
A1 CONTAINER
OMV
salzkammergut energie für mich
Stiegl
Europcar Autovermietung
AVE
Wer denn sonst

2012 12.–15. Jänner
FIS SKIFLUG WELTCUP
TAUPLITZ | BAD MITTERNDORF

DANKE

Schirnhofer
pago
ALPENLACHS
GASTEINER
LANDMARK
KONICA MINOLTA
sankt.onlein.at
Pinoth
HÖRMANN KMT
Lenz Moser
Gertrude Spuller
PORR
WKO STEIERMARK
meteo serve
Recheis
Soletti
MAGAZIN
SCHMIDT Clean is joy
MAGNA STEYR
Gerätetechnik
WINTERTECHNIK

Ein tolles Team

Bei diesen Schneemengen denken wir nicht vorrangig an die Narzissen, obwohl die Anfragen schon zunehmen. Dass im Hintergrund aber bereits intensive Arbeit geleistet wird, hat sich dieser Tage in sensationeller Weise gezeigt. Für eine Hilfsaktion, die einige wenige Kräfte überfordert hätte, hat Obmann Christian Seiringer Komiteemitglieder, Korsoteilnehmer und Sympathisanten aufgerufen einen gemeinsamen Arbeitseinsatz im Schützenhaus Unterkainisch zu leisten. Dazu haben sich 110 Personen, noch dazu am Abend des Schladming-Slaloms, eingefunden und mit bester Stimmung gezeigt, wie etwas weitergeht, wenn man zusammenhält. Aus allen Altersgruppen, aus allen Gemeinden, ein Festabend der gemeinsamen Arbeit!
Ich gratuliere dem Narzissenfestverein zu diesem Teamgeist, es ist schön hier mithelfen zu dürfen.

Ernst Kammerer
Tourismusverband
Ausseerland-
Salzkammergut

Neues Kommando bei der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee

Bei der 136. ordentlichen Wehrversammlung mit Wahlversammlung wurde ein eindrucksvoller Leistungsbericht erbracht. Das einsatzreichste Jahr seit Bestehen brachte 143 Einsätze aller Art, wobei im abgelaufenen Jahr mehrere Brände und vor allem die Suchaktionen sehr viel Aufwand bedeuteten.

Insgesamt leisteten die 111 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner über 17.000 Stunden freiwillig und unentgeltlich. Auch finanziell steht die FF Altaussee wieder fest auf beiden Beinen, so wie es der Kassier Hermann Wimmer mit Zahlen belegte. Nach seinem Bericht gab er nach 45 Jahren im Vorstand der Wehr seinen Rücktritt bekannt, er war 12 Jahre Schriftführer und 33 Jahre Kassier, sowie 37 Jahre der Organisator des bekannten Kiritag-Bierzeltes. Die Feuerwehrkameraden würdigten seine Verdienste mit großem Applaus.
Die gesetzlichen Neuwahlen brachten ein eindeutiges Ergebnis. Zum Kommandanten-Stellvertreter wurde OBI Helmut Haidvogel gewählt, als Kommandant steht für ein arbeitsreiches Jahr der „alte“ neue Kommandant HBI Werner Fischer zur Verfügung. Immerhin ist die Freiwillige Feuerwehr Altaussee der Veranstalter und Ausrichter des 48. steirischen Feuerwehr-Landesleistungsbewerbs und des 148. Steirischen Landesfeuerwehrtages am 23. Juni in Altaussee.

(V. l.): Bgm. Herbert Pichler, HBI Werner Fischer, OBI Helmut Haidvogel und ABI Jürgen Schraml

Ein herzliches
Danke
an Hans P. aus Altaussee für sein „vorbildliches Verhalten“ am 12. Jänner auf der Salzkammergut-Loipe in Bad Mitterndorf.

Der Loipenkontrollor mit Hut

Blasmusiksendung mit Prof. Raich

Zu Gast in der Sendung Blasmusikrundschau am Sonntag, 5. Februar, im „Freien Radio Salzkammergut“ von 12 bis 13 Uhr ist Mag. Karl-Heinz Promitzer, erster Trompeter der Grazer Oper und des Grazer Philharmonischen Orchesters. Gestaltung und Moderation: Prof. Heribert Raich. P.R.

Kpm. Mag. Karl-Heinz Promitzer.

Prof. Heribert Raich, geb. 3.10.1939 mit Enkel Alexander, geb. 3.10.2009 - ein kleiner Radiohörer.

Lesung mit Christine Brunnsteiner

Eine gute Freundin des Ausseerlandes kommt am **Montag, 6. Februar,** und liest im Kurcafé Lewandofsky um 18.30 Uhr aus dem ersten Buch ihres neugegründeten Verlages: „Der steirische Herzensfreund – ein Begleiter durch das Jahr“ gemeinsam mit der Autorin Elke Vujica. Das Trio der Ausseer Bradlmusi umrahmt die vielen steirischen Besonderheiten, aber auch Geschichte und Geschichten, Bauernregeln und Literatur von Steirerinnen und Steirern.

Lupitscher Wåschweiba-Faschingbrief

Der „Lupitscher Woschweiba Faschingbrief“ kommt am **Samstag, 11. Februar,** an folgenden Orten zu folgenden Uhrzeiten zur Aufführung: Bäckerei Maislinger in Altaussee (14 Uhr), Mehrzwecksaal Lupitsch (16 Uhr), Depot der FF Reitern (18 Uhr), Gasthaus Wiesn, Lupitsch (20 Uhr).

Totalabverkauf
STEINER GOLD-SCHMIEDE
Bad Mitterndorf
1. bis 25. Feb. 2012
-50 % auf alles
Mo - Fr 9-12 und 15-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Start für den „Wertpapier-Profi“ der HAK Bad Aussee

Am 18. Jänner startete das Projekt „Wertpapier-Profi 2012“ mit Schülern der Handelsakademie Bad Aussee in die dritte Runde. Die Volksbank Bad Aussee ist Partner dieses Ausbildungslehrganges.

Sechzehn Schüler aus der 3. und 4. Klasse der HAK Bad Aussee konnten sich heuer die Teilnahme sichern. Aufgrund der zahlreichen Anfragen musste die Teilnehmerzahl begrenzt werden. Ziel der Ausbildung ist es, den Schülern einen Einblick in das Wertpapieruniversum zu geben. Sie sollen dadurch einen Wissensvorsprung für die Schulausbildung erlangen und in weiterer Folge bessere Chancen am Arbeitsmarkt haben. Vor allem in solch turbulenten Zeiten an den Finanzmärkten kann das erlernte Wissen auch privat gut genützt werden. Am Ende des vier Monate dauernden, freiwilligen Ausbildungslehrganges erhalten die Schüler ein Zertifikat über die Teilnahme.

Die geplanten neun Lehrgänge werden in Zusammenarbeit mit Kundenberatern und Wertpapierspezialisten der Volksbank Bad Aussee sowie externen Vortragenden durchgeführt. Prof. Mag. Helmut Hoflehner ist der projektbegleitende Lehrer. Die Schüler zeigten schon bei der ersten Lektion ihr Wissen und ihr Interesse, sodass hoffentlich noch viele spannende Lehrveranstaltungen und Diskussionen folgen werden.

Das Gruppenbild WP-Profi zeigt Prof. Helmut Hoflehner (HAK Bad Aussee) und Robert Leu (Volksbank Bad Aussee) mit den Teilnehmern des diesjährigen Jahrganges.

Fasten für Gesunde

Ambulante Fastenwoche vom 24.2. bis 2.3. in Bad Aussee - tägliche Treffen in der Gruppe, Austausch, Stärkung, Prozessbegleitung.

Auszeit für Körper, Geist und Seele; für Erstfaster ist bitte unbedingt ein Beratungsgespräch im Vorfeld notwendig. Fastenwoche im Hotel Almfrieden, Ramsau am Dachstein vom 23.3. bis 30.3.2012. Die sicherlich intensivste Berührung im Fasten erreicht man, indem der Fastende sich ganz herausnimmt aus dem Alltag.

Die Tage sind gut abgestimmt - zur Fastenauseinandersetzung gehört auch viel Bewegung, Yoga, Atmen, Massagen – und viel Zeit für sich selbst. Details entnehmen Sie bitte der Hotel-Homepage www. almfrieden.at (unter Seminarangebote)

Anmeldung und Information: Praxis für Kinesiologie und spirituelle Lebensberatung Monika Kalss - Tel 03622/55431

Gästeehrungen

Tauplitz:

Dr. Alexander und Hannelore **Fabian** aus Deutschland wurden für zehn Jahre im Hotel Alpenrose auf der Tauplitzalm geehrt.

Im Hotel Seebacherhof wurden Walter **Pläcking**, Lothar **Neuser** und Günter **Aleßio** aus Deutschland jeweils für zehn Jahre von Bgm. Peter Schweiger geehrt.

Bad Mitterndorf:

Gerhard **Thorey** aus Köln (Deutschland) wurde kürzlich nach 19 Urlauben im Gasthof Kalas und nun dem letzten im Haus Lemmerer von Hermann Singer für seine 20jährige Treue geehrt.

Danksagung

„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren!“

Albert Schweitzer

Ein herzliches DANKESCHÖN den DGKS-Schwestern des 3. Stockes, den Schwestern der Intensivstation, OA Dr. Lind, Primar Dr. Kohlhauser, den Ärzten und Pflegepersonal für die medizinische und sehr menschliche Betreuung anläßlich des LKH-Aufenthaltes meiner Mutter in den letzten Lebenstagen.

DANKE

Cordula Boestel

Jänner 2012

Der Ausseer Fasching anno 1907:

Der Hauptmann von Köpenick

Am 16. Oktober 1906 vollführte der wegen amtlicher Schikanen arbeits- und aufenthaltslos gewordene 58jährige Schuhmacher Wilhelm Voigt einen wohlvorbereiteten Coup, der sofort weltweite Aufmerksamkeit fand. Gekleidet in eine zusammengekaufte, nicht ganz vorschriftsmäßige preußische Uniform eines Hauptmannes des 1. preußischen Garderegimentes zu Fuß, unterstellte er in Berlin eine gerade des Weges kommende Kompanie von zehn Mann preußischer Gardesoldaten seinem Kommando „aufgrund einer Kabinettsorder auf allerhöchsten Befehl", fuhr mit ihnen auf der Berliner Stadtbahn in die Kleinstadt Köpenick, verhaftete dort den Bürgermeister Dr. Georg Langerhans und den Oberstadtsekretär Rosenkranz, beschlagnahmte die Stadtkassa und tauchte mit ihr unter, nachdem er seine zehn Gardesoldaten mitsamt dem verhafteten Bürgermeister und dem Stadtkämmerer mit gemieteten Droschken auf die Neue Wache in Berlin beordert hatte. Bereits am 1. Dezember 1906 erging das gerichtliche Urteil auf vier Jahre Haft in der Strafanstalt Tegel.

Von Martin Th. Pollner

Schon 1906 wurde dieser hintergründig komische Vorfall in Berliner Kabaretts und sogar in zwei deutschen Kurzfilmen dargestellt. Wie überall auf der Welt gab es auch in Aussee ein heiteres Echo, aber hier vielleicht etwas stärker als anderswo. Es war nämlich der Gemeindesekretär Norbert Gruhner, der auch die Stelle eines staatsanwaltlich Beauftragten am Bezirksgericht Aussee bekleidete, welcher die Idee hatte, diesen merkwürdigen Vorfall als große Faschingsveranstaltung realitätsgerecht nachzuspielen. Norbert Gruhner (1856 – 1908) war mit dem Ausseer Salinen- und Badearzt Dr. Dagobert Gruhner (1847 – 1886) verwandt und war der Vater der Ausseer Schriftstellerin Emmy Gruhner (1868 – 1954). Mit seiner obligaten k.u.k. Militärerfahrung war er sowohl als Dienstnehmer des Magistrats und des Bezirksgerichtes Aussee als auch als vielgerühmter Stilist der ideale Mittelsmann für derlei Späße.

Eine große Einladung prangte in der Steirischen Alpenpost Nr. 5 von 1907. Hier übrigens Köpenick in einer eigenen Schreibweise.

Generalmobilmachung in Bad Aussee

Mitte Dezember 1906 berief Norbert Gruhner einen Faschingsausschuß, der die vorbereitende Organisation und die Durchführung der Veranstaltung übernahm. Der Ausschuß mit den leitenden Herren, dem Tapezierer Josef Graf, dem Schuhmacher Karl Hollwöger sen. und dem Schneider Franz Raffler beschloß, eine Ausseer Garnison von mindestens 200 Mann – darunter freilich auch Damen – aufzustellen. Die Einheiten waren uniform zu kleiden und mit neuen Requisiten auszurüsten, was freilich ungeheure Kosten erforderte. Die dafür erforderliche Frist von sechs Wochen ab Jahresanfang war extrem kurz, denn der Faschingmontag fiel auf den 11. Februar. Sogleich wurden umfangreiche Geldsammlungen in Aussee und auswärts eingeleitet. In einem Inserat forderte der Ausschuß, die tatkräftigste Förderung und Unterstützung des Unternehmens werde von jedermann, ob alt oder jung, arm oder reich, umsomehr erwartet und vorausgesetzt, als ja von altersher bekannt sei, daß der echte und rechte Ausseer mit Stolz und froher Erinnerung auf große und wohlgelungene Faschingszüge vergangener Jahrzehnte zurückblicken könne. Somit werde gewiß auch diesmal jedermann einer solchen Veranstaltung mit allen seinen Kräften zum vollen Durchbruche verhelfen. Da der Köpenicker Vorfall neu und noch ganz unverbraucht war, stieß die Planung des Faschingsausschusses überall auf begeisterte Zustimmung - und auf Unterstützung. Geld kam zwar reichlich zustande, aber der Ausschuß mußte trotzdem die einzelnen Teilnehmer ersuchen, ihre Uniformen auf eigene Kosten herzustellen. Die Muster für das Fußvolk der Damen und Herren waren in den Auslagen der Ausseer Schneidereien zu besichtigen, die zentral eingekauften Stoffe, das Zubehör und die Schnitte von dort billigst zu beziehen. Die Ausseer Schneider, allen voran Hermann Weghofer und Franz Raffler, stellten sich ganz in den Dienst des Faschings, fertigten auf Wunsch die Standard-Kostüme an und gaben sie zu Selbstkosten ab. Auch die Huterer, Sattler und Schuhmacher blieben nicht müßig. Die Sonderkostüme wurden teils neu angefertigt, teils von Verleihfirmen bezogen. Trotzdem hatten die Armeelieferanten vollauf zu tun, um den Anforderungen des Ausseer Heeres zu genügen. Man bedenke: Jede einzelne Uniform wurde auf Maß angefertigt. Es gab Arbeit für Tag und Nacht. Die Begeisterung steckte alle an, niemand konnte sich ihr entziehen. Die Ausseer Garnison sollte eigentlich eine preußische Militäreinheit darstellen, aber mit den Phantasieuniformen und der hiesigen Sprache wurde daraus doch ganz unverkennbar eine Ausseer k.u.k. Truppe.

Sogar das Wetter gehorchte dem Kommando

Der Faschingsausschuß arbeitete ein genaues Programm aus, worin der ganze Ort als Kulisse einbezogen wurde. Für die Ausseer Garnison wurden zehn, sieben und drei Tage vor dem Fest sogar Exerzierübungen angeordnet. Der Ausschuß sah vor, nicht nur den Vorfall im Magistrat Köpenick selbst, sondern auch die Verhaftung des falschen Hauptmannes nachzuspielen und sogar eine Gerichtsverhandlung abzuhalten. Für die Ausseer Verhandlung verfaßte der juridisch erfahrene und begnadete Stilist Norbert Gruhner ein detailliertes Textbuch. Wegen seiner beruflichen Erfahrung konnte man auf eine hohe Qualität der ganzen Veranstaltung rechnen. Nur, wie würde das Wetter sein?

Anfang Jänner schneite es stark, in großer Kälte kamen bis Mitte Jänner riesige Schneemassen zustande, welche den Verkehr überall stark behinderten. Dann brach unerwartet Tauwetter ein, Naßschneelawinen sonder Zahl verlegten von Vorarlberg bis Mariazell zahlreiche Straßen und Bahnlinien. Anfang Februar wurde es wieder kalt, und so blieb es. Ein genauer Ausseer Wetterbericht für den 11. Februar 1907 ist zwar nicht überliefert, das Wetter wurde jedoch im nachhinein als „äußerst günstig" bezeichnet. Aber die so intensiv und mit großen Geldmitteln vorbereitete Ausseer Faschingsveranstaltung 1907 hätte sich von keiner wie auch immer gearteten schlechten Wetterlage irgendwie beeinflussen lassen. Der Fasching war hier schon seit jeher die wichtigste Jahreszeit, und das Wetter wurde notfalls immer überspielt. Also, Bühne frei! und Vorhang auf! für das große Spektakel: Der Hauptmann von Köpenick – in Aussee.

Schon am frühen Vormittag des 11. Februar waren am Bahnhof Aussee zwei Sonderzüge angekommen. Ein langer Zug aus Graz mit Kurswagen von Schladming, Windischgarsten, Admont und Hieflau. Auch der Sonderzug aus Linz brachte viel heiteres Faschingsvolk aus allen Orten des oö. Salzkammergutes herbei, das die Straßen des Ortes mit erwartungsvoller Fröhlichkeit erfüllte. Viel Prominenz war mitgekommen. Alle Besucher mußten freilich auch hier verköstigt werden, was allen Wirten bis in die Nachtstunden rastlose Arbeit bereitete. Die Ausseer Damenpolizei – man hatte die Damen beim besten Willen nicht ins

Militär stecken können – verkaufte eifrig Festabzeichen und den Faschingsbrief, um die Festkassa zu füllen. Das Kostüm der Damenpolizei bestand aus einem braunen, rot egalisierten Waffenrock, weißem Rock und braunen Gamaschen. Die Kopfbedeckung bildete eine aus braunem Tuch hergestellte Tellerkappe. Eine an einem weißen Leibriemen befestigte Seitenwaffe vervollständigte das Kostüm.

Ganz Aussee unter „militärischer Bewachung“

Gegen halbzehn Uhr versammelten sich die Frau- und Mannschaften beim Gasthof „Zum wilden Mann“ in der Ischlerstraße, wo die letzten Ausrüstungen und Rekognoszierungen vorgenommen wurden. Sodann wurde der Festzug geordnet, der sich in einem Teil vom Gasthof „Zur goldenen Glocke“ am Fuße der steilen Marktleite aus in Bewegung setzte, in einem zweiten Teil vom Gasthof „Zur Stadt München“ (Hollwöger) vom Krautberg aus. Ziel war zunächst der Kurhausplatz, wo eine große Truppenparade mit Appell abgehalten wurde. Eröffnet wurde der Zug von einem aus fünf feschen Reitern bestehenden Fähnlein. Sie waren als Ulanen uniformiert und machten in ihren mit weißen Einsätzen und roter Egalisierung versehenen blauen Waffenröcken und weißen Hosen sowie durch ihre mit einem roten baumwollenen Federbusch gezierten Kopfbedeckungen einen imposanten Eindruck. Ihnen folgte die Ausseer Bürgermusik, welche unter der Leitung des als Regimentstambour maskierten Kapellmeisters Josef Stöger diesmal als Infanteriemusik ausrückte. Der unverkennbar österreichische k.u.k.-Klang ihrer preußischen Militärmusik erntete begeisterten Beifall. Ihr folgte die schon beschriebene Ausseer Damenpolizei als Amazonengarde unter dem Kommando des als Polizeiinspektor auftretenden Kaufmannes Johann Stüger, der mit seinem bekannt vortrefflichem Mutterwitz stürmische Heiterkeit erregte.

Ein äußerst farbenprächtiges Schauspiel boten die kleinen Gardisten, deren Kommando Herr Johann Sambs führte, welcher sich bei dieser Gelegenheit als strammer Hauptmann entpuppte und sich trotz seiner kleingewachsenen Person den gehörigen Respekt zu verschaffen wußte. Die Uniform dieser Truppe bestand aus einer spitz zulaufenden, schwarzen, mit Goldborten versehenen Mütze, weißem Waffenrock mit roter Egalisierung und lichtblauem Beinkleid, während der Hauptmann mit rotem, blau egalisierten Waffenrock und weißer Hose ausgestattet war. Den Schluß des Zuges bildeten zirka 70 Gardisten, welche in Doppelreihen unter der umsichtigen Führung ihres Hauptmannes Karl Hollwöger aufmarschierten. Dieser ritt hoch zu Roß und trug eine tadellose, geschmackvolle Uniform. Die Ausstattung seiner Truppe korrespondierte genau mit jener der Infanteriemusik, und zwar trugen die Gardisten blaue Waffenröcke mit roten Aufschlägen, weiße Hosen und schwarze, mit Enblemen versehene preußische Pickelhauben. Die gesamte Mannschaft war bewaffnet.

Am Hauptplatz erwartete der höchstkommandierende General, Herr Heinrich Althammer, und sein Adjutant, Herr Ludwig Mehr, beide hoch zu Roß, die Ausseer Garnison und den Rapport der einzelnen Kommandanten. Der General stellte den ganzen Ort unter militärische Bewachung und wies den Abteilungen ihre Wachlokalitäten zu. Die Berliner Hauptwache wurde im Hotel Kaiser von Österreich (Hackinger) stationiert, Nebenwachen, mit einer Ausnahme, in so gut wie allen Ausseer Gastwirtschaften. Überall wurden Wachposten aufgestellt. Vor dem Hotel Hackinger herrschte ein äußerst reges Leben, jeden Augenblick hörte man zackige Kommandos ertönen. Sooft der General oder eine Wachabteilung vorüberzog, wurde „ins Gewehr“ gebrüllt, während die weiblichen Polizisten nach wie vor eifrig bemüht waren, durch den Verkauf von Festabzeichen und der Faschingszeitung Geld in die Festkassa zu spülen.

Die Ausseer Wirtshäuser als Stützpunkte

Um ein Uhr war Wachablösung in Verbindung mit einem Konzert der Ausseer Burgmusik und großen militärischen Vorführungen. – Das Vorherrschen des prunkvoll Militärischen in einer auf bloße Unterhaltung ausgerichteten Faschingsveranstaltung mag heute befremden. Aber damals, 1907, war es ganz anders. Es war ja jeder durch die Schule des k.u.k. Militärs gegangen, jede Uniform war sogar hoffähig, und dieses k.u.k. Militär war seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil des politischen und sozialen Lebens in Österreich.

Während der Wachablösung übernahm der kecke Schuhmacher Wilhelm Voigt, dargestellt durch den genialen Hans Janiß, in der Ischlerstraße das Kommando über eine Grenadierabteilung und marschierte mit ihr zunächst ins Hotel Erzherzog Johann, um sie für die bevorstehenden Strapazen zu stärken. Hierauf zog er mit seinen Mannen ins Stadtmagistrat Köpenick, das im Gasthof „Zum goldenen Hirschen“ am Chlumeckyplatz, also im Brauhaus Neuper, untergebracht war. Hier war damals noch eine große, sich auf den Platz hin öffnende hölzerne Veranda vorhanden, wo, von außen gut sichtbar, der Köpenicker Bürgermeister seines Amtes waltete, glänzend dargestellt durch Hans Raffler.

Hans Schwarz schrieb (anbei in Originalschreibweise) über die Faschingsaufführung im Tätigkeitsbericht der Bürgermusikkapelle für das Vereinsjahr 1906/07: „Daß unsere Musikkapelle auch die Fähigkeit besitzt, eine Regimentskapelle zu vertreten, hat dieselbe am Faschingmontag, dem 11. Februar 1907 zu beweisen Gelegenheit gehabt, an welchem Tage die große Maskerade ‘Der Hauptmann von Köpenik’ zur Aufführung gelangte.

Der Herr Kapellmeister als Regimentstambour wußte seinen Untergebenen derartigen Respekt einzuflößen, daß selbst die hinuntergefallenen Noten Habtachstellung einnahmen. Die Musik besorgte bei dieser Maskerade alle musikalischen Intermezzos und es sei auch an dieser Stelle erwähnt, daß dieses Fest einen äußerst gelungenen Verlauf nahm, zu dessen Erfolg die Musik wesentlich beitrug.“

Foto: M. Moser/Archiv Kammerhofmuseum

Ihm zur Seite standen ein originell maskierter Amtdiener, zuständig für Reinigung und Ordnung, den man sich als eine Art Gefängniswärter aus der Fledermaus vorstellen kann, sowie ein würdiger Sekretär, Herr Karl Poestion. Die Gattin des Köpenicker Bürgermeisters, eine in der Alpen-Post leider nicht benannte Puppenschönheit, beeindruckte durch ihre zahlreichen spitzen Schreie und Ohnmachtsanfälle während der ungerechtfertigten Verhaftung des Köpenicker Bürgermeisters. Besondere Heiterkeit erregte es, als der falsche Hauptmann den Amtsdiener beauftragte, ihm den Geldsack nachzutragen, wonach beide in der Menge der Zuschauer verschwanden.

Nach der alsbaldigen Entdeckung des Vergehens wurden alle Detektive, Polizisten und Grenadiere in heftige Bewegung versetzt, um den falschen Hauptmann zu fangen. Grenadiere jagten hin und her, erstatten Meldungen, erhielten Befehle. Melder mit Trompetensignalen durcheilten den Ort. Jeder, der verdächtig erschien, wurde sogleich verhaftet und nur gegen schweres Lösegeld in Freiheit gesetzt. Darunter waren der steirische Landeshauptmann, Exz. Edmund Graf Attems, der steiermärkische Statthalter, Exz. Manfred Clary und Aldringen, der Bezirkshauptmann von Gröbming, Baron Ernst Braun (ein Ausseer), der Ausseer Expositurleiter Dr. Alfred Stolz, Edler von Dorlawall, und viele andere. Ein Kotter stand bereit, um

Die Hauptdarsteller der Köpenick-Aufführung auf einer Korrespondenz-Karte abgedruckt. ***Foto: Archiv H. Linortner***

die Widerspenstigen aufzunehmen. Darin konnte man tatsächlich so manche Persönlichkeit erblicken, die sich den Aufenthalt in einer geschlossenen Anstalt sicherlich anders vorgestellt hatte.

Penible Untersuchung des Delinquenten

Gegen halb vier Uhr erscholl straßauf straßab die Kunde von der endlich geglückten, tatsächlichen Verhaftung des Gesuchten. Alles strömte auf den Kurhausplatz, wo das hohe Gericht auf einer gut sichtbaren Tribüne präsidierte. Die Richter in ihren Phantasiekostümen machten einen wirklich tragigkomischen Eindruck. Der Gerichtspräsident, dargestellt durch Josef Laimer, gibt mit einer riesigen Almglocke das Zeichen zum Beginn der Verhandlung. Mit weithin vernehmbarer Stimme, noch gab es keine Verstärkeranlagen, verliest er die Anklageschrift, worauf er dem Beschuldigten das Nationale abnimmt.

Mit Rücksicht auf die verworrenen Antworten des Schuhmachers beantragt der Verteidiger, welchen Karl Dusl meisterhaft darstellte, dessen gerichtsärztliche Untersuchung.

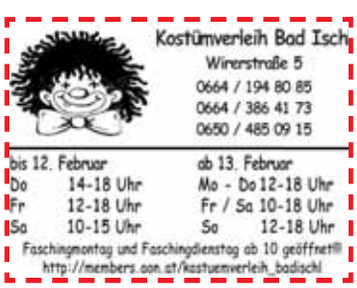
Unter stürmischer Heiterkeit der Zuschauer untersucht der Gerichtsarzt, dargestellt durch Karl Poestion, den Delinquenten mit den erst acht Jahre zuvor entdeckten, ganz neuartigen Röntgenstrahlen und gibt ein urkomisches Gutachten zu Protokoll. Hierauf beantragt der Staatsanwalt, ausgezeichnet dargestellt durch Karl Stöger, eine strenge Bestrafung, während der Verteidiger an das Volk appelliert und einen Freispruch verlangt. Schließlich macht ein Glockenzeichen dem erregten Wortwechsel zwischen Staatsanwalt und Verteidiger ein jähes Ende, und der Präsident verkündet das Urteil, wonach der Delinquent bis zum nächsten Fasching in sichere Verwahrung zu nehmen sei. Ein neuerlicher Umzug der gesamten Ausseer Garnison und aller übrigen Teilnehmer durch den Ort bildete den Schluß des in allen Teilen glänzend gelungenen Maskenfestes. Am Abend gab es noch einen ungemein farbenprächtigen Garnisonsball im Hotel Post, wo die Tanzlustigen bis in die Morgenstunden ganz im Zauber der Montur das Tanzbein schwingen konnten. Die damals Lebenden haben nicht ahnen können, dass dies der letzte Altösterreichische k.u.k. Faschingsball in Aussee war.

Regieleitung aus dem Krankenbett

Es mag überraschen, daß der eigentliche Initiator und Textbuchverfasser dieser wohl größten und erfolgreichsten Ausseer Faschingsveranstaltung, die jemals stattfand, der Gemeindesekretär Norbert Gruhner, dabei so gar nicht in Erscheinung trat. Die Wahrheit war bitter und stand in keiner Zeitung. Norbert Gruhner war nämlich schon seit vielen Monaten bettlägerig und konnte nur vom Krankenbett aus wirken. So verfaßte er hier nicht nur das Text- und Regiebuch, sondern auch den großen Faschingsbrief zu seinem Hauptmann von Köpenick. Da Norbert Gruhners Dienstwohnung im zweiten Stock des Rathauses lag, konnte er immerhin von seinen Fenstern aus auf das Faschingstreiben vor dem Hotel Zum Kaiser von Österreich, also der Berliner Hauptwache hinabblicken, und so mancher Wissende wird dabei zu ihm hinaufgegrüßt haben. Auch erfüllte es sicherlich viele Ausseer mit freudiger Genugtuung, als Ende Februar bekannt wurde, daß ihm vom Kaiser Franz Joseph das goldene Verdienstkreuz mit der Krone verliehen wurde.

Der Zeitpunkt war Zufall, denn das Verdienstkreuz war schon lange vor der Faschingsveranstaltung beantragt worden. Der in Geschäftsordnungsfragen sehr erfahrene Norbert Gruhner war ab 1885 Gemeindesekretär und hatte sich anläßlich der großen Überschwemmungen 1897 und 1899 bedeutende Verdienste um die Gemeinde Aussee erworben, indem er durch die wohlstilisierte Abfassung von Petitionen und Schilderungen des Ausseer Unglücks die Behörden nachdrücklich darauf aufmerksam machen konnte und damit mithalf, bedeutende Hilfsmittel nach Aussee zu lenken. Auch als Verfasser von Reden und von Eingaben zur Errichtung der politischen Expositur hatte er auf diese Weise Einfluß genommen. Schließlich war er auch als Autor glänzend stilisierter, prachtvoller Feuilletons in zahlreichen Zeitungen in Erscheinung getreten. Trotz des zeitlichen Zufalles mögen viele diese Ordensverleihung als Belohnung für Gruhners Ausseer Abschiedsveranstaltung im Fasching 1907 empfunden haben. Denn der am 12. Februar 1856 in Wien geborene Norbert Gruhner starb nach langer, quälender Krankheit am 29. Jänner 1908 in Aussee.

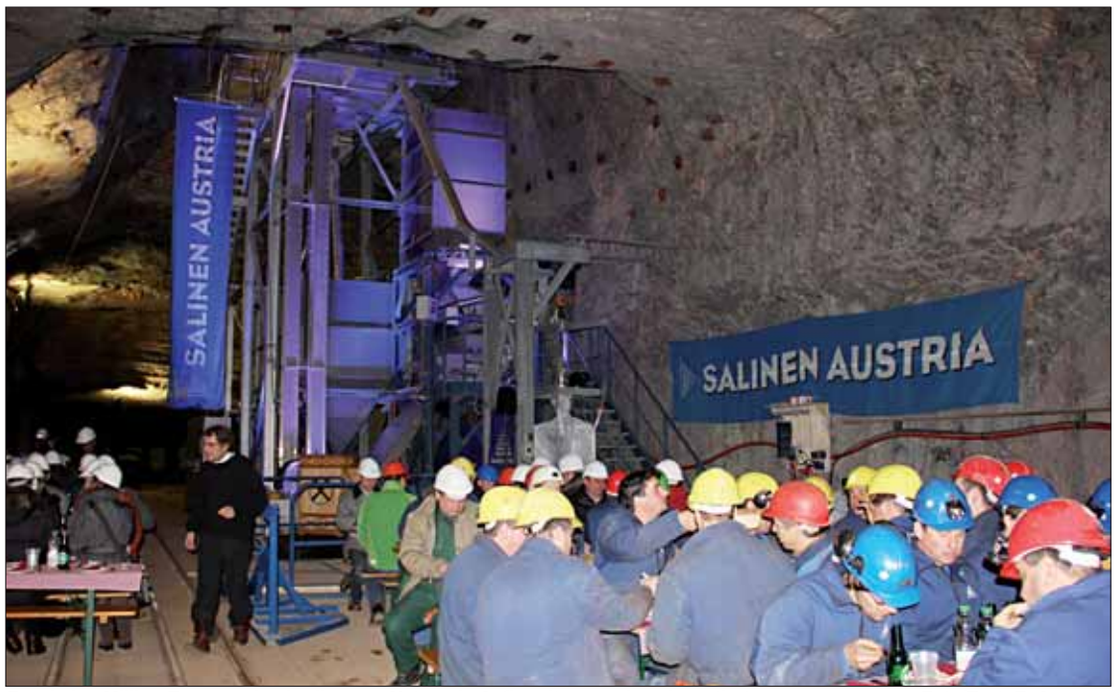
Die Endabrechnung ergab, daß alle Rechnungen bezahlt werden konnten: die Annoncen und Plakatierungen, die Verleihfirmen, die Einkäufe für Stoffe und Requisiten sowie die k.k. Staatsbahn für die Sonderzüge und Kurswagen. Es blieb sogar noch ein geringer Überschuß als Vortrag für weitere Faschingsfeste übrig. Jedoch konnte ein so großes Faschingsfest nicht mehr wiederholt werden, der Hauptmann von Köpenick in Aussee blieb die größte, aufwendigste und umfassendste Ausseer Faschingsveranstaltung. Bis jetzt!



Einweihung der neuen Natursalz-Aufbereitungsanlage im Salzbergwerk Altaussee

Am 26. Dezember fand im Erbstollen Salzbergbau Altaussee die Einweihung der neuen Aufbereitungsanlage für Natursalz statt.

Die Marketingleiterin der Salzwelten, Helga Pucher, konnte zahlreiche Ehrengäste, darunter Pfarrer Mag. Edi Muhrer, DDipl.Ing. Dr. mont. Kurt Thomanek, Altaussees Bürgermeister Herbert Pichler und Vizebürgermeister Gerald Loitzl, den Geschäftsführer der Tourismus GmbH, Kurt Thomanek, Betriebsleiter DI C. Kiss, Vorstandsvorsitzenden Mag. Stefan Maix, Technik-Vorstand DI Ernst Gaisbauer, den Feuerwehrkommandant von Altaussee, Werner Fischer, sowie zahlreiche Mitglieder des Gemeinderates begrüßen und startete die Feier mit einem kurzen Rückblick zum Thema Natursalz. Dipl.-Ing. C. Kiss machte darauf aufmerksam, dass die neue Aufbereitungsanlage ein Unikat ist. Das Konzept wurde von Mitarbeitern der Salinen AG entwickelt, die Anlage steht unter Tag und ist auf die dortigen Begebenheiten abgestimmt. Auf dem österreichischen Markt ist der Bedarf an Natursalz sukzessiv gestiegen. Um Marktführer zu bleiben, wurde in die Neuanlage investiert. Die Salzreinigung ist der ausschlaggebende Punkt bei der Entstehung des Projekts, das 2004 begonnen wurde. Von DI Ernst Gaisbauer wurde der Forschungsauftrag an die Montanuniversität Leoben vergeben, das Salz von den Nebenprodukten (Toneinlagerungen) zu trennen. Hervorgehoben wurden jene heimischen Bergleute, die mit viel Wissen, Know How und Engagement an das Projekt herangegangen sind und das Projekt mit 6.100 Arbeitsstunden umgesetzt haben. Es waren durchschnittlich vier bis sechs Mitarbeiter kontinuierlich im Einsatz. Vom Spatenstich am 16. März 2011 bis zur Inbetriebnahme vergingen neun Monate, die Anlage ist sofort in Betrieb gegangen. Eine Besonderheit der momentan modernsten Industrieanlage ist es, dass sie vollautomatisch auf Knopfdruck läuft. Von der Salinen AG wurde eine Million Euro für die Errichtung der Aufbereitungsanlage Natursalz investiert. Die Anlage wird den Standort Altaussee für die Zukunft prägen. Natursalz ist ein urtümliches und vielfältiges Produkt, dem das Salzkammergut seine Geschichte und auch seinen Namen verdankt. „Wir werden das Produkt Natursalz gemeinsam zum wirtschaftlichen Erfolg bringen“ davon war Mag. Stefan Maix überzeugt. Pfarrer Mag. Edi Muhrer beendete die Feierlichkeit mit einer Segnung. Anschließend wurde von Geiger-Alm Chef Paul König ein köstliches Catering angeboten. Musikalisch wurde das Fest durch die Salinenmusikkapelle Altaussee (Bläserquartett) umrahmt.



Rund eine Million Euro wurden in die neue Natursalz-Aufbereitungsanlage investiert. *Foto/Text: E. Angerer*

Danksagung

Herzlichen Dank für die überaus große und liebevolle Anteilnahme am Ableben meines lieben Gattens, Vaters, Stiefvaters, Schwiegervaters, Opas und Onkels, Herrn

Willibald Frömmel.

Besonderer Dank gilt vor allem Herrn Dr. Thomas Fitz und Frau Karin Salfellner, die ihm jahrelang immer hilfreich zur Seite standen.
Der medizinischen Abteilung, 3. Stock, vom LKH Bad Aussee, der Bestattung Haider, Herrn Gölz mit seinen Trägern, sowie Herrn Kaplan Walter Obenaus und dem Ministranten Florian, dem Kirchenchor, der Abordnung der Musikkapelle Bad Aussee und den Jagdhornbläsern, sowie seinen Jagdkollegen und Herrn Günther Köberl als Obmann vom Jagdschutzverein für die einfühlsamen Worte.
Ein Vergelt´s Gott an alle Nachbarn, Freunde, Verwandten und Bekannten für die vielen Blumen, Kerzen und Geldspenden.

In stiller Trauer:
Christl Frömmel

GRUNDLSEE
MONDI-HOLIDAY
HOTELS
Herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Sie!

Rezeptionsleiterin/leiter mit Führungsverantwortung

in der Hotelanlage einer internationalen Hotelgruppe werden!

Sie führen souverän ein Team mit 7 MitarbeiterInnen, schätzen den Kontakt mit Menschen aus aller Welt und beherrschen Englisch perfekt in Wort und Schrift.

Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Dienstplangestaltung und die Reservierungsplanung, den Kontakt und die Reservierungsabwicklung mit Reiseveranstaltern, die Leitung von Mitarbeiter- und die Teilnahme an Abteilungsleitermeetings.

Bewerben Sie sich jetzt!

MONDI-HOLIDAY HOTEL Grundlsee
z. Hd. Herrn Franz Kromoser
Archkogl 31 · 8993 Grundlsee · Österreich
Telefon 03622/8477-245
E-Mail: f.kromoser@mondiholiday.at
Internet: www.grundlsee.mondiholiday.at

best for people
mein arbeitsplatz

Mit "best for people" werden Hotellerie- und Gastronomiebetriebe mit herausragender Mitarbeiterorientierung zertifiziert. Wir gehören dazu!

cd-227 aus der Serie
Österreichische Militärmusik

cd-318 aus der Serie
BlechBrass

cd-421 aus der Serie
Jugendblasorchester

Erhältlich im AdlerMusikverlag
8990 Bad Aussee
Emil-Ertl-Weg 81
Tel.: +43 (0) 3622 / 54 588
Fax: +43 (0) 3622 / 55 266
www.adler-musikverlag.com
adler-musikverlag@aon.at
oder im in- und
ausländischen Fachhandel

Immer einen Klick wert:
www.alpenpost.at
Archiv - Fotos - Webcam

Afrika-Spenden steuerlich absetzbar

Möchten Sie den Bau einer Schule im Bergdorf Venire in Tansania unterstützen und dabei auch noch Steuern sparen? Das geht jetzt. Die „Ausseer Schulen für Afrika“ bieten diese Möglichkeit in Zusammenarbeit mit der Katholischen Männerbewegung.

Eingezahlt wird dabei auf das Konto der KMB, die das Geld an die Ausseer Schulen weiterleitet, wenn als Verwendungszweck „Projekte der Ausseer Schulen“ angegeben wird. Die Kontonummer lautet 00000-954222 bei der Steiermärkischen Bank mit der Bankleitzahl 20815.
Die langjährige Zusammenarbeit der Ausseer mit der KMB ist also um eine Facette reicher. Das aktuelle Projekt ist eine kleine Schule in Venire, deren Bau von Pfarrer Conrad Lukoo betreut wird, mit dem bereits erfolgreich eine Schule in Tawa gebaut wurde, die bereits seit einigen Jahren von 250 Kindern besucht wird. Finanziell unterstützt werden die Ausseer dabei auch von den steirischen Religionslehrern, die bereits 7.000 Euro gesammelt haben. Das Land Steiermark hat ebenfalls 7.000 Euro zugesagt, wodurch mit dem Bau sofort begonnen werden kann. Diese Nachricht wurde von den Kindern in Venire und von ihren Eltern begeistert aufgenommen. *P.R.*

Die Kinder in Venire warten auf die neue Schule.

Winterkurs für Lawinenhundeführer auf der Tauplitz

Für knapp eine Woche war kürzlich die Tauplitzalm Schauplatz der 34. Winterübung für Bergrettungs-Hundeführer, bei der 24 Teams aus der Steiermark und zwei aus der Tschechischen Republik teilnahmen.

Die Teilnehmer an der Winterübung konnten ein sehr interessantes und umfassendes Programm absolvieren. Ein Vortrag von Dr. Peter Neubauer informierte über die aktuelle Lawinenkunde des Lawinenforschers Georg Kronthaler vom Lawinenwarndienst in Bayern. Ein Mitarbeiter der Telekom aus Wien zeigte den technischen Ablauf von Mobiltelefon-Peilungen bei der Suche nach abgängigen Personen.
In der Praxis wurde dann die Ausgrabung von Verschütteten mittels einer neuen Methode, die sich „Schneeförderband“ nennt, geübt. Dafür hat ein Mitglied der Bergrettung einen speziellen Bohrer entwickelt, der bis zu zwei Meter in die Schneedecke eindringen kann.
Durch das Bohrloch wurden mit Menschengeruch versehene Gegenstände in großer Tiefe vergraben, wobei die Bergretter neue Erkenntnisse in der Vermisstensuche gewannen. Die abschließende Einsatzprüfung verlief laut Bundesreferent Sepp Lederhaas aus Graz zur vollsten Zufriedenheit der Kursverantwortlichen. Die Hunde orteten laut Lederhaas die Lawinen-“Opfer“ innerhalb kürzester Zeit und bewiesen somit ihren guten Spürsinn und Ausbildungsstand.
Aufgrund der angespannten Lawinengefahr wurden die Bergretter mit ihren vierbeinigen Partnern sofort nach Übungsschluss zu einem echten Einsatz gerufen.

Bauernmärkte

Grundlsee: Im S`Gschäft kann man **jeden Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr** bäuerliche und regionale Produkte erstehen.
Altaussee: Der „Grindler-Bauernladen“ ist **jeden Dienstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr** geöffnet.
Pichl-Kainisch: Knödl-Alm Hofladen. Geöffnet jeweils **Do. bis Sonntag ab 11 Uhr.** Andrea s Hofladen, Kainisch, Pichl 22, geöffnet Di. und Fr. von 14-19 Uhr.
Bad Mitterndorf: Bauern- und Wochenmarkt im Haus Ram: Freitag, 3., 10. und 17. Februar; 15 bis 18 Uhr.

Danksagung

Für die zahlreiche und liebevolle Anteilnahme anläßlich des Ablebens meiner lieben Schwester, Schwägerin, unserer Tante und Godn, Frau

Hermine Roth

sagen wir allen ein herzliches „Vergelt´s Gott“.
Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Schultes, dem Palliativteam Bad Aussee, Herrn Pfarrer Dr. Michael Unger und der Familienmusik Marchner für die feierliche Gestaltung des Requiems, dem Vorbeter Franz Mandl, der Bestattung Schlömicher, den Trägern, der Musikkapelle Bad Mitterndorf, den Kumitzer Jodlerbläsern und der Obfrau des Pensionistenverbandes Gertraut Stiepock.
Ein Dankeschön allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die vielen Blumen-, Kerzen- und Geldspenden.
Danke an alle, die unsere liebe Herma auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

In Liebe und Dankbarkeit:
Familien Roth und Schmied
im Namen aller Verwandten

Wir gratulieren

Monika Werner - Zusatzausbildungen

Monika Werner, umtriebige Geschäftsführerin der Teichwirt BetriebsGmbH hat im Herbst 2011 die zweijährige Ausbildung für „Geomantie“ im Institut für Raum und Mensch in Graz, sowie die ebenfalls zweijährige Ausbildung „Heilerin“ am Cosmogetic Institut am Bodensee erfolgreich abgelegt. Schließlich hat sie am 10. Jänner auch noch die Konzessionsprüfung über die fachliche Eignung für den Personenkraftverkehr (Autobusgewerbe) mit Erfolg bestanden. Herzlichen Glückwunsch!

Birgit Rauscher - Mag. rer. soc. oec.

Birgit Rauscher aus Bad Aussee hat im Dezember ihr Studium der Internationalen Betriebswirtschaft an der Universität Wien mit Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren!

Faschingsfeier des Seniorenbundes

Der Seniorenbund Bad Aussee lädt alle Senioren und Seniorinnen zu einer Faschingsfeier am **Dienstag, 14. Februar,** ab 14 Uhr im Pfarrsaal Bad Aussee herzlich ein.

Kostenlose Rechtsberatung

Die Diensteinteilung für die erste anwaltliche Auskunft und Verbrechensopferberatung, immer am **Dienstag von 10 bis 12 Uhr** in der Kanzlei des jeweiligen Rechtsanwaltes, für die nächsten Wochen: 7. Februar: Dr. Branczik/Mag. Zehentleitner; 14. Februar: Mag. Harreiter.

Heißluftballon-Treffen im Ausseerland

Ballonfahren bei und mit Freunden...so lautete das Motto des Heißluftballon-Treffens im Ausseerland-Salzkammergut.

Am wetterbegünstigten Mittwoch konnten vom Traunerfeld aus Rekordfahrten gestartet werden. *Foto: Wurm*

Bereits zum 10. Mal wurde dieses vom Ballonfahrverein Ausseerland vom 16.- 22. Jänner 2012 veranstaltet. Es waren 24 Ballonteams aus Österreich, Italien, Schweiz und Deutschland anwesend.
Diese ausgewählte Schar an Ballonfahrern mit ihren bunten Ballonen genossen es über die verschneiten Gipfel des Ausseerlandes zu schweben.
Besonders günstige Windbedingungen am Mittwoch dieser Woche führten zu einigen Rekorden in der Geschichte der Heißluftballontreffen. So fuhren sie ins Murtal, nach Kärnten und einige landeten sogar in Slowenien, in der Nähe Ljubljana.
Ab Donnerstag kehrte leider der Winter mit viel Schnee und Regen wieder ein, sodass Ballonfahrten nicht mehr möglich waren.
Es wurde daher ein umfangreiches Rahmenprogramm für die Ballonfahrer in der Region organisiert.
Der einhellige Tenor aller Ballonfahrer war: " Ein ganz besonderer Ort um Ballon zu fahren, wir wollen gerne wiederkommen“, so Christian Mader aus Südtirol.

Herzlichen Dank!

Wir bedanken uns bei allen, die uns beim 10. Heißluftballontreffen Ausseerland 2012 so tatkräftig unterstützt und wesentlich zum Gelingen beigetragen haben: Dem Tourismusverband Ausseerland-Salzkammergut, den Gemeinden Bad Aussee und Grundlsee und insbesondere den Mitarbeitern der Bauhöfe.
Trotz widriger Wetterbedingungen ist es Albrecht Gasperl von den Zlaim Liften, Karl Grill und Sepp Grill, mittels Pisten-Loipengerät und Traktor, den Startplatz so hervorragend zu präparieren.
Besonderer Dank ergeht an die gesamte Belegschaft des Mondi-Holiday Hotel Grundlsee unter der Leitung von Franz Kromoser, die von Anfang an einfach ein perfekter Partner sind.

Der Ballonfahrverein Ausseerland

Neue Einsatzleiterin bei der Volkshilfe Einsatzstelle Bad Aussee

Gerti Feldhammer, die neue Einsatzleiterin bei der Volkshilfe Einsatzstelle Bad Aussee hat kürzlich voller Elan ihren neuen Aufgabenbereich übernommen.

Gerti Feldhammer hat bereits 2003 bei der Volkshilfe als Pflegehelferin begonnen. Sie suchte nach neuen Herausforderungen und begann 2006 die berufsbegleitende Ausbildung zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin und verstärkte ab 2009 das DGKS-Team im Mobilen Dienst.
Die Stelle als Einsatzleiterin in Bad Aussee wurde frei und so hat sie ab 2. Jänner heurigen Jahres wieder eine neue Herausforderung angenommen.
Die gebürtige Bad Ausseerin ist verheiratet, hat zwei Kinder im Alter von 13 und 14 Jahren und ist in ihrer Freizeit recht sportlich unterwegs. Sicherlich treffen sie die neue Einsatzleiterin bald einmal beim Skifahren oder Radeln im Ausseerland. Weitere Informationen: Volkshilfe; Einsatzstelle Bad Aussee, Sommersbergseestraße 394, Bad Aussee; Tel.: 03622/50910 oder www.stmk.volkshilfe.at

Gerti Feldhammer ist die neue Einsatzleiterin bei der Volkshilfe Einsatzstelle Bad Aussee.

Danksagung

Für die Anteilnahme am Ableben unseres lieben Bruders, Onkels und Schwagers

Hubert Freyer

möchten wir uns auf diesem Wege vielmals bedanken.
Ein herzliches Vergelt´s Gott allen Freunden und Nachbarn für die tatkräftige und hilfsbereite Unterstützung in dieser schwierigen Zeit.

In Liebe und Dankbarkei:
Ingrid Freyer (Schwester) und **Karin Petsch** (Nichte)
im Namen aller Verwandten

Buchtipp

Markus Groll

Die 50 größten Energiespar-Lügen

Natürlich wollen alle das Klima und damit unsere Erde retten - Ehrensache. Aber manchmal sind Empfehlungen von Umweltpolitikern, Energieunternehmern oder Ökoberatern nicht wirklich gut für

unsere Geldtasche. Und oft sind die Tipps nicht einmal gut fürs Klima, oder - im übelsten Fall - weder noch.

Journalist und Sachbuchautor Markus Groll hat sich 50 der gängigsten Energiespar-Lügen vorgenommen: Etwa dass sich eine Wohnraumsanierung nur in den wenigsten Fällen wirklich amortisiert - trotz hoher Energiepreise, dass die Effizienz der Elektroautos bislang verzerrt dargestellt wird, oder dass Österreichs Kraftwerkspark wider Erwarten bereits fast doppelt so groß ist wie die inländische Stromnachfrage. Groll klopft weit verbreitete Ökomythen auf ihren wahren Kern ab und gibt am Ende jedes Kapitels Hinweise, was man als Konsument glauben kann und was nicht. Glauben Sie jedenfalls nicht, dass Duschen tatsächlich mehr Energie spart als ein Wannenbad. Auch da geistern in so gut wie allen Ratgebern falsche Berechnungen herum.

Dieses Buch versteht sich aber keinesfalls als Argument gegen das Energiesparen, sondern vielmehr als Anreiz an die Konsumenten, die Herausforderungen des jetzt schon technisch Möglichen in sinnvoller Weise anzunehmen - damit uns das Licht auch in den nächsten Jahrhunderten nicht ausgehen möge.

Erschienen im Hubert Krenn Verlag, 192 Seiten, ISBN: 978-3-99005-110-8, € 18,90. Erhältlich im Fachhandel.

Wirbelsäulen-Gymnastik

Jeden Donnerstag (ab 9. Februar) wird in der Aula der Hauptschule Bad Mitterndorf zu einer Wirbelsäulen-Gymnastik geladen. Von 19 bis 20 Uhr, wird an zehn Abenden Monika Ebner den Kurs leiten. Informationen bei Monika Ebner, Praxis für den gesunden Rücken. Tel. 0664/ 9605422.

113. ordentliche Wehrversammlung der FF Straßen

Am 27. Jänner hielt die Freiwillige Feuerwehr Straßen ihre diesjährige ordentliche Wehrversammlung mit anschließender Wahl im Veranstaltungssaal des Rüsthauses Straßen ab.

Neben zahlreichen Ehrengästen wie Bgm. Otto Marl, Vizebürgermeister Franz Frosch, ABI Schraml, Polizeiinspektionskommandant Harald Winkler und Obmann Martin Fuchs konnte HBI Thomas Mayerl 56 Wehrkameraden begrüßen.

In seinem Bericht lobte Kommandant Mayerl den Einsatz aller Wehrkameraden im abgelaufenen Haushaltsjahr, berichtete kurz über 6 Einsätze (3 Brandeinsätze, 3 technische Einsätze) 2011, gab einen Rückblick auf abgehaltene Veranstaltungen bzw. Arbeitseinsätze und konnte die stolze Summe von 7192 freiwillig geleisteten Stunden bekannt geben.

Kommandant Mayerl betonte in seinem Bericht gegenüber den Vertretern der Stadtgemeinde Bad Aussee zum wiederholten Mal die absolut notwendige Ersatzbeschaffung des bereits 36 Jahre alten Tanklöschfahrzeuges.

Hütter Felix und Wesenauer Stefan wurden in die FF Straßen aufgenommen, Simon Singer von der Jugend in den Aktivstand übernommen.

Beförderungen

König Rupert wurde zum Oberbrandmeister der Verwaltung, Köberl Manfred zum Oberbrandmeister des Fachdienstes, Hillbrand Martin zum Hauptlöschmeister und Syen Gerhard zum Oberbrandmeister des Branddienstes befördert.

Ortsjugendwart BM d.F. Harald Klanner brachte einen beeindruckenden Tätigkeitsbericht der geleisteten Jugendarbeit im Jahr 2011 und zeigte sich sichtlich stolz über seine acht Jungfeuerwehrmänner.

Das neu gewählte Kommando mit den Ehrengästen und den beförderten Wehrkameraden.

In der anschließenden Wahlversammlung, die unter dem Vorsitz von ABI Schraml nach dem Landesfeuerwehrgesetz durchgeführt wurde, konnten sowohl HBI Mayerl Thomas als auch OBI Mittendorfer Michael einen beachtlichen Erfolg verzeichnen. Beide wurden mit überwältigender Mehrheit in ihrem Amt bestätigt.

Nach den überaus lobenden Grußworten aller Ehrengäste beendete Kommandant Mayerl die Versammlung mit einem kräftigen steirischen „Gut Heil"!

Neuer Flugretter-Vertrag abgesegnet

Letzte Woche wurde in Graz der Vertrag zur Neuregelung der Flugrettung in der Steiermark unterzeichnet. Die Standorte Niederöblarn und Graz bleiben somit weiterhin aufrecht.

Der Christophorus-Flugrettungsverein des ÖAMTC, der schon bisher die Flüge mit zwei Hubschraubern (Christophorus 12 in Graz und Christophorus 14 in Niederöblarn) durchgeführt hatte, war vom Land Steiermark als besondere Rettungsorganisation nach dem Rettungsdienstgesetz anerkannt und am 22. Dezember 2011 die neue Vereinbarung zwischen dem Land und dem ÖAMTC in der Regierung beschlossen worden.

Bisher war das Flugrettungswesen gemäß einem Vertrag zwischen Bund und Land so gehandhabt worden, dass der Bund Helikopter inklusive Piloten bezahlt und das Land die Kosten für die Bodeninfrastruktur der Hubschrauber beisteuerte, die Krankenanstaltengesellschaft (KAGes) stellte die Ärzte. Die Sanitäter bzw. Flugretter kamen vom Roten Kreuz und der Bergrettung.

Zum Jahresende 2010 war dieser Vertrag zwischen Bund, Ländern und ÖAMTC jedoch ausgelaufen, seither wurde in verschiedenen Bundesländern nach eigenständigen Konzepten gesucht.

Bisher beliefen sich die Kosten des Landes auf rund eine Million Euro pro Jahr. Laut dem Leiter der Katastrophenschutzabteilung des Landes, Kurt Kalcher, kommen bei der nun erarbeiteten steirischen Lösung zwischen 500.000 bis 700.000 Euro jährlich dazu.

Ausseer Kindermaskenball

Am **Sonntag, 12. Februar**, findet von 15 bis 18 Uhr im Kurhaus Bad Aussee der traditionelle Ausseer Kindermaskenball statt.

Es gibt eine große Zaubershow, Auftritte von Kindern des Tanzateliers Ausseerland und die Young Dancers. Live-Musik mit buntem Programm.

Jedes Kind erhält eine Jause und ein Überraschungsgeschenk. Zusätzlich gibt es zahlreiche Hauptpreise und Gutscheine zu gewinnen!

Für die älteren Kinder gibt es wieder eine Disco im Pavillon. Alle Kinder und auch Erwachsenen sind zum Besuch herzlich eingeladen.

Auf euer Kommen freut sich Dagmar Obermeyr & das Team der Maschkeragesellschaft Bad Aussee.

Leserbrief

Bitte kein Einkaufszentrum!

Sollten die Ausseer nicht rebellieren, wenn **ihr Fluss** überbaut wird?

Ich habe gehört, dass die Traun durch einen Glasfußboden im Einkaufszentrum sichtbar bleiben soll. Wie lächerlich und geschmacklos! Wie respektlos gegenüber der Natur ist doch dieses Projekt!

Was soll ein Einkaufszentrum in Aussee? Wollen wir mit Liezen und Bad Goisern und Pfandl gleichziehen?

Aussee ist doch einzigartig, wegen der Stoffdrucke, wegen der Lederhosen- und Hutmacher, wegen des handgeschmiedeten Schmucks, wegen der gemädelten Stutzen, wegen seines originellen Brauchtums, weil es noch immer hübsch anzusehen ist und wegen seiner zahlreichen, großartigen Musiker, jung und alt. All das bildet die Marke von Aussee. Die Besonderheit von Aussee ist es, kein Einkaufszentrum zu haben. Es kann durch handwerkliche Produktion punkten. Also bitte **kein** Einkaufszentrum!

Almut Koschuh, Bad Aussee

SALZKAMMERGUT
Fischerhütte am Toplitzsee
Fischwochen
vom 10. bis 26. Februar
Heimische- und Meeresfische
Meeresfrüchte und Heringe
in verschiedene Zubereitungsarten
Wir freuen uns auf Ihre Reservierung !
Tel 03622 8296
www.toplitzsee.at

Bäuerinnen-Stammtisch

Am **Mittwoch, 15. Februar**, findet im Gasthof Veit um 14 Uhr ein Stammtisch statt, Sportbegeisterte nehmen den Eisstock mit. Auch Nichtbäuerinnen sind herzlich eingeladen. Elisabeth Pilz.

Zarewitsch Don Kosaken

Am **Mittwoch, 8. Februar,** um 20 Uhr werden in der Pfarrkirche Bad Mitterndorf wieder die stimmgewaltigen Zarewitsch Don Kosaken zu Gast sein. Karten zum Preis von € 16,- sind im Informationsbüro Bad Mitterndorf erhältlich.

ASV-Volksskitag

Der ASV lädt am **Samstag, 4. Februar,** zum traditionellen Volksskitag. Treffpunkt: Mittersteinbahn auf der Lopernalm. Start: 13 Uhr. Nennungen bei Volksbank und Raiffeisenbank in Bad Mitterndorf und Tauplitz; Nachnennungen bis eine Stunde vor dem Start im Adlerhorst.

Demenz - Hilfe ist möglich!

Demenzerkrankungen stellen Menschen, die Betroffene begleiten, vor viele Probleme. Hilflosigkeit und Überforderung sind an der Tagesordnung. Eine einzigartige Ausbildung der M.A.S Alzheimerhilfe bietet eine Fülle von Informationen und Techniken, um stadiengerecht mit der Krankheit umgehen zu können – und um einem Burnout der pflegenden Person vorzubeugen.

Die Ausbildung richtet sich in erster Linie an jene, die beruflich mit Demenz und Alzheimer konfrontiert sind, aber auch an betroffene Angehörige. Sie besteht aus neun theoretischen Modulen (120 UE) und 50 Stunden Praktikum. Kurs ab 1. März, 17 Uhr im M.A.S. Alzheimerhilfe, Lindaustraße 28, 4820 Bad Ischl. Weitere Informationen: M.A.S Alzheimerhilfe - www.mas.or.at / ++ 43 (0) 6132 / 21 410 Ausbildungsleiterin Christine Adler; christine.adler@mas.or.at

160. Hauptversammlung des Streichorchesters der Bürgermusikkapelle Bad Aussee

Am 27. Jänner fand im Gasthaus Berndl in Altaussee die jährliche Hauptversammlung der „Streich“, wie sie liebevoll von deren Mitgliedern genannt wird, statt. Das vergangene Jahr war ein Jubeljahr für das Orchester, feierte es doch sein 160-jähriges Bestehen mit einem Festkonzert im Kurhaus und einer Festmesse in der Pfarrkirche Bad Aussee.

Obmann Siegfried Stelzhammer erklärte, dass die Bürgermusikkapelle vermutlich länger besteht und bereits 1735 oder 1804 gegründet worden ist. Stelzhammer dankte Kapellmeister John Lowdell und allen Musikerinnen und Musikern für ihren Einsatz und bedankte sich auch bei der Gemeinde für die Subventionen des vergangenen Jahres. John Lowdell, der musikalische Leiter des Ensembles, bedankte sich bei seinem Orchester, bei Konzertmeisterin Leila Heinz und bei der Solistin Elisabeth Kollmann (Klavier) für das gelungene Jahr, das mit viel harter Arbeit verbunden war. „Zur Schonung seiner Nerven“ bat der energiegeladene Dirigent, dass der zuweilen magere Probenbesuch wieder etwas üppiger werden möge. Im vergangenen Jahr waren 39 Proben zu absolvieren, nicht nur um für den Höhepunkt des Jahres: die musikalische Mitwirkung beim Staatsopernballett optimal vorbereitet zu sein. Auch ein Neujahrskonzert, die Polonaise beim Maturaball der HAK, der von den Tanzbegeisterten heiß geliebte Steirerball und ein Konzert beim Narzissenfest wurden mit Bravour und Freude gemeistert. Kassier Rainer Seiringer wurde entlastet und für die mustergültige Arbeit bedankt. Archivar Johann Frosch, der für die Bereitstellung des Notenmaterials ebenso verantwortlich ist wie für die Vorbereitung des Orchesterraumes und des Konzertsaales (wo er bei letzteren mit fleißigen Helfern rechnen kann) wurde herzlich bedankt, ebenso wie Sachwart Hampel Spitz, der für die Instrumentenverwahrung zuständig ist. Für langjährige Mitgliedschaft wurden von Kulturstadträtin Karin Wilpernig und Bezirksobmann Franz Egger Ehrungen überreicht: Es erhielt das Ehrenzeichen in Gold: Johann Frosch (Violine) für 50 Jahre, das Ehrenzeichen in Silber/Gold für 30 Jahre: Leila Heinz (Violine) und Rainer Seiringer (Violine), das Ehrenzeichen in Silber für 15 Jahre: John Lowdell. Das Verdienstzeichen in Bronze am Band für besondere Verdienste erhielten Josef Ainhirn (Violine) und Spitz Hampel (Bassgeige). Es wurde dem verstorbenen Flötisten Johann Egglmaier gedacht und allen erkrankten Musikern, besonders dem Schlagwerker Erwin Köberl, der die Einnahmen des Neujahrskonzertes als Therapieunterstützung erhalten wird. Zum runden Abschluss dieses Abends wurde noch ein Film gezeigt, der anlässlich der 100-Jahr Feier des Streichorchesters der Bürgermusikkapelle Bad Aussee im Jahre 1951 von Hans Gielge gedreht worden ist.

Nicht nur die Geehrten strahlten ob der vielen Erfolge des vergangenen Jahres. Von links: Obmann Siegfried Stelzhammer, Spitz Hampel, Dirigent John Lowdell, Johann Frosch, Leila Heinz, Bezirksobmann Franz Egger, Kulturstadträtin Karin Wilpernig, Johann Ainhirn, Rainer Seiringer. Foto/Text: M. Erdinger

Auch im Jahr 2012 gibt es wieder reichlich Gelegenheit das Orchester zu hören: Beim Narzissenfestkonzert, Auftritte mit dem Staatsopernballett, ein Kurkonzert und in Kürze der „Steirerball“. Das Repertoire wird weiter hörenswerte Bereicherung erfahren: John Lowdell wird mit dem Orchester die „Simple Symphony“ von Benjamin Britten einstudieren. Lowdell hat unter Brittens Dirigat am Cello gespielt und somit die Interpretation aus erster Hand erhalten. Man darf gespannt sein.

KIENINGER
BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT
BAUMARKT KIENINGER
BAD GOISERN
Wir suchen
Verkäufer-in/Kundenberater-in
für die Holzabteilung
gewünscht ist:
- einschlägige Erfahrung
- Absolvent einer einschlägigen HTL oder eventuell gelernter Tischler
- Berufspraxis im technischen Bereich
- Freude im Umgang mit Kunden
- EDV Kenntnisse
geboten wird:
- Leistungsgerechte, gute Entlohnung nach Handels KV B4/10 €2.157,-
- eventuell Wohnung
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung
KIENINGER Ges.m.b.H.
Stambach 77, 4822 Bad Goisern
Tel.: 06135/6800, Fax.: DW 23
e-mail: office-goisern@kieninger.at

Bambini-Skifest in Obertraun

Das erste Bambini-Ski-Fest beim Krippi-Park in Obertraun war ein voller Erfolg.

Gruppenfoto vom Bambini-Ski-Fest am Krippi-Park in Obertraun mit DAG-Vorstand Alfred Bruckschlögl und Bgm. Egon Höll. *Text: Perstl/Foto: Schöpf*

In Zusammenarbeit zwischen dem Obertrauner Skiclub SC Dachstein, der Dachstein Tourismus AG und der IG. Kinderlift wurde am Krippi-Park eine Fun-Strecke aufgebaut, wo verschiedene Aufgaben von den Ski-Kids gemeistert werden mussten. Dabei standen allerdings nicht die Schnelligkeit, sondern der Spaßfaktor und das spielerische Skifahren an erster Stelle.
Fahrten mit den Pistenbullys der Krippenstein-Pistencrew sowie eine erlebnisreiche Snowtube-Bahn rundeten den erlebnisreichen Abend am Krippi-Park ab.
Zum Abschluss wurden unter allen Teilnehmern neben etlichen anderen Sachpreisen zehn Fischer-Skiset s verlost. Die Freude bei den Gewinnern sowie bei den Verantwortlichen über das gelungene erste Bambini-Ski-Fest war sichtlich groß!

„VinziMarkt“-Einkauf für Jedermann

Seit fast einem Jahr bietet der "VinziMarkt" in der Kirchengasse in Bad Aussee (gegenüber Einfahrt Penny-Markt) jedem die Möglichkeit, Lebensmittel zu stark vergünstigten Peisen einzukaufen.

Dieser Markt entstand dank des Engagements vieler freiwilligen Helfer aus der Region und kooperiert mit den Vinzi-Märkten der Vinzenzgemeinschaft rund um Pfarrer Wolfgang Pucher.
Rosemarie Baldauf, Obfrau der Vinzigemeinde Hl. Paulus Bad Aussee: „Jeder ist bei uns willkommen! All jene, denen das Wegwerfen von tadellosen Lebensmitteln ein Dorn im Auge ist genauso wie die vielen Familien, welche jedes Monat mit einem knappen Haushaltsbudget zu kämpfen haben“.
Der VinziMarkt Bad Aussee, bei dem man ohne Ausweis, Karte oder viel Geld einkaufen kann, erfreut sich stetig steigender Beliebtheit. Mein besonderer Dank gilt hier den freiwilligen Helfern, der Caritas vertreten durch Erika Hillmann und den umliegenden Supermärkten, welche uns die Lebensmittel zur Verfügung stellen."
Der VinziMarkt ist von Montag bis Freitag, von 10 bis 14 Uhr und Samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. (Dienstag Ruhetag). Frau Baldauf erreichen Sie für Fragen und Anregungen sowie Lebensmittelspenden unter 0650/44 05 997. *P.R.*

Fit & Gesund mit dem VitalBad Aussee

Unter diesem Motto starteten wir das neue Jahr mit vielen verschiedenen Aktivitäten für Gesundheit, körperliche Fitness oder Beweglichkeit und um einfach den Alltag hinter sich zu lassen. Eine ideale Ergänzung zu unserem VitalStudio, Hallenbad und Saunalandschaft. Unsere Angebote im Überblick:

Ein Workout für mehr Vitalität und Lebenskraft

Wollen Sie gesund alt werden und den Alltag mit mehr Vitalität bewältigen? Dann kommen Sie zum Workout im Vital Bad Aussee. Unser neues Workout mit dem akadem. Sport- und Fitnesstrainer Peter Lev lässt Sie und Ihren Körper aufatmen. Sie schöpfen neue Energie und wecken Ihre Lebensgeister. Dieses Workout hilft Ihnen, Ihre Vitalität zu steigern und ist eine garantierte Altersvorsorge, die nicht auf Spekulationen aufgebaut ist ☺! Nehmen Sie sich eine Stunde Zeit für sich und Ihren Körper, er wird es Ihnen danken durch neue Lebenskraft und mehr Elan!
Kurstermin: immer donnerstags, jeweils 19 Uhr im Gymnastikraum/Vital Bad Aussee. Der Termin am 2.2. ist für ein Schnuppertraining gratis. Kosten: € 8,- (Dauerkartenbesitzer VitalBad: € 5,-) Keine Anmeldung erforderlich.

Bauchtanzen

Neben der Freude am Unterricht spielt selbstverständlich der gesundheitliche Aspekt des orientalischen Tanzes eine sehr wichtige Rolle. Sei es um gesundheitlichen Schäden vorzubeugen oder vorhandenen Problemen des Bewegungs- und Stützapparates entgegenzuwirken.
Kurstermine: immer mittwochs, ab 8. Februar 2012 jeweils 19 Uhr im Gymnastikraum/Vital Bad Aussee.
Kosten: € 12,- pro Kursabend.
Kursleiterin: Gerti Brettschuh
Um vorherige Anmeldung wird bei Roswitha Houdek gebeten. Tel-Nr: 0664/2823603.

Aqua-Fitness-Training

Die äußerst beliebten und effektiven Aqua Workout – Einheiten für jung und alt, speziell für körperliche Fitness werden jeden Dienstag um 18:30 Uhr im Hallenbad unter Anleitung einer Aqua-Trainerin angeboten. Als besonderes Zuckerl wird der Eintritt um nur € 5,- angeboten. Keine Anmeldung erforderlich.

Wassergymnastik

Seit Jahren wird nun schon die Wassergymnastik von Hans Gaiswinkler für unsere Senioren mit Erfolg angeboten. Jeweils am Donnerstag um 9:30 Uhr im Hallenbad. Keine Anmeldung erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Nähere Informationen unter: 03622/55300-12, office@vital.at oder www.vital.at.

Fit und gesund mit dem VitalBad Aussee, wo spezielle Kurse angeboten werden, um sich wohler zu fühlen. *P.R.*

Was schrieb die Alpenpost vor 10 Jahren

im Jänner/Februar 2002

Die Initiative zur Erhaltung des Bezirgsgerichtes Bad Aussee war umsonst - das Justizministerium und das Land Steiermark beschlossen die Verlegung des Gerichtssprengels Bad Aussee nach Irdning.
Vzbgm. Günther Köberl wurde in der Sitzung des Steirischen Landtages am 22. Jänner zum Landtagsabgeordneten angelobt.
Die Ausseer Flinserl besuchten die Narrenkollegen bei der Buchener Fasenacht.
Zum 80jährigen Geburtstag von Edi Deubler wurde im Gasthof Sonne zum Auftakt des Faschings ein Rückblick über 50 Jahre Fasching in Bad Aussee gestaltet.
OA Dr. Diether Ribitsch übernahm die Agenden des Ortsstellenleiters des Roten Kreuzes Bad Aussee von Dr. Hans Petritsch.
Das Heißluftballon-Treffen am Traunerfeld mit 23 Teams aus Österreich, Deutschland und der Schweiz hatte wiederholt kein Wetterglück.
Bei den Rodel-Vereinsmeisterschaften auf der Loser-Panoramastraße konnten sich Eva Hillbrand, Hubert Hillbrand jun. und Helmut König zu den jeweiligen Meistern ihrer Klassen küren.
Beim 127. Ausseer Konkurrenz-Eisschießen gewann die Moarschaft „Sarstein“ - zum dritten Mal in Serie.

Was schrieb die Alpenpost vor 20 Jahren

im Jänner/Februar 1992

Tauplitz war wieder Austragungsort der Militärkommando-Bereichsmeisterschaften. Im Raum Bad Mitterndorf, Pichl-Kainisch und Tauplitz fanden die 18. Wintersporttage der steirischen Feuerwehren statt.
Ein Hubschrauber flog zwei eingeschneite Tourengeher, die auf dem Weg in die Wildenseehütte waren, ins Tal.
In der Volksbank Bad Aussee wurden Landschafts-Aquarelle von Gertrude Hofer ausgestellt.
30 Läufer nahmen an der Langlaufwoche in Tauplitz teil.
Der Tourismusverband Tauplitz konnte bei der Generalversammlung auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken.
Die Bewohner von Gallhof bauten gegenüber vom „Staudnwirt“ ein riesiges Schnee-Iglu.
Wolfgang Loitzl wurde bei den steirischen Meisterschaften im Sprunglauf Schülermeister.

Was schrieb die Alpenpost vor 30 Jahren

im Jänner/Februar 1982

Das Maskottchen der Ski-WM in Schladming war ein freundlicher Hase, der in Bad Mitterndorf entwickelt wurde.
CA-Generaldirektor Dr. Hannes Androsch wurde Aufsichtsrat der Loserstraßengesellschaft.
Beim Gewerbeball regnete es im Kurhaus Bad Aussee ein.
Die Musikkapelle Bad Aussee erhielt ein neues Probenlokal.
Die Salzofenhöhle im Toten Gebirge wurde aufgrund der vielen unbefugten Zutritte abgesperrt.
Beim 107. Ausseer Konkurrenz-Eisschießen siegten die Brückenwirt-Schützen.
17 Flüchtlinge aus Polen protestierten gegen das - ihrer Meinung nach - schlechte Essen und die keineswegs optimale Unterkunft in Obertraun.
Bei zwei Unglücksfällen in den Energieferien gab es am Loser drei Tote und einen Verletzten.
Bad Mitterndorf war Austragungsort der Schneewochen der Internationalen Polizei-Assoziation.

Dank

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns auf diesem Wege sehr herzlich bedanken.
Unser besonderer Dank geht an Herrn Bgm. Herbert Pichler samt Anhang, Herrn Pfarrer Mag. Edmund Muhrer sowie unseren Kindern, die teils eine weite Anreise hatten und unseren Jubiläumstag so festlich organisiert haben.

Alfred und Gerda Pfandlsteiner

Grundlseer Konkurrenzeisschießen und 18. Ortsmeisterschaft

Bei hervorragenden Bedingungen wurden am 28. Jänner das Grundlseer Konkurrenzeisschießen und die bereits 18. Auflage der Ortsmeisterschaft im Sportzentrum Zlaim durchgeführt.

Die siegreiche Mannschaft der „Emigranten“.

Der Zuspruch zur Veranstaltung war hervorragend: 13 Mannschaften zu je acht Mann/Damen kämpften um den Titel. Bei der nachfolgenden Siegerehrung im Gasthof Max Schraml bedankte sich Obmann Andreas Syen bei allen Preisspendern und gratulierte den Gewinnern.

Ergebnis

1. Emigranten, 2. Hopfgarten, 3. Hopfgarten City, 4. Sperbichl, 5. Gößl, 6. Grundlsee-Jugend, 7. Veit, 8. Murboden, 9. Jägermeister-Pass, 10. Untertressen, 11. Fraggles, 12. Grundlseer Damen, 13. Entweder Oda.

12. Int. Snow-Soccer Turnier

16 Mannschaften, mit dabei auch Kicker aus Ungarn und Deutschland, kämpften am 28. Jänner beim Tauplitzer Snow-Soccer Turnier um den Einzug in das Finale.

Die Siegermannschaft der 12. Auflage des Int. Snow-Soccer-Turnieres in Tauplitz.
Foto/Text: W. Sölkner

Gespielt wurde in vier Gruppen mit je 4 Mannschaften. Der Sieger jeder Gruppe spielte dann im K.O. System um den Einzug ins Finale. Es waren herrliche Zweikämpfe, tolle Torparaden und spannende Spiele zu sehen. Aus Österreich waren zwei Mannschaften aus dem Burgenland, zwei aus Niederösterreich, zwei aus Wien und die restlichen acht Mannschaften aus der Steiermark. Der Gewinner des Turniers, die Mannschaft des FC „Felsenstüberl“ Los Mexiko1 aus Untergrimming bekam die Siegesprämie von € 300.- überreicht, 2. wurde das Team „Poschenhof Wörschach“ vor der „FC Bierstubn“. Der beste Torschütze mit 29 Toren war **Michi Schwaiger** von der Mannschaft Poschenhof. Zur „Mrs. Snowsoccer“ wurde **Stefanie Kerschbaumer** vom Team „Schirmbar Spitzbua“ gewählt. Alle Teams freuen sich schon wieder auf das Turnier im nächsten Jahr.

Herzlichen Dank

für die vielen Glückwünsche, Geschenke und an alle die meinen Geburtstag mit mir gefeiert haben.
Mein besonderer Dank geht an die Firma Suchanek die unser Haus so stilvoll renoviert.

Doris Oesterley

Alpenpost-Jugendseite

Sabrina Kranabitl

Tag der offenen Tür
im Ausseer Bundesschulzentrum

Besonders interessant für all diejenigen, die noch nicht ganz genau wissen, für welche weiterführende Schule sie sich entscheiden sollen: Diesen Freitag, 3. Februar, findet im Bundesschulzentrum Bad Aussee der alljährliche „Tag der offenen Tür“ statt.
Anstatt 3 Schulen, wie bisher, öffnen auf Grund der Zusammenlegung HAK/HLW zwar nur noch die beiden Schulen BORG und HLW ihre Pforten, jedoch versprechen hier zahlreiche Programmpunkte einen spannenden und ebenso informativen Tag. Von 8 bis 16 Uhr können sich Besucher im BORG sowie in der HLW von Schülern durch die Räumlichkeiten führen lassen, sich an Ständen der verschiedensten Fächer informieren und hoffentlich den besten Eindruck der beiden Schulen gewinnen.
Einige Präsentationen, von Schülern und Schülerinnen moderiert, werden sowohl im BORG als auch in der HLW einen genaueren Einblick in den Schulalltag geben, kurze Tänze von Schülern werden die Stimmung auflockern, und Snacks im Erdgeschoss sollen für einen kleinen Vorgeschmack der HLW sorgen. Auf euer zahlreiches Erscheinen freuen sich die beiden Direktoren Mag. Rupert Peinsipp und Mag. Herbert Sams.

Rauschende Ballnacht:
BORGer King - 4 Jahre durchgebissen

Beim diesjährigen BORG-Ball, welcher unter dem Motto „BORGer King-4 Jahre durchgebissen“ stand, schien das Kurhaus Bad Aussee scheinbar aus allen Nähten zu platzen. Eine tolle, gut einstudierte Polonaise mit sagenhaften Hebefiguren am Anfang eröffnete den Abend bereits vielversprechend. Für beste Unterhaltung im Ballsaal sorgte die Band „die Sonder Combo“, welche vielen wohl noch aus der ORF Sendung „Die große Chance“ bekannt sein dürfte.
Dank guter Stimmung von DJ „Bernado“ und DJ „TECHM@CC“ konnte in der Disko bis in die frühen Morgenstunden gefeiert werden. Neben der Wahl zur Rosenkönigin und der Versteigerung eines Snowboards beziehungsweise eines Führerscheins von der Firma Hausherr, sowie der Auflösung des Schätzspiels, war wohl das absolute Highlight des Abends die nahezu filmreife Mitternachtseinlage.
Neben den unzähligen anderen Gästen durften die Maturanten Bürgermeister Otto Marl, Bundesrat Günther Köberl, Landesschulinspektor Robert Hinteregger sowie Bezirksschulinspektorin Waltraud Köberl begrüßen. Begeistert, jedoch vielleicht mit ein klein wenig Wehmut, verfolgte auch Direktor Rupert Peinsipp, welcher nun heuer nach 32 Jahren an der Spitze des BORG Bad Aussee in den wohlverdienten Ruhestand übergehen wird, den Ball.
Für einen großartigen Abend und die zahlreiche Unterstützung durch die Sponsoren und Helfer möchten sich die angehenden Maturanten und Maturantinnen herzlichst bedanken.

Eine hervorragend einstudierte Polonaise mit wirklich interessanten Figuren wurde zu Beginn des Balles gezeigt.

Liebe Jugend!

Für Wünsche, Anregungen, Infos usw. steht Euch Sabrina unter der E-mail-Adresse **sabrina@alpenpost.at** zur Verfügung.

KLEINANZEIGER

Gratis Mailadresse mit der Endung @8990 @8992 und @8993 gibt es ab sofort unter www.8990.at oder bei - **einfach Kalina**, Bad Aussee, Oppauerplatz 111 (Expositurgebäude) Tel. 03622 50965

PC Probleme - kein Problem! Profi hilft. Service rund um den PC. Tel.: 0676/5983355

STRUMPFHOSEN, 2 Stk. zum Preis von 1 Stk., Spezialgrößen, Baumwollhosen in Farbe, bei VRONI-Moden Bad Aussee, Ischlerstraße

Schlüssel mit Sportleibchen-Anhänger **gefunden**. Auskunft Redaktion Alpenpost, Tel.: 03622/53118-571

Schöne Garconniere , 2 Zimmer, ca. 30m² im Zentrum v. Bad Aussee, 1 Stock sehr ruhig, längerfristig ab sofort zu vermieten. Küche möbliert,(bei Ablöse ganz möbliert) Zentralheizung. Miete € 330,- inkl. Betriebskosten, exkl. Heizung. Tel. 0676 88350300 oder 03113 8350

EINZELSTÜCKE BLAZER bis Gr. 48 zum ½ Preis, bei VRONI-Moden Bad Aussee, Ischlerstraße

Schönes Katzenkörberl (Luxus-Ausführung) zu verschenken: Anfragen per Telefon 03622-53118-570.

Wir suchen eine zuverlässige **Haushälterin** für unser kleines Haus in BA (und 2 Kinder), 2x pro Woche. Tel.: 06645859267

FLANELLHOSEN ab € 59,90, alle Größen, bei VRONI-Moden Bad Aussee, Ischlerstraße

Garconniere in Salzburg Stadt, 35 m² (möbliert, ruhige, zentrale Lage, Parkplatz) ab sofort zu vermieten. € 290,- + Betriebskosten. Tel. 03622/53486 ab 18 Uhr

Bad Mitterndorf, Thörl 14, 78 m² Mietwohnung mit Küche, prov.frei, Miete € 543,85 www.kosjek.lesser.at Tel. 03572 84909

Suche günstige Wohnung oder kleines Haus, zwischen 50 und 70 m². Tel. 0676-5331511

Scheren- und Messerschleifen bei Zweirad Friedl am Meranplatz, Tel. 03622/52918

Suche Aufgabe als Haushälterin im Ausseerland. Tel. 0664-8165503

Kleines Haus in Bad Aussee zu vermieten. 1 SZ, WZ, Bad, Küche, mit Garage. Chiffre-Nr.: 2002.

Partnerschaft: Mann 67/68/70, NR, NT, naturverbundender Camper, Radfahrer, Bergwanderer und bescheidener Mann, sucht humorvolle Frau mit strahlendem Wesen, die viel lachen kann. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 2001 an die Redaktion.

Haus zu mieten gesucht in Bad Aussee oder Altaussee. Tel. 0664/5133342

Wir suchen für unser Team eine selbständige **Koch/Köchin**, Jahresstelle und Vollzeitbeschäftigung. Gutes Betriebsklima, ca. 1.300,-- Euro Brutto. Villa Styria, Altausseerstraße, Bad Aussee. Tel. 03622/52219.

Dr. Gerlinde Lindner ist mit ihrem gesamten Team von 13. bis 25. Februar im wohlverdienten Urlaub. Der erste Ordinationstag ist demnach am Montag, 27. Februar.

Danke

Unerwartet, aber gerade recht zur kalten Jahreszeit, hat sich bei den Rotkreuz – Mitarbeitern Ortsstelle Ausseerland der Jungunternehmer Adrian Fuchs von der Firma Schobesberger – Fuchs in Pichl mit einem unerwarteten Geschenk eingefunden. Mit seiner Unterstützung können nunmehr alle MitarbeiterInnen mit einer original RK- Wollhaube ausgestattet werden. Die Mannschaft des RK Ausseerland sagt hierfür recht herzlich: DANKE!

Danke

für die liebevolle Anteilnahme am Ableben meines lieben Gatten, unseres Vaters, Opas und Onkels, Herrn

Erwin Hütter

Besonders danken wir Frau Dr. Nikola Albrecht für die engagierte letzte ärztliche Betreuung, Herrn Pfarrer Mag. Edi Muhrer und dem Kirchenchor für das feierliche Requiem und dem Team der Bestattung Haider für die würdevolle Beisetzung.
Danke an alle Verwandten, Freunde, Nachbarn und Bekannten für die Blumen-, Kerzen- und Geldspenden und an alle, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Ruth
Helmut und **Erwin**
Alexander

KLEINANZEIGER

TOMs Werkstatt
Raumausstatter
Tapezierer | Bodenleger
Wiedleite 100 | A-8990 Bad Aussee
Tel. 03622/54342 | 0660/522 52 52
E-Mail: tom.swerkstatt@aon.at

Fußpflegestudio
Petra Ladstätter
8982 Tauplitz, Klachau 73
0660 - 123 00 80
Termine nach Vereinbarung

Gratis Mailadresse mit der Endung @8990 @8992 und @8993 gibt es ab sofort unter www.8990.at oder bei - **einfach Kalina**, Bad Aussee, Oppauerplatz 111 (Expositur-gebäude) Tel. 03622 50965

Sammler kauft alles vom 1. und 2. Weltkrieg - vom Abzeichen bis zur Zeltplane - auch alte, kurze, ausgenähte Lederhosen. Tel. 0676/5223546

Erd-, Forst- und Schneearbeiten
Amon Bernhard, Tel.: 0664/4244174
Baggerungen mit 4,5 t und 8,5 t, Servitutsholz und diverse andere Forstarbeiten auch in schwierigen Lagen (Stromleitungen usw.) werden prompt und zuverlässig erledigt. Jederzeit erreichbar!

Martinas Fußkultur
Medizinische Fußpflege
Mart ina Huber
Reit ern im Wald 6 6
8 9 9 0 Bad Aussee
Terminvereinbarung unter
Tel. 0664/ 233 71 13
Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Vroni Brandauer
DIRNDL SCHNEIDEREI
ALTAUSSEE
Puchen 123, A-8992 Altaussee
Telefon: +43 (0) 3622/71515
Mobil: +43 (0) 0664/4363922
E-Mail: vroni.brandauer@gmx.at

An- und Verkauf von Antiquitäten, Gemälden, Bauernmöbel, Uhren und Hinterlassenschaften. Tel.: 0664/4637470

EINZELSTÜCKE BLAZER bis Gr. 48 zum ½ Preis, bei VRONI-Moden Bad Aussee, Ischlerstraße

Schönes Einfamilienhaus in Bad Aussee zu vermieten. 140 m² Wfl. € 750,- zzgl. € 80,- NK. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1876 an die Redaktion.

2 Baugrundstücke je 700 m² in Altaussee/Lupitsch, zu verkaufen. Tel. 0699/1210 84 98

AAS - Ausseer Abfall Service!
Entrümpelungen, Räumungen.
Tel. 0664/1600176

Ernst Reiter
Masseur
ErlebEn
NatüR
ErfahreN
Ruhe
eSundheit
InTuition
Einklang
Die sanfte Wirbelsäulen-Regulation
Tel. 0664/2144635

Bunt fürs Leben.
Ihr Meisterbetrieb für Maler- und Anstreicharbeiten
Pürcher GmbH.
8983 Bad Mitterndorf - Tel.: 03623/2229, Mobil: 0676/7828376
BÜHNENVERLEIH - BODENSCHLEIFMASCHINE - PUTZGERÄTE

Firma Hainzl
Schwarzdecker und Hausbesorger
Joachim Hainzl
Altausseerstraße 55
8990 Bad Aussee
Tel.: 0676-7454479, fa.hainzl@hod.at

Sanitätshaus ORTHOFit
• Pflegen
• Helfen
• Heilen
Bad Aussee / Altausseer Strasse 74 / Tel.: +43 (0) 720/31 60 05 -11
Mo-Fr: 8.00 - 12.30 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr

Geschenke für jeden Anlass!
Holzspielzeug
vom Feinsten!
Georg Eder
Grundlsee
Tel: 03622/8318
Geöffnet von Mo-Fr:
10 bis 12 und 15-18 Uhr,
Sa: 10-12 Uhr

Wohnungen in Bad Aussee ab sofort, 80 m² Erdgeschoß und Dachgeschoß, KÜ möbliert, zu vermieten. Garage gegen Aufpreis. Tel. 0699/195 62851

MARLIES MUHR Real Estate
ALTAUSSEE: 2.634qm Panorama-Grundstück nahe dem Ortszentrum, voll erschlossen, € 920.000,- Marlies Muhr Immobilien, Tel.: 0662 43 15 45, www.muhr-immobilien.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.moebelpeer.at
• Persönliche Beratung und Planung
• Ihre Einbauküche perfekt für Sie
• Möbel natürlich und beständig
• Ihre Wünsche - kreativ aus unserer Tischlerei
Möbelhaus-Tischlerei
Möbel Peer
Inh. STÖCKL
BAD AUSSEE ● GRUNDLSEERSTR. 77 ● TEL. 03622/52195, Fax: 54630

VOLKSBANK IMMOBILIEN
8990 Bad Aussee, Kurhausplatz 298
Gerald Stöckl, Tel. 03622/52551-561
immobilien@badaussee.volksbank.at

Baugrund / Grundlsee

Aufgeschlossenes Siedlungsgebiet am Ortsbeginn von Grundlsee. Wunderschönes, großes Grundstück in traumhafter, sonniger Lage mit hervorragendem Rundblick. Grdfl. ca. 948 m². **€ 99.000,-**

Eigentumswohnung / Bad Aussee

Tolle, zweitwohnsitzfähige, 2-Zimmer-Wohnung direkt im Zentrum von Bad Aussee. 2010 komplett saniert und neu eingerichtet. Wfl. ca. 41 m², **KP: € 84.500,-**

Reihenhaus/Bad Mitterndorf

Reihenhaus in der „Bergheimat" mit herrlichem Ausblick. 4 Halbgeschoße, bestens saniert, Spa-Bereich, möbliert, zweitwohnsitzfähig. Wfl. ca. 160 m², Grdfl. 592 m². **KP: € 399.000,-**

Wohnhaus/Bad Mitterndorf

Gemütliches, großteils renoviertes und saniertes Wohnhaus in ruhiger Zentrumslage, 6 Zimmer, kleiner sonniger Garten mit Holzhütte zum Genießen. Wfl. ca. 140 m², Grdfl. ca. 382 m² **KP € 225.000,-**

Reihenhaus / Bad Aussee

Neuwertiges Reihenhaus (Bj. 2008) mit einer Wfl. von ca. 100 m² plus Balkon und Terrasse, 2 Geschoße/ 4 Zimmer, Garage, Abstellplatz, Geräteschuppen, Abgabe teilmöbliert. Phantastischer Ausblick auf Dachstein, Sarstein und Zinken. **KP. € 298.000,-**

KLEINANZEIGER

Malerei & Anstrich
IHR MALER
Werner Ebner
8984 Kainisch 105
Tel.: 03624 / 378
Mobil : 0664 / 93 03 253

Jetzt neu bei Georg Eder in Grundlsee:

Original Waidsäcke in verschiedenen Größen, erhältlich auch nach Maß.

Für Kinder: € 49,-, Damen und Herren ab € 79,-.

Tel. 03622/8318 oder 0676/3051959

Gesucht: günstige Tintenpatronen, Toner und Farbbänder für Drucker, Faxgeräte und Schreibmaschinen. gefunden bei - **einfach Kalina, Bad Aussee**, Oppauerplatz 111 (Expositurgebäude) Tel. 03622 50965

Zentrum: Bad Aussee 1 1/2-Zimmer-Wohnung, mit herrlichem Westblick auf die Traun und Zugang zum Garten, Einbauküche, zu vermieten. EUR 250,- + BK. Tel. 0049 8362 92 1876 oder 0049 163 966 22 76 oder 0699/11389397

Direkt an der Bundesstr. in Bad Mitterndorf Büro/Lagerraum/ Praxis im 1. OG zu vermieten. Anfragen Digitaldruck - XL Poßegger Evelyn 0650 -312 312 1

2-Zimmer-Wohnung, möbliert, in Bad Mitterndorf zu vermieten. Wohnküche, SZ, Dusche/WC, Vorraum und Balkon, 60 m², Tel.: 0650-6353810.

FM fresh ideas
werbeagentur
SMALL-BUDGET MARKETING
JAHRESMARKETINGPLÄNE
EVENTS
GRAFIK & WEBDESIGN
CORPORATE DESIGN
DRUCK
PC ANLAGEN
HARDWARE
SYSTEMADMIN
FRANZ STEINEGGER
+43 3622 / 20 160
www.fmwebdesign.at
office@fmwebdesign.at

Bernhard Brandauer
Gas Wasser Heizung
Lichtersberg 208
A - 8992 Altaussee
Tel.: 03622 - 71 230 I Mobil: 0664 - 12 52 146
www.bernhard-brandauer.at

Werbegrafik. Fotografie. dA digi-ART
Werbefotografie - Tourismusfotografie - Panoramafotografie
Hochzeitsfotografie - Dessous/Aktfotografie - Portraitfotografie
Bad Aussee | Altausseer Straße 74 | Tel.: 0 3622/52508 | www.digiart-photography.at

WIR BAUEN - RENOVIEREN & PFLEGEN
Plätten, Holzboote, Bootshäuser, Bootslifte

~ Bootsliege u. Winterstellplätze – Plättenvermietung an allen Salzkammergutseen
~ An u. Verkauf von Holzbooten – Elektromotoren – Bootszubehör – Bootslifte –
Batterien - Gebrauchte Plätten und Boote
BOOTE SALZKAMMERGUT
www.boote-salzkammergut.at
Email: office@boote-salzkammergut.at
Felix Suchanek 0676/7559873 8992 Altaussee

WOLFGANG BAUER
Anfertigung sämtlicher Möbel aus Alt- und Neuholz. Restaurationen aller Stilepochen.
8990 Bad Aussee
Bahnhofstraße 121
Tel. 0664/463 74 70

Alte Krampusmasken von Sammler gesucht. Telefon 0049-8176-998558

Bad Aussee: Open House! Freitag, 10.2.2012 von 16-18 Uhr Keine Anmeldung erforderlich. Haslauergasse 14 Top 2 Zi. Wohnung mit Fernblick u. großem Balkon! Kaufpreis: € 175.000,-. **www.RE/MAX.at Patrick Zürrer Tel. 0664-12 50 776**

MARLIES MUHR Real Estate

ALTAUSSEE: Klassisches Landhaus mit spektakulärem See- und Bergblick, ca. 255m² Wnfl., 1.740m² Grund, € 890.000,- Marlies Muhr Immobilien, Tel.: 0662 43 15 45, www.muhr-immobilien.at

ANBIETEN PERS. DIENSTE
Wilhelm ANETER
Tel. 0664/4354319
E-Mail: wilhelm.aneter@aon.at

Hillbrand
Tischlerei-Stiegenbau
Pötschenstraße 137
8990 Bad Aussee
Tel.+Fax: 03622/53124
Handy: 0676/6983640

Ausziehbare Couch, orange, neuwertig, bei Selbstabholung zu verschenken. Tel.: 0664/4935039

STRUMPFHOSEN, 2 Stk. zum Preis von 1 Stk., Spezialgrößen, Baumwollhosen in Farbe, bei VRONI-Moden Bad Aussee, Ischlerstraße

---

Hochzeits- und Ballkleider unter Ennstaler-Brautkleider.at od. 0676/9729224

Suche Wohnung oder kleines Haus ganzjährig zu mieten. Tel. 0676 935 30 19

ELISABETH
Massage
Elisabeth Stögner
Gewerbliche Masseurin - Heilmasseurin
Studio: Perneck 102, Bad Ischl
Puchen 223, Altaussee
Tel. 0699/12 38 26 63

AUSSEERLAND
ZWETTI TAXI & Bus
& Krankentransporte
RUF 03622-52671
Ruf: (03622) 52671
Email: zwetti@aon.at
Taxi-Krankentransporte
Dialyse-, Bestrahlungs-, Chemotherapiefahrten

MALEREI • ANSTRICH
FASSADEN • GERÜSTE •
ARBEITSBÜHNEN
MALERMEISTER
WOLFGANG HILBEL
Bad Mitterndorf - Tel. 03623/3421
email: malermeister@hilbel.at

Holzschlägerungen
Servitutsarbeiten
Durchforstungen
Baumabtragung etc.
Mike Handl
8990 Bad Aussee
Jugendherbergstraße 386
Tel.: 0664/433 05 92

• Blockadenlösung
• Reinkarnation
• Timeline
Astrologie & Hypnose
Andrea Bartl, Bad Aussee
T.: 0676 93 79 992
www.astrologie-hypnose.at

Indoor-Flohmarkt am 11.2.2012 von 8-12 Uhr, Salzstraße 1, 8940 Liezen. Viele Baby- und Kleinkinderartikel, Möbel und Hausrat.

FEINE KLEINE KUR STEFAN Altaussee
KUR- u. AMTSHAUS
Fischerndorf 61, Altaussee
Telefon: 03622/71533
www.kleine-feine-kur.at
fkkstefan@kleine-feine-kur.at
Spezial- und Relaxmassagen
Bäder, Packungen, Heu Sauna
Physiotherapie: Mit Udo
MET Therapie gegen: Angst, Schlafstörungen, Allergien
Bioresonanz-Vitalfeldtherapie: Entzündungen, Entgiftung, Entschlackung
Galileo: Aktiviert Muskelaufbau und Durchblutung
Massage-Praxis Stefan - Bad Aussee

KLEINANZEIGER

ANTIKES + ALTWAREN

Das schöne Alte findest Du auf jedem Fall im „Anno Dazumal“.

Hauptstraße 51
8990 Bad Aussee
Tel. 0660/25 375 44

Ausstellungsraum gegenüber!
Geschenksideen wie Porzellan Bilder, Möbel u.v.m.
An- und Verkauf!
Auf Ihren Besuch freuen sich Maria und Franz!

WOLFGANG GRAFL
Inhaber Ing. Walter Tanzmeister
INSTALLATIONEN
Gas Wasser Heizung Solar Erdwärme
SCHLÜSSEL SERVICE
Zertifizierter Biowärme-Installateur
+43 3622/53165, grafl.wolfgang@aon
Bahnhofstr. 153, A-8990 Bad Aussee

S'GSCHÄFT Grundlsee
Verein der bäuerlichen Selbstvermarkter
Ortszentrum - nähe Pavillon • jeden Freitag: 15:30 - 18:30 • Tel.: 0 680 / 12 40 123

- Glutenfreie Lebensmittel (Mehl, Brot, Teigwaren, Kekse, etc.)
- ein großes Sortiment an Reformwaren
- Sonnenmoorprodukte für Mensch und Tier
- Tees von Sonnentor
- Hochwertige Aromaöle, Duftlampen, Duftbrunnen, etc.

... und viel mehr

Narzissen-Drogerie
Altausseerstr. 62
8990 Bad Aussee

3-Zi.Wohnung in Bad Mitterndorf zu kaufen oder mieten dringend gesucht. Tel. 0664 3552121

Gesucht: suche jemanden, der mein Handy entsperrt. **gefunden bei - einfach Kalina**, Bad Aussee, Oppauerplatz 111 (Expositurgebäude) Tel. 03622 50965

Suche kleine Wiese oder Wald im Ausseerland. Angebote an Alpenpost. Zuschriften unter Chiffre Nr. 2000 an die Redaktion.

FLANELLHOSEN ab € 59,90, alle Größen, bei VRONI-Moden Bad Aussee, Ischlerstraße

Verkaufe **Freeride-Ski Scott Mission**, 183cm, **Diamir-Freeride-Bindung**, sehr guter Zustand, nur eine Saison gefahren. VB: € 350,-. Tel.: 0660/6855566

Suche kleines Haus oder Wohnung mit Garten zu mieten. Tel. 0660/2566868

Wohnung in Bad Mitterndorf/ Krungl langfristig zu vermieten. Tel. 03612-82173 oder 0650-5013193

Zu verkaufen: Langlaufski „Nordic Crusing“ 174 cm von Fischer mit Bindung von Salomon+Stöcke 140 cm+Skisack NW € 250,- VP € 110,- 2x benutzt. Damenbekleidung Gr. 50, Damen Trachtenbekleidung Gr. 42, Schulrucksack von Walker € 25,- Fußsprudelgerät mit Massagefunktion € 15,-. 1 Paar Sicherheitsschuhe f. Innenbereich NW € 60,- VP € 30,- nie benutzt. Rattanblumenständer für 3 Pflanzen € 20,- . XLReisetrolly NP € 70,- VP € 35,- 1x benutzt. Anfragen Tel. 0676-89881487

Fachinstitut Massage Sporttherapie Stix Erik

Massagen
Moorpackung
Lymphdrainagen
Elektrotherapie
Bei Rücken- und Gelenksbeschwerden
HAUSBESUCHE

Hauptplatz 98
8983 Bad Mitterndorf
Tel. 0676/ 74 00 207

Alle Kassen nach Wahlarztprinzip

TIP TOP MALEREI PICHLER
8983 Bad Mitterndorf 415 • Tel. 03623/3233
Fax: 03623/3233-4 • mobil: 0699/106 94 305

LEBEN im Ausseerland – BAUEN in Wien
Konrad Enzelberger
Baumeister, Dipl.-HTL-Ing., SV, Komm.Rat
Umbauten, Fassaden, Sanierungen

Degengasse 64
1160 Wien
Tel.: 01/48641270 oder 00436763164424
Fax: 01/486416022

AUSSEERLAND: kleine Landwirtschaft gesucht. AWZ Immobilien: **www.Naturliebhaberin.at**. Tel. 0664/8685031

Schneefräse Aebi SF 11 in sehr gutem Zustand um 1.100,- € zu verkaufen. Tel. 0676/4554443

Suche kleines Lokal ab 50 m²; im Zentrum von Bad Aussee. Nur Miete! Anfragen unter 0650/4406169

Suchen Nachmieter für möblierte (Ablöse wünschenswert) ca. 100 m² Mietkaufwohnung, 2 KiZi, SZ, Wohnküche, Balkon und Terrasse, ruhige Lage, ideal für Kinder. Warmmiete ca. 680,- Euro. Tel. 0650/2122603

Gesucht: Elektriker der auch kleine Arbeiten rasch, sicher und günstig erledigt. **gefunden bei - einfach Kalina**, Bad Aussee, Oppauerplatz 111 (Expositurgebäude) Tel. 03622 50965

Neu adaptiertes Sonnenstudio in Bad Aussee umstandshalber günstig zu verkaufen. Räumlichkeiten für Nagelstudio – Kosmetik – Fußpflege vorhanden. Tel. 0664/2501922

Verkaufe **Renault Kangoo**, Baujahr 2001, ca. 114 tkm. Diesel, 55 PS, weiß, 8-fach bereift. Preis € 2600,-. Bitte nach 16 Uhr anrufen Tel. 0650/3206035

MIETE Altaussee - zweitwohnsitzfähig: 3-Zimmer-Wohnung, ca. 74 m² + gr. Süd-West-Dachterrasse, Erstbezug, ZH, PKW-Abstellplatz, Kellerabteil, Miete auf Anfrage, Mobil 0664/2141611 (ab 18.00 Uhr)

Lehrstelle zu vergeben. Einzelhandelskaufmann/frau **auch mit Matura möglich**. Dich interessiert Sport und Du freust Dich auf den Umgang mit Kunden, dann bewirb Dich bei MÖRTH & FRIENDS, Hauptstraße 442, 8983 Bad Mitterndorf, Tel.: 03623/2634, email: moerth-friends@aon.at

Malerei Peter Kanzler

MALEREI
Peter Kanzler
Tauplitz 104
A-8982 Tauplitz
Tel.: 0664 / 43 62 685
E-Mail: pez27@gmx.at
Malerei | Anstrich | Fassaden | Tapeten | Schrift

Abdichtungen von Flachdächern und Terrassen
Kellerabdichtung
Brückenabdichtung
Dachservice
Isolierung/Wärmedämmung
Dachabschaufeln + Schneeräumung

FA. STÖCKL
ABDICHTUNGEN ALLER ART
Michael Stöckl
Radlingstraße 37, 8990 Bad Aussee - Tel. 0664/143 20 60

Stockschießen

21. Obertrauner Eisschützen-Cup

Am 15. Jänner trafen sich im Rahmen des Obertrauner Eisschützen-Cups 21 Moarschaften zu je fünf Schützen und Schützinnen auf den Eisbahnen beim Höllwirt und im Bundessport- und Freizeitzentrum.

Die Siegermoarschaft „Old & Young" um Moar Hans Oberndorfer und dem Sportreferat der Gemeinde Obertraun. Foto/Text: P. Perstl

Nach insgesamt 43 Spielen setzten sich im Finale die Schützen der Moarschaft „Old & Young" gegen die „Winkler Herren" durch und konnten somit den Eisschützen-Ortsmeistertitel vom Vorjahr erfolgreich verteidigen. Im Spiel um Platz drei gewann die Moarschaft „Bahnhofviertel" gegen jene der Moarschaft „Kalt-Warm 2". Am 21. Platz und somit am Tabellenende landete heuer die Moarschaft der „Golden Girls".

Die Siegerehrung fand im Gasthaus Höllwirt statt. Bürgermeister Egon Höll dankte dem Sportreferat der Gemeinde für die Durchführung des Eisschützencups sowie den heimischen Betrieben für die großzügigen Spenden.

Ergebnisse

1. Old & Young (Moar Oberndorfer Hans), 2. Winkler Herren (Gamsjäger Manfred sen.), 3. Bahnhofviertel (Höll Josef 147), 4. Kalt-Warm 2 (Eggenreitter Karl), 5. EW Tigers (Wiesholzer Christoph), 6. Villenviertel (Pomberger Rudolf), 7. Kegelbahn (Gamsjäger Joachim), 8. Ex aequo Schützen 1 (Lehner Franz) und Elektro Wiesholzer (Wiesholzer Anton), 10. Naturfreunde (Pernkopf Erwin).

„Pfeifferlpass" gewann 30. Helmut-Kain-Gedenkturnier

Aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse musste das traditionelle Eisschießen in der Stocksporthalle Bad Mitterndorf auf Asphalt ausgetragen werden.

ESV Obmann Stv. Martin Gewessler, „Pfeifferlpass": Peter Burgschweiger, Franz Burgschweiger, Josef Winkler, Friedrich Egger, Wanderpokalspender Monika Kain, ESV Obmann Thomas Dattinger.

Dennoch nahmen insgesamt 16 Mannschaften aus der Umgebung Bad Mitterndorf, Kainisch u. Bad Aussee teil. Einen überlegenen Sieg ohne Punkteverlust feierte die Mannschaft „Pfeifferlpass" mit Friedrich Egger, Josef Winkler, Franz u. Peter Burgschweiger mit 30 Punkten vor „Agentur Marl" (Otmar Marl, Markus Grabner, Hans Köberl u. Rastl Herbert) 22 und „Millipass-Fleischhauerei Aichinger"(Franz Reissinger, Kals Helmut, Manfred Vasold u. Schild Emil) 20/1,506. Weitere Reihung: 4. „Kraglhitt n" 20/1,335, 5. „Stiendlpass" 19/1,488, 6. „Kainisch 1" 19/1,227, 7. „Kainisch 3" 18, 8. „ Marlpass" 16, 9. „Die 4 Gefürchteten" 15, 10. „Flying Stock" 14/1,287, 11. „Gassnerpass" 14/0,777, 12. „ASV Kicker 1" 14/0,763, 13. „Kainisch 2" 7, 14. „Kainisch 4" 6, 15. „ASV Kicker 2" 4, 16. „4 Musketiere" 2.

12. Stieger Duo-Cup

25 Zweiermannschaften, darunter 5 Damen Teams und ein Mix Team, ermittelten nach 105 spannenden Spielen und schwierigen Wetterverhältnissen den Sieg beim 12. Stieger Duo-Cup.

Die Siegermannschaft beim 12. Stieger Duo-Cup.

Geschossen wurde auf der Eisbahn bei der Jausenstation Stieger in Mühlreith. Sieger, und zum dritten Mal Gewinner des vom Tischlermeister Egger gespendeten Wanderpokals, wurden Leitner Reinhold und Erich jun.

Die weitere Reihung im Finale: 2. Marl Martin und Strimitzer Robert, 3. Marl Erich und Luidold Bernhard. 4. Mandl Johann und Walkner Adolf, 5. Pliem Simon und Schlömmer Gerald und 6. Schild Emil und Leitner Erich sen. Die beste Damenmannschaft (Egger Christiane und Egger Johanna) platzierten sich an der 17. Stelle, das Mix Team wurde guter Zehnter. Bei der Siegerehrung bekamen alle Teilnehmer eine von den Wirtsleuten Pliem gespendete Jause.

3. Hittn-Cup

Je acht Eisschützen aus den Hütten: Kühlschrank (Hintenkogel), Teehittn (Ischlberg), Avt (Altaussee), Black Box (Reitern) und D Stiang (Strassen) trafen sich auf der Altausseer Eisbahn (Schießstatt) um die beste Moarschaft zu ermitteln.

Der Hittn-Cup erfreut sich größter Beliebtheit. Heuer gewann die Pass „Kühlschrank".

Am 21. Jänner mussten alle fünf Moarschaften gegeneinander antreten. Spannend blieb es allerdings bis zum letzten Spiel zwischen den Hütten Kühlschrank und Teehittn. Entschieden wurde das Finale praktisch in der letzten Kehre zugunsten des Kühlschranks mit Moar Köberl Hannes und Hengauf Reinisch Clemens. Knapp geschlagen geben mussten sich die Teehittnschützen, mit Moar Demmel Florian und Hengauf Köberl Klaus. Dritte wurden Avt, mit Moar Köberl Christian und Hengauf Muss Florian, Vierter D Stiang mit Moar Bernhardt David und Hengauf Demmel Jürgen. Den fünften Platz erlangte Black Box mit Moar Demmel Sebastian und Hengauf Pressl Christian.

Wolfgang Loitzl: 13. in Sapporo

Nach keineswegs seinen hohen Ansprüchen gerecht werdenden Leistungen durchwachsenen Leistungen bei den bisherigen Konkurrenzen im Weltcup 2011/12 der Skispringer ist beim Routinier Wolfgang Loitzl eine leichte Aufwärtstendenz erkennbar. Bei den beiden Springen im polnischen Zakopane klassierte sich der Mitterndorfer auf den Rängen 19 und 25.

Besser erging es ihm am letzten Wochenende in Sapporo in Japan. Der „Wuff“ wurde im 1. Bewerb bei äußerst ungünstigen Bedingungen mit Sprüngen von 118,0 und 121,5 Metern 24., beim Sonntag-Springen sprang er 122,5 und 124,0 Meter weit und erzielte mit Rang 13 sein bestes Saisonergebnis - darauf kann man aufbauen!

31. Intern. Steiralauf

Am Sonntag, 5. Februar werden im Hinterbergtal wieder unzählige Langläufer erwartet, wenn die 31. Auflage des „Steiralaufes“ über die Bühne bzw. die Loipen geht.

Steiralauf am Sonntag, 5. Februar 2012. *Foto: B. Egger*

Die bedeutendste Langlaufveranstaltung der Region, der Intern. Steira-Lauf, geht am **Sonntag, 5. Februar 2012**, im Hinterbergtal auf der vom Wasa-Lauf-Sieger Walter Mayer als „eine der schönsten Loipen der Welt“ bezeichneten Strecke in Szene. Für die Rennen, an denen sich alljährlich rund 600 LangläuferInnen aus mehreren Nationen beteiligen, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Zur Austragung gelangen drei Rennen (50 bzw. 25 km im freien Stil, 30 km klassisch, 10,5 km Wanderklasse). Der Massenstart für das Rennen 30 km klassisch ist für 9.30 Uhr in Bad Mitterndorf angesetzt. Eine Viertelstunde später werden die Rennen 50 bzw. 25 km gestartet, um 10 Uhr erfolgt der Start für die Wanderklasse. Der Start und das Ziel für alle Bewerbe ist bei der Grimminghalle. Alle Langläufer sind herzlich zum Mitlaufen eingeladen.

Anmeldungen nimmt das OK STEIRA-LAUF, Bad Mitterndorf, Tel. 0676-5419099,oder das Tourismusbüro Bad Mitterndorf, Tel. 03623-2444, entgegen. Näheres unter www.steiralauf.at

Lehrstelle zu vergeben
Einzelhandelskaufmann/frau
auch mit Matura möglich
Dich interessiert Sport und freust dich auf den Umgang mit Kunden, dann bewirb dich bei
MÖRTH & friends
Hauptstraße 442
8983 Bad Mitterndorf
Tel 03623/2634 Fax DW 4
e-mail: moerth-friends@aon.at
www.massai.at

Sport in Kürze

● Beim Volkslanglauf in der Ramsau

am 14. Jänner konnte **Michael Trieb** vom WSC Bad Mitterndorf in der Klasse der Schüler den ausgezeichneten 2. Rang über zehn Kilometer in freier Technik belegen. Beim Biathlon-Austria-Cup im Sprint und der Verfolgung in Aigen/E. konnte er in der Klasse der Schüler II den Sieg erringen! Michael Trieb wurde somit gleichzeitig Steirischer Meister in diesen Bewerben.

● Die Österreichischen Meisterschaften

in Biathlon mit einem Massenstart über zehn Kilometer am 14. Jänner in Hochfilzen brachten für die Juniorin **Raphaela Sulzbacher** vom WSC Bad Mitterndorf die Goldmedaille.

● Das Projekt „Ergo-School-Race“,

welches es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Kindern die Freude am Radfahren zu vermitteln, war kürzlich in den Volksschulen Tauplitz und Knoppen zu Gast. In Tauplitz gehörten zu den Siegern: Claudia Lengdorfer, Kilian Prechtl, Sophia Bruckgraber, Jonas Reiter, Jasmin Kanzler, Theresa Egger, Sophia Gruber, Markus Maierl, Simon Geßlbauer, Leon Egger, Theresia Schwaiger und Philipp Egger. In Knoppen waren Denise Schmied, David Goldbacher, Leonie Stimitzer, Johanna Gruber, Marie Hüttenmaier, Vinzenz Seiler, Melanie Kamp, Thomas Starl, Marcel Harreiter, Raphael Ruhsam, Corinna Polz, Moritz Dichtl, Julian Polz, und Paul Gruber die Sieger.

● Beim Landescup der Kombinierer

in Mürzzuschlag konnte der für den WSC Bad Mitterndorf startende Tauplitzer Michael Wohlmuther in der Nordischen Kombination, Klasse Schüler II, den Tagessieg erreichen. In der Gesamtwertung des Landescups liegt der Tauplitzer schon an dritter Stelle. Es sind noch vier Bewerbe in der Steiermark ausständig. Auch Fabio Obermeyer vom WSC Bad Mitterndorf, er startet in der Klasse Schüler I (K28), konnte sich über einen 12. Platz freuen.

(V. l.): Dirnbacher, ESV Mürzzuschlag, Wohlmuther, WSC B. Mitterndorf, Krassnegger, ESV Mürzzuschlag. *Foto/Text: W. Sölkner*

● Der Langlauf Austriacup

am 28. Jänner in Bad Ischl/ Rettenbachalm erbrachte für die heimischen Sportlerinnen Raphaela Sulzbacher und Renate Schwab hervorragende Ergebnisse: Die für den WSC Bad Mitterndorf startenden Damen konnten eine Silbermedaille (Raphaela Sulzbacher, Allg. Damen) und eine Goldmedaille (Renate Schwab, AKII, Damen) nach Hause bringen.

● Felix Binna

(Jahrgang 2000) vom SC Dachstein erreichte beim Oberösterreichischen-Kindercup-Riesenslalom am 29. Jänner am Hansberg/OÖ in der Klasse Männlich 5 den hervorragenden 2. Platz, nur 0,05 sec. hinter dem Tagesschnellsten Moritz Brandt. In der Gesamtwertung des OÖ-Kindercups 2012 liegt er nach drei Rennen nun auf Platz 4.

Felix Binna in Aktion.

Michi Egger sprintet und springt von Erfolg zu Erfolg

Schon der Saisonauftakt von Michi Egger verhieß für die Ausseer Leichtathletin sehr Gutes für die kommenden Monate. Bei einem international besetzten Bewerb in Salzburg konnte sie beim 60-Meter-Sprint ihre persönliche Bestleistung von 7,96 sec. auf 7,91 sec. verbessern.

Beim Weitsprung musste sie bei ihren ersten beiden Versuchen mit zwei Übertretungen fertig werden, bevor sie im dritten Versuch mit 5,09 Metern ihre beste Weite in einem Saisoneinstiegswettkampf zeigte.
Aufgrund des knappen Zeitplanes musste sie direkt vom dritten Weitsprung-Versuch zum 60-Meter-Finale, bei dem sie zeigen wollte, dass sie ihre Leistungsreserven noch weiter ausbauen kann. „Bei diesem Lauf hatte ich einen sehr guten Start und die Zeit blieb bei 7,82 sec. stehen“, so Michi Egger, die sich riesig über ihre neue Bestleistung freute. Ein Trainingsziel von ihr war nämlich, ihre Schnelligkeit zu verbessern - mit dieser Zeit hat sie wahrlich bewiesen, dass ihr das gelungen ist.
Damit nicht genug. Bei einem zweiten Wettkampftag, ebenfalls in Salzburg, konnte sie diese Leistung nochmals unterbieten und lief die 60 Meter in 7,76 Sekunden. Gestärkt mit diesem „Rückenwind für das Selbstwertgefühl“ trat sie dann in ihrer Parade-Disziplin, dem Dreisprung, an: Mit 13,07 Metern konnte sie zum ersten Mal in ihrer Karriere zum Saisoneinstieg die 13-Meter-Marke knacken. „In den Sprüngen liegen noch einige Reserven, an denen ich in den nächsten Trainingseinheiten weiter feilen werde. Ich freue mich schon auf die kommenden Wettkämpfe, wo ich Schritt für Schritt versuchen werde mehr von meinem Gelernten umzusetzen“, so Michi Egger überglücklich.
Die Ausseer Paradesportlerin, die derzeit gerade intensiv auf Sponsorensuche ist, bereitet sich gerade auf die international besetzte Veranstaltung „Indoor Classic Vienna“ vor, bei der sie versuchen wird, ihre Leistungen im direkten Wettstreit mit der Konkurrenz aus Großbritannien weiter auszubauen.

Für Michi Egger scheint 2012 ein besonderes Jahr zu werden: Schon die ersten Bewerbe der neuen Saison brachten für sie neue persönliche Bestleistungen.

Österreichische Fluglinien-Skimeisterschaften

Im Jänner sind die Österreichischen Fluglinien Schimeisterschaften in Altaussee zum siebten Mal erfolgreich über die Bühne gegangen. 70 Teilnehmer genossen ungetrübten Pistenspaß bei Traumwetter und feierten sportliche Erfolge.

Auch heuer sind wieder 70 Teilnehmer dem Ruf gefolgt und haben von 12. bis 15. Jänner an den 7. Österreichischen Fluglinien Skimeisterschaften am Loser in Altaussee teilgenommen. Die Region rund um den Altausseer See zeigte sich heuer von ihrer schönsten Seite: Postkartenwetter mit hohen Schneewänden und dicke Schneeflocken wechselten sich ab und luden zum Tiefschneefahren und Freeriden ein.
Nach einem offiziellen Auftakt in der Geiger Alm am Donnerstag Abend ging es los: Am Freitag fand der Riesentorlauf am Sandling statt, durchgeführt vom WSV Altaussee, gefolgt von Live Musik in der Geiger Alm mit der „ Kreiz-Saiten-Musi“ und dem ersten Teil der großen Tombola. Der Samstag stand diesmal ganz unter dem Motto „Loser‘s next Topmodel“, bei dem sich Nachwuchs Models am Schneelaufsteg präsentierten. Mit der großen Wiesbauer/ Gösser Après-Party und Abschlussgala mit Live Musik von Toni Ivanov ging es hinein in einen langen, unterhaltsamen Abend. Neben der Verlosung der Preise wurde auch Loser‘s next Topmodel gekürt. So ging der Abend fast nahtlos in das Weißwurst Frühstück am nächsten Morgen über.
Christian Riedel OS/L777 holte sich mit der Tagesbestzeit den Titel „Österreichischer Fluglinienmeister“. Bei den Damen siegte **Birgit Obermeier** VO. **Willi Brugger** OS/A320 gewann in der Snowboardwertung vor **Yvonne Petlach** OS/CPOJ.
Als Erinnerung gab es eine regionale Spezialität: handgefertigte Ausseer Lebkuchen Herzen.
Unser besonderer Dank ergeht auf diesem Wege an Paul, Romana, Alex und die Sponsoren Pedara, Brauunion, Maisel, Blizzard, BMW Bierbaum und Wiesbauer, ohne die es die Skimeisterschaften in dieser Form gar nicht geben würde.

Nadja Peham wurde zum „Loser’s next Topmodel“ gekürt.

Christian Riedel im Zieleinlauf - Bestzeit für den Ausseer Piloten, der sich somit abermals „Österreichischer Fluglinienmeister“ nennen darf.

Alpenpost
Zeitung des Steirischen Salzkammergutes

Herausgeber, Medieninhaber und Redaktion: Arbeitsgemeinschaft für Wirtschafts-PR und Öffentlichkeitsarbeit im Steirischen Salzkammergut, 8990 Bad Aussee, Kurhausplatz 298.

Telefon: 03622/53118,
FAX: 03622/53118-577
email: redaktion@alpenpost.at

Für den Inhalt verantwortlich: Florian Seiberl. Druck: Druckerei WALLIG, 8982 Gröbming. Erscheinungsweise: 14-tägig. Einzahlungen auf das Konto 30400003 bei der Volksbank Steirisches Salzkammergut. Die mit P.R. versehenen Artikel sind bezahlte Anzeigen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zugesandte Leserbriefe zu kürzen und übernimmt keine Haftung für den Inhalt kostenloser Ankündigungen. Druck- und Satzfehler vorbehalten.